



66 862

Versicherte Personen

42 010

Rentenbeziehende Personen

108,0%

Regulatorischer Deckungsgrad

95,2%

Ökonomischer Deckungsgrad

CHF 44,0 Mia.

Bilanzsumme

0,24%

Gesamtaufwand für die Verwaltung des Vermögens

4,4%

Nettoperformance Anlagevermögen

CHF 41 719

Durchschnittliche Altersrente pro Person

CHF 148

Verwaltungsaufwand pro versicherte
oder rentenbeziehende Person

Die wichtigsten Kennzahlen

PUBLICA ist die Pensionskasse des Bundes, des ETH-Bereichs und weiterer selbstständiger dezentraler Verwaltungseinheiten sowie von Organisationen, die dem Bund nahestehen oder öffentliche Aufgaben des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde erfüllen.

Sie ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Sammeleinrichtung. PUBLICA sind zwölf offene und sieben geschlossene Vorsorgewerke angeschlossen. Die offenen Vorsorgewerke betreuen sowohl versicherte wie auch rentenbeziehende Personen und können neue versicherte Personen aufnehmen. Es gibt Vorsorgewerke mit nur einem Arbeitgeber, andere mit zwei oder mehreren. Jedes offene Vorsorgewerk wird von einem paritätischen Organ geführt, das beispielsweise die Verzinsung der Vorsorgeguthaben festlegt.

Einzelne geschlossene Vorsorgewerke (z.B. Nur Rentner – Swisscom, Nur Rentner – SRG oder Nur Rentner – RUAG) stammen aus der Jahrtausendwende, als der Bund zahlreiche seiner Betriebe verselbstständigte. Andere geschlossene Vorsorgewerke (z.B. Nur Rentner – Bund oder Nur Rentner – Angeschlossene Organisationen) sind bei der Gründung der Sammeleinrichtung im Jahr 2008 entstanden.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme von PUBLICA beträgt 44,0 Milliarden Franken. Bei der Bilanzsumme von PUBLICA macht auf der Aktivseite das Anlagevermögen der versicherten Personen den grössten Teil aus, auf der Passivseite naturgemäss das Vorsorgekapital der versicherten Personen inkl. technische Rückstellungen.

Gesamtaufwand für die Verwaltung des Vermögens

Der Aufwand für die Verwaltung der Vermögen betrug 0,24 Prozent und liegt damit wie erwartet leicht höher als im Vorjahr. Details dazu finden sich in Kapitel 6.10.

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad ist das Verhältnis zwischen dem Vorsorgevermögen sowie dem Kapital und den technischen Rückstellungen, die für die Finanzierung der Leistungen benötigt werden. Beim regulatorischen Deckungsgrad wird die Höhe des benötigten Kapitals mit dem technischen Zinssatz berechnet. Er betrug über alle Vorsorgewerke gesehen 108,0 Prozent. Der ökonomische Deckungsgrad wird anhand der aktuellen Rendite von Bundesobligationen (Zinskurve) berechnet, er beträgt 95,2 Prozent.

Nettoperformance Anlagevermögen

Die Nettoperformance sagt aus, welche Rendite mit dem Anlagevermögen nach Abzug der Vermögensverwaltungskosten und der latenten Steuern erzielt wurde. 2021 liegt die Performance bei 4,4 Prozent.

Versicherte Personen

Die Anzahl versicherte Personen setzt sich zusammen aus der Anzahl Personen, die bei den offenen Vorsorgewerken von PUBLICA im BVG versichert sind. Per Ende 2021 waren das 66 862.

Rentenbeziehende Personen

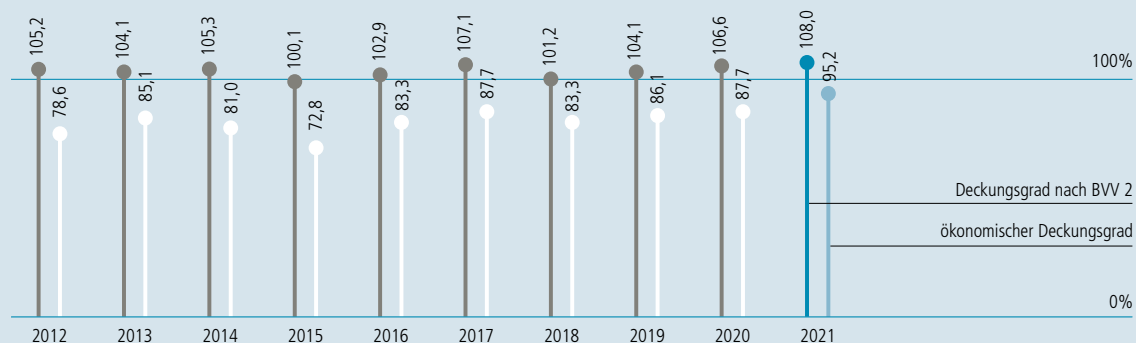
Die Anzahl rentenbeziehende Personen ergibt sich aus der Anzahl Personen, die von PUBLICA eine Form einer Rente beziehen. Per Ende 2021 waren das 42 010 Personen.

Verwaltungsaufwand pro versicherte oder rentenbeziehende Person

Der Verwaltungsaufwand pro Person ergibt sich aus dem administrativen Aufwand geteilt durch die Anzahl rentenbeziehende und versicherte Personen. 2021 betrug dieser 148 Franken.

Deckungsgrad

Entwicklung 2012–2021, in Prozent

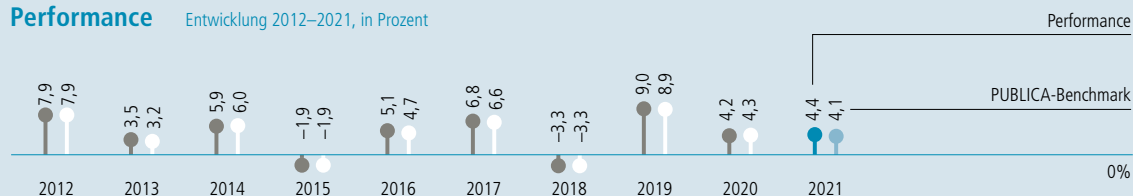


Der Geschäftsbericht äussert sich zur Sammeleinrichtung mit allen 19 Vorsorgewerken. Bei den vorgelegten Zahlen handelt es sich um aggregierte Werte. Für die einzelnen versicherten und rentenbeziehenden Personen sind die Zahlen ihres jeweiligen Vorsorgewerkes massgebend. PUBLICA führt für jedes Vorsorgewerk eine individuelle Rechnung. Jedes Vorsorgewerk weist einen eigenen Deckungsgrad aus.

PUBLICA verpflichtet sich in ihrer Anlagestrategie, nur in transparente Produkte zu investieren; die Kostentransparenzquote beträgt damit 100 Prozent.

Performance

Entwicklung 2012–2021, in Prozent



PUBLICA erzielte 2021 mit ihren Anlagestrategien auf dem gesamten Anlagevermögen von rund 43,7 Milliarden eine Netto-Gesamtrendite von 4,4 Prozent und lag 0,3 Prozentpunkte über der Benchmark-Performance.

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	4
	Lagebericht	6
	PUBLICA als grosser Player in der beruflichen Vorsorge	7
	Unternehmensausrichtung	8
	Risikoaussgleich bei Vorsorgeleistungen	13
	Versicherte und rentenbeziehende Personen	15
	Versicherte Personen	16
	Rentenbeziehende Personen	17
	Kundenzufriedenheit	20
	Mitarbeitende von PUBLICA	21
	Risikomanagement	23
	Verantwortungsbewusst investieren	26
	Verantwortungsbewusste Anlagetätigkeit	28
	Corporate Governance	30
	Organisationsstruktur	31
	Kassenkommission	32
	Informations- und Kontrollinstrumente	42
	Delegiertenversammlung	43
	Direktion und Geschäftsleitung	44
	Entschädigungen	45
	Revisionsstelle	47
	Experte für berufliche Vorsorge	47
	Jahresrechnung	48
	Bilanz und Betriebsrechnung	49
	Anhang	53
	1 Grundlagen und Organisation	53
	2 Versicherte und rentenbeziehende Personen	58
	3 Art der Umsetzung des Zwecks	59
	4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	60
	5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	62
	6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	67
	7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	78
	8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	80
	9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	80
	10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	80
	11 Bericht der Revisionsstelle	82
	12 Bestätigung des anerkannten Experten für berufliche Vorsorge	86
	Impressum	90

PUBLICA erzielte 2021 mit ihren Anlagestrategien auf dem gesamten Anlagevermögen von rund 43,7 Milliarden eine Netto-Gesamtrendite von 4,4 Prozent und lag 0,3 Prozentpunkte über der Benchmark-Performance.





Vorwort

Wir blicken auf ein Jahr zurück, das erneut von der Coronapandemie geprägt war. Wir konnten dank dem grossen Engagement, der hohen Flexibilität und der Anpassungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden, unserer Gremien und der weiteren Partner ein gutes Geschäftsjahr abschliessen. Trotz der pandemischen Situation ist es uns gelungen, unsere Aufgaben gut zu erfüllen und wichtige Projekte umzusetzen.

Aus Sicht der Finanzmärkte war das Jahr 2021 insgesamt ein erfreuliches Jahr. Die Aktienmärkte legten weiter zu und auch die Immobilien verzeichneten hohe Gewinne, während die meisten Obligationen aufgrund der steigenden Zinsen negativ rentierten. PUBLICA erzielte eine Gesamtjahresperformance von 4,4 Prozent. PUBLICA verfolgt für die offenen Vorsorgewerke eine Anlagestrategie mit einem Aktienanteil von 27 Prozent. Für sie betrug die Performance 4,6 Prozent (im Vorjahr 4,2 Prozent). Die risikoärmere Anlagestrategie für die geschlossenen Vorsorgewerke mit einem Aktienanteil von 10 Prozent erzielte eine Performance von 2,1 Prozent (im Vorjahr 3,9 Prozent). Im Vergleich zur durchschnittlichen Schweizer Pensionskasse sind beide Anlagestrategien konservativer und performten 2021 deshalb weniger.

Im Jahr 2021 wurde PUBLICA finanziell stabiler. Die Deckungsgrade der Vorsorgewerke sind gestiegen. Neu wenden wir in der Bilanzierung Generationentafeln an und bilden die Rentenversprechen mit der steigenden Lebenserwartung realitätsnaher ab. Erfreulich entwickelt sich auch die Kostenstruktur von PUBLICA. Der administrative Verwaltungsaufwand pro versicherte und rentenbeziehende Person ist gegenüber dem Vorjahr weiter gesunken. Dieser beträgt durchschnittlich 148 Franken (Vorjahr 152 Franken). Die Vermögensverwaltungskosten halten sich mit 0,24 Prozent auf tiefem Niveau.

Uns ist es wichtig, mit den versicherten Personen klar und einfach zu kommunizieren. Im Jahr 2021 haben wir das digitale Versichertenportal myPublica eingeführt. Die rund 67 000 versicherten Personen können damit auf ihre aktuellen Vorsorgedaten und ihren Vorsorgeausweis zugreifen. Ausserdem können sie im Portal verschiedene Szenarien simulieren oder freiwillige Einkäufe tätigen. Unsere Hauptinvestitionen aus der Anlagetätigkeit weisen wir im digitalen Versichertenportal transparent aus – unsere versicherten Personen können per Mausklick ihren pro-forma-Anteil an der jeweiligen Anlageklasse einsehen.

Die Anlagetätigkeit von PUBLICA erfolgt nicht nur transparent und kostengünstig – sie geschieht sehr verantwortungsbewusst. PUBLICA unternimmt dabei laufend weitere Schritte, um bis im Jahr 2050 das Ziel von Netto-Null-Emissionen in ihrem Portfolio zu erreichen. Dieses Bekenntnis orientiert sich am Pariser Klimaabkommen und unterstützt die bereits umgesetzten Massnahmen zum Umgang mit Chancen und Risiken aus dem Klimawandel.

Das Jahr 2021 stand auch im Zeichen von personellen Veränderungen. Mitte Jahr fand die Gesamterneuerungswahl der Kassenkommission PUBLICA, dem obersten paritätischen Organ, statt. Von 16 Mitgliedern sind neun neu in die Kassenkommission gewählt worden. Mit dieser Wahl sind unsere jüngeren versicherten Personen und die Frauen stärker in der Kassenkommission vertreten. Auch die Delegiertenversammlung von PUBLICA wählte ein neues Präsidium und die Geschäftsleitung von PUBLICA begrüsst zwei neue Mitglieder.



Der russische Angriff auf die Ukraine im Februar 2022 und die damit verbundene Gefährdung des Weltfriedens durch Russland macht uns tief betroffen. Die von der EU und dem Bundesrat beschlossenen Sanktionen trägt PUBLICA konsequent mit und hat Russland umgehend aus ihrem Anlageuniversum ausgeschlossen. Entsprechend sind wir gefordert, unsere Anlagetätigkeit in Abstimmung mit den weltpolitischen Entwicklungen laufend zu beobachten und zu überprüfen. Wir hoffen auf ein baldiges Ende dieses unfassbaren Leids über die betroffenen Menschen und auf eine rasche Erholung der Wirtschaftslage.

Herzlich,



Jorge Serra
Präsident Kassenkommission PUBLICA



Doris Bianchi
Direktorin PUBLICA

Bern, 25. März 2022



Lagebericht

Bei allen Vorsorgewerken mit Ausnahme von einem ist der Deckungsgrad gestiegen. Von den 19 Vorsorgewerken befindet sich das geschlossene Vorsorgewerk Nur Rentner – Freiwillig Versicherte in Unterdeckung.

PUBLICA als grosser Player in der beruflichen Vorsorge

PUBLICA richtet mit dem ihr anvertrauten Kapital Renten oder Austrittsleistungen aus. Dank diesen können die rentenbeziehenden Personen ihren gewohnten Lebensstandard beibehalten. Wir finanzieren unsere Leistungen im Kapitaldeckungsverfahren: Die Beiträge für die versicherten Personen legen wir an und zahlen sie am Ende der Versicherungsperiode als Rente oder Kapital zurück.

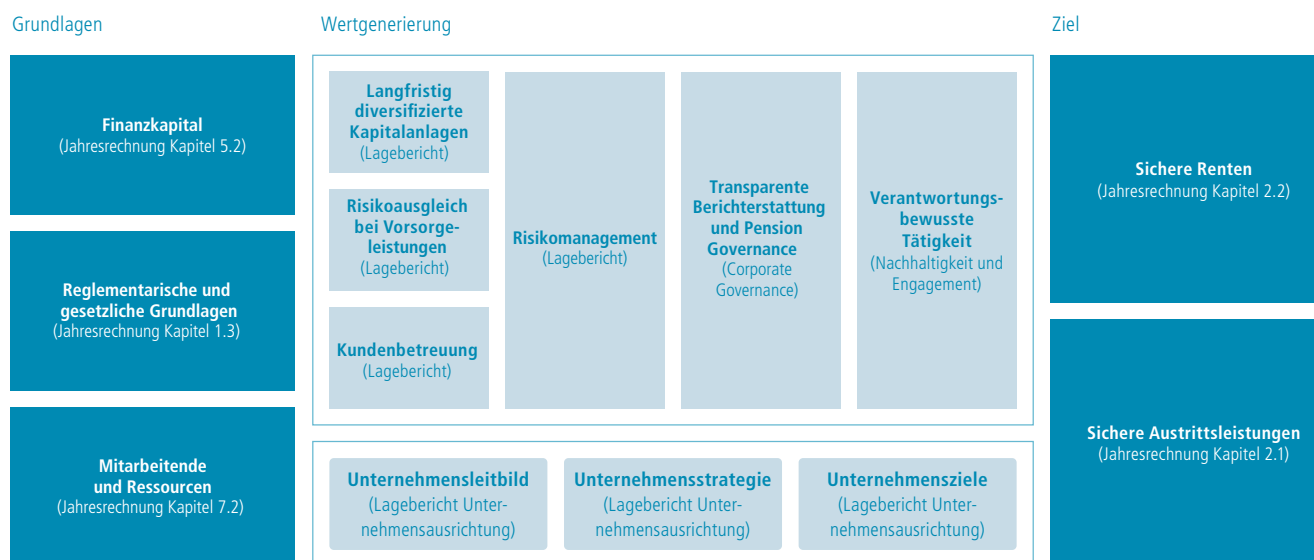
Die kollektive Risikotragung in der 2. Säule ermöglicht dank der grossen Anzahl versicherten und rentenbeziehenden Personen eine einfache und günstige Absicherung der Vorsorgerisiken (Langlebigkeit, Invalidität und Tod) sowie Sicherheit für die Hinterlassenen im Todesfall einer versicherten oder rentenbeziehenden Person.

Soweit es die gesetzlichen und reglementarischen Grundlagen der 2. Säule zulassen, bietet PUBLICA Spielraum bei der Gestaltung der individuellen Vorsorge. Die versicherten Personen erhalten von ihrer Kundenbetreuung relevante Informationen und Berechnungsgrundlagen zu den Auswirkungen möglicher individueller Vorsorgeentscheide, zum Beispiel freiwilliger Einkäufe. Seit 2021 können sie diese im Versichertenportal myPublica abrufen. Den Arbeitgebenden bietet PUBLICA verschiedene Möglichkeiten, ihre Vorsorgepolitik auszugestalten.

Das Risikomanagement leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, das Gleichgewicht von Anlagen und Verpflichtungen sowie von Beiträgen und Leistungen langfristig aufrecht zu erhalten. PUBLICA legt Wert auf eine zeitgemässe Pension Fund Governance, eine transparente Berichterstattung und auf verantwortungsbewusstes Investieren.

Das Business-Modell von PUBLICA

Das Business-Modell zeigt auf, auf welchen Grundlagen die Geschäftstätigkeit von PUBLICA basiert, wie PUBLICA Werte generiert und wie die langfristigen Ziele lauten. Es enthält Verweise auf die verschiedenen Kapitel des Geschäftsberichtes, in dem detaillierte Informationen zu finden sind.





Unternehmensausrichtung

Das Leitbild von PUBLICA prägt die Geschäftstätigkeit.

Unternehmensleitbild: führende Pensionskasse

Das Unternehmensleitbild dient dazu, PUBLICA erfolgreich in die Zukunft zu führen. In der täglichen Arbeit setzt PUBLICA alles daran, für ihre Kundinnen und Kunden optimale Vorsorgeleistungen zu erbringen. Unsere Ambitionen:

- Wir sind die führende Sammeleinrichtung der 2. Säule.
- Wir engagieren uns im Interesse unserer versicherten und rentenbeziehenden Personen.
- Wir handeln service- und leistungsorientiert.
- Wir pflegen die partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Unternehmensstrategie: hohes Niveau aufrechterhalten

Die Unternehmensstrategie 2019 bis 2022 umfasst fünf Kernthemen.

- **Stärkung der Pension Fund Governance:** Im Vordergrund steht hier die Normenkollision zwischen dem Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge und dem Bundespersonalgesetz.
- **Kundenorientierung, Kosten und Struktur:** Dabei geht es um die Grösse von PUBLICA und die Offenheit gegenüber Neuanschlüssen, um die wegfallenden Bestände der geschlossenen Vorsorgewerke zu ersetzen und so die Kostenstruktur halten zu können.
- **Realistische Grundlagen für Bewertung und Leistungen:** PUBLICA hat hier Massnahmen umgesetzt: Mit der Aktualisierung auf die technischen Grundlagen BVG 2020 und dem Wechsel auf Generationentafeln per Ende 2021 gilt auch der aktuelle technische Zinssatz von 2 Prozent als angemessen.
- **Anlagepolitik:** PUBLICA hat die Vorentscheide für die Überarbeitung der Anlagestrategie im 2021 gefällt. Insbesondere die beschlossene Erhöhung des Risikobudgets wird die künftige Anlagestrategie beeinflussen. Auch das neue Anlagecredo stärkt das künftige Profil. Die Anlagestrategie wird im 2022 überarbeitet.
- **Betrieb PUBLICA:** Auf Betriebsseite liegt der Fokus auf den Verwaltungskosten, die unter 180 Franken bleiben sollen, auf dem Ausbau von elektronischen Kommunikationsplattformen und digitalen Vorsorgeprozessen sowie auf dem Sicherstellen eines umfassenden Informationsschutzes.

PUBLICA hat im Jahr 2021 damit begonnen, das Leitbild zu schärfen und die Strategie für die Periode 2023 bis 2026 zu definieren.

–18,2%

Senkung der
administrativen
Verwaltungskosten
seit 2016

Unternehmensziele: messbar und realistisch

Oberstes Ziel von PUBLICA ist es, ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber den versicherten und rentenbeziehenden Personen langfristig nachzukommen. Mit der Umstellung auf die technischen Grundlagen BVG 2020 und dem gleichzeitigen Wechsel von Perioden- zu Generationentafeln per Ende 2021 hat die Kassenkommission die finanzielle Sicherheit von PUBLICA erhöht. Bei einem der geschlossenen Vorsorgewerke liegt der Deckungsgrad nach BVV 2 weiterhin unter 100 Prozent.

Ein wichtiger Schritt erfolgte am 30. Juni 2021, als der Bundesrat eine Botschaft zur Änderung des PUBLICA-Gesetzes verabschiedet hat. Die Gesetzesanpassung sieht vor, dass der Bund eine Sanierungseinlage leistet, sobald ein geschlossenes Vorsorgewerk eine Unterdeckung von fünf Prozent bzw. einen Deckungsgrad von 95 Prozent erreicht.

Dank dem neuen Versichertenportal myPublica können seit diesem Jahr alle versicherten Personen ihr individuelles Altersguthaben und eine allfällige Einkaufsmöglichkeit online abfragen. Zugriff auf verschiedene Dokumente wie z.B. den Vorsorgeausweis oder mehrere Simulationsmöglichkeiten runden dieses Angebot ab. Erfreulicherweise haben bereits über 25 Prozent der versicherten Personen ihr Vorsorgeportal genutzt.

Die administrativen Verwaltungskosten konnten in diesem Jahr weiter reduziert werden und betragen 148 Franken pro versicherte bzw. rentenbeziehende Person.

Langfristig diversifizierte Kapitalanlagen

Anlagecredo: diversifiziertes und transparentes Portfolio

PUBLICA bewirtschaftet das Vermögen von PUBLICA unter Wahrung der Rechtsordnung und im Interesse der versicherten und rentenbeziehenden Personen. PUBLICA strebt eine breite Diversifikation des Anlagevermögens an, um unterschiedliche Risikoprämien zu erhalten. Die periodisch überprüfte Anlagestrategie bestimmt die Aufteilung des Vermögens auf die verschiedenen Anlageklassen wie Aktien, Staats- und Unternehmensanleihen, Edelmetalle oder Immobilien. Von dieser Aufteilung hängt der Anlageerfolg von PUBLICA zu gut 90 Prozent ab. Jede Anlageklasse wird daher nicht nur für sich alleine, sondern auch hinsichtlich ihres Risiko- und Ertragsbeitrags an das Gesamtvermögen beurteilt.

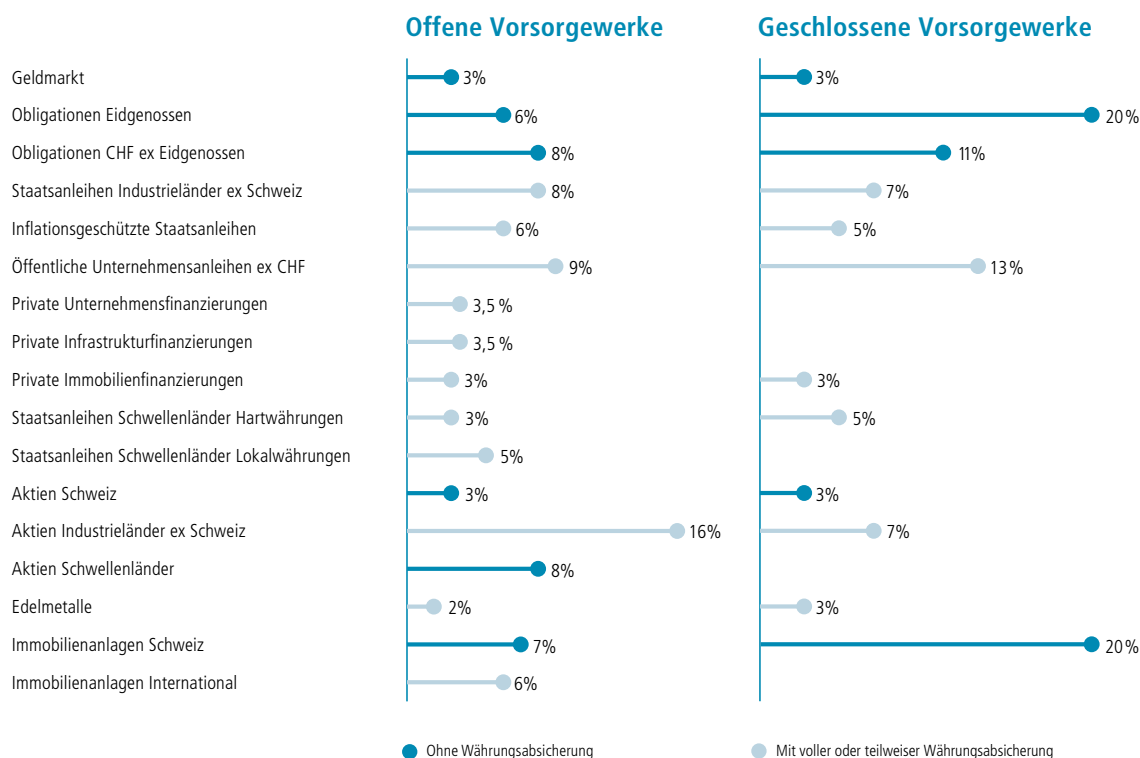
Das Gesamtvermögen ist in Portfolios aufgeteilt, die jeweils aus nur einer Anlageklasse bestehen. Für interne und externe Vermögensverwaltende gelten die gleich hohen Anforderungen. PUBLICA sucht für jede Anlageklasse die kompetentesten Partner. Innerhalb einer Anlageklasse werden jeweils zwei Mandate erteilt bzw. es wird für jedes Mandat eine Back-up-Lösung bereitgestellt. Dank diesem Ansatz kann im Bedarfsfall der andere Vermögensverwaltende rasch einspringen.

Anlagestrategien: abhängig von Struktur und Entwicklung

Die geschlossenen und die offenen Vorsorgewerke unterscheiden sich wesentlich hinsichtlich Struktur und erwarteter Entwicklung der Verpflichtungen. Eine gemeinsame Anlagestrategie für alle Vorsorgewerke stünde deshalb im Widerspruch zu Art. 50 BVV 2. Daher genehmigte die Kassenkommission 2010 erstmals eine Anlagestrategie für die Gesamtheit der geschlossenen Vorsorgewerke und eine zweite Anlagestrategie für die Gesamtheit der offenen Vorsorgewerke. Die aktuellen beiden Anlagestrategien sind in folgender Tabelle ersichtlich.

Langfristige Anlagestrategie nach Anlageklasse

Per 31.12.2021, Anteile in Prozent





Entwicklung der Wirtschaft und der Finanzmärkte

Alpha, Delta, Omikron – diese drei Varianten des Coronavirus hielten die Finanzmärkte im Jahr 2021 auf Trab. Nachdem die Alpha-Variante im Frühling ihren Höhepunkt erreicht hatte, lockerten viele Industrieländer ihre Schutzmassnahmen und ermöglichten dadurch eine starke Erholung der Wirtschaftsaktivitäten, die durch die im 2020 geschnürten Fiskalpakete und dank der expansiven Geldpolitik beschleunigt wurde. In den USA stiegen die Konsensschätzungen für das BIP-Wachstum 2021 in der ersten Jahreshälfte von 4 auf knapp 7 Prozent markant an und auch in Europa erreichten die Wachstumsprognosen im Verlauf des Jahres ein hohes Niveau von gut 5 Prozent. Der Nachholbedarf bei den Konsumenten überstieg schon bald die Produktionsmengen der Industrie, die mit Kapazitätsproblemen und Lieferengpässen kämpfte. Denn in Asien konnten viele Lieferanten Bestellungen aufgrund von Lockdown-Massnahmen nur mit grosser Verzögerung ausführen. Zusammen mit stark steigenden Energiepreisen und höheren Lohnkosten führte dies zu Inflationsraten von 7 Prozent in den USA und 5 Prozent in der Eurozone.

Mit der Ausbreitung der Delta-Variante und dem Kollaps des hoch verschuldeten Immobilienentwicklers Evergrande in China geriet der Zinsanstieg in den USA und in Europa ab Mai 2021 abermals ins Stocken. Zu Beginn der Wintersaison zwang die Omikron-Variante die Regierungen in Europa erneut zu restriktiveren Massnahmen, um die sehr rasche Ausbreitung des Virus einzudämmen. Als Folge sanken auch die Zinsen wieder, so dass beispielsweise die Rendite zehnjähriger Schweizer Obligationen mit –0,2 Prozent per Ende Jahr nur rund 0,4 Prozentpunkte höher lag als zu Beginn des Jahres. In den USA war der Anstieg der zehnjährigen Obligationen mit 0,6 Prozentpunkte etwas höher. Unternehmensgewinne fielen besser aus als erwartet, deshalb legten die Aktienmärkte in den Industrieländern überdurchschnittlich stark zu. In den USA stieg der S&P500 Index um knapp 30 Prozent. Zu den Gewinnern zählten vor allem Energiewerte. Auf der Verliererseite waren es Firmen aus dem Unterhaltungssektor (z.B. Casinos). Der Schweizer Aktienindex SMI erreichte mit 12 876 Punkten Ende Dezember einen historischen Höchstwert. Die Jahresperformance von gut 20 Prozent lag klar über den Erwartungen der Investoren.

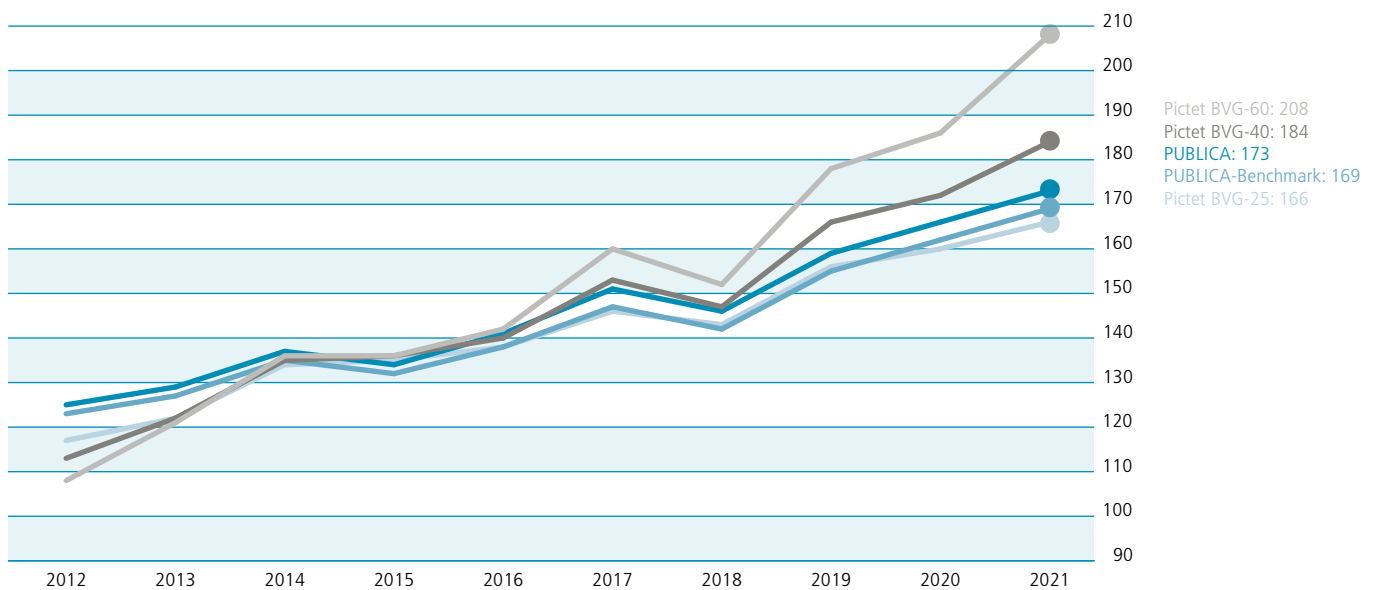
Für detaillierte Informationen über die wirtschaftliche Entwicklung verweisen wir auf die Quartalshefte der Schweizerischen Nationalbank ([snb.ch](https://www.snb.ch)).

Performance

Auf währungsgesicherter Basis und auf Stufe des konsolidierten Gesamtvermögens erzielte PUBLICA 2021 eine Netto-Anlageperformance (nach allen Kosten und Steuern) von 4,4 Prozent. Ohne Währungsabsicherung hätte die Nettoperformance konsolidiert über beide Anlagestrategien 4,9 Prozent betragen. Die konsolidierte Netto-Anlageperformance lag 0,3 Prozentpunkte über der Benchmark-Performance. Die Hauptgründe für die positive Abweichung von der Benchmark-Performance sind taktische und Selektionsentscheide, die insgesamt positiv ausfielen (ungefähr +0,55 Prozent) – abzüglich der Vermögensverwaltungskosten von 0,24 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr sind die Vermögensverwaltungskosten wie erwartet um 0,04 Prozentpunkte gestiegen, da die Immobilien International weiter aufgebaut werden konnten. Im Vergleich zu anderen Anlageklassen sind Immobilien International in der Umsetzung teurer.

Kumulierte Performance

Entwicklung 2012–2021, indiziert (Jahr 2005 = 100), in Prozent



Quelle: Pictet BVG-Indizes 2000

Auf den beiden Anlagestrategien hat PUBLICA im Jahr 2021 unterschiedliche Renditen erzielt. Mit 4,6 Prozent lag die Rendite der offenen Vorsorgewerke über der Performance von 3,5 Prozent des Pictet-BVG-25-Indexes, der über ein vergleichbares Aktiengewicht von 25 Prozent verfügt. Die geschlossenen Vorsorgewerke erreichten mit einem Aktienanteil von 10 Prozent eine Performance von 2,1 Prozent. Aus dem Vergleich mit den Pictet-Indizes BVG-25, BVG-40 und BVG-60 wird ersichtlich, dass die Höhe des Aktienanteils die Performance 2021 im Gegensatz zu jener im Jahr 2020 entscheidend beeinflusste (vgl. obenstehende Grafik).



Die beiden Hauptgründe für die positive Abweichung der PUBLICA-Performance 2021 vom Pictet-BVG-25-Index sind die unterschiedliche Gewichtung der verschiedenen Obligationenkategorien und die Investition in Immobilien: PUBLICA profitierte im Vergleich zu den Pictet-BVG-Indizes vom deutlich höheren Anteil an inflationsgeschützten Staatsobligationen sowie vom höheren Anteil an Staatsanleihen aus Schwellenländern in lokalen Währungen. Zudem investiert PUBLICA im Gegensatz zu den Pictet-BVG-Indizes 13 Prozent des Gesamtvermögens in Immobilien. Diese drei Anlagekategorien weisen im vergangenen Jahr eine deutlich bessere Rendite als die traditionellen Obligationen auf.

Den grössten Einfluss auf das konsolidierte Gesamtvermögen von PUBLICA hatten die Aktien. Mit einer Rendite von knapp 17 Prozent steuerten sie einen positiven Beitrag von 4,3 Prozent bei. Die sechs Hauptregionen haben im vergangenen Jahr unterschiedlich abgeschlossen: Am besten rentierten Aktien in Nordamerika, gefolgt von der Schweiz und Europa exklusive Schweiz mit je über 20 Prozent. In Japan und in Pazifik exklusive Japan lagen die realisierten Aktienrenditen bei 10 Prozent und in den Schwellenländern bei gut 6 Prozent.

Das Ergebnis der Immobilien ist auch im Jahr 2021 positiv: Die direkt gehaltenen Schweizer Immobilien rentierten inkl. Aufwertung per Jahresende zu 5,2 Prozent und die ausländischen Immobilienfonds rentierten auf währungs-gesicherter Basis zu knapp 12 Prozent. Aus Diversifikationsgründen investiert PUBLICA einen Teil des Vermögens in Edelmetalle wie Gold und Silber. Die Rendite der Edelmetalle hat 2021 mit –2,4 Prozent negativ zu Buche geschlagen.

Der Beitrag der Obligationen an die konsolidierte Gesamtrendite von 4,4 Prozent liegt bei –0,6 Prozent. Aufgrund der steigenden Nominalzinsen rentierten ausländische Staatsanleihen mit durchschnittlich –3 Prozent am schlechtesten, gefolgt von Schweizer Obligationen sowie Unternehmensanleihen mit je knapp –2 Prozent, privaten Fremdkapitalanlagen mit –1 Prozent und Staatsanleihen aus Schwellenländern in lokalen Währungen mit 0 Prozent. Innerhalb der Obligationen rentierten die inflationsgeschützten Staatsanleihen aus USA und Europa mit 5 Prozent am besten.

Die jährliche Durchschnittsrendite von PUBLICA über den Anlagehorizont vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2021 beträgt 3,3 Prozent. Damit übertrifft sie die PUBLICA-Benchmark von 3,1 Prozent um 0,2 Prozentpunkte pro Jahr.

Risikoausgleich bei Vorsorgeleistungen

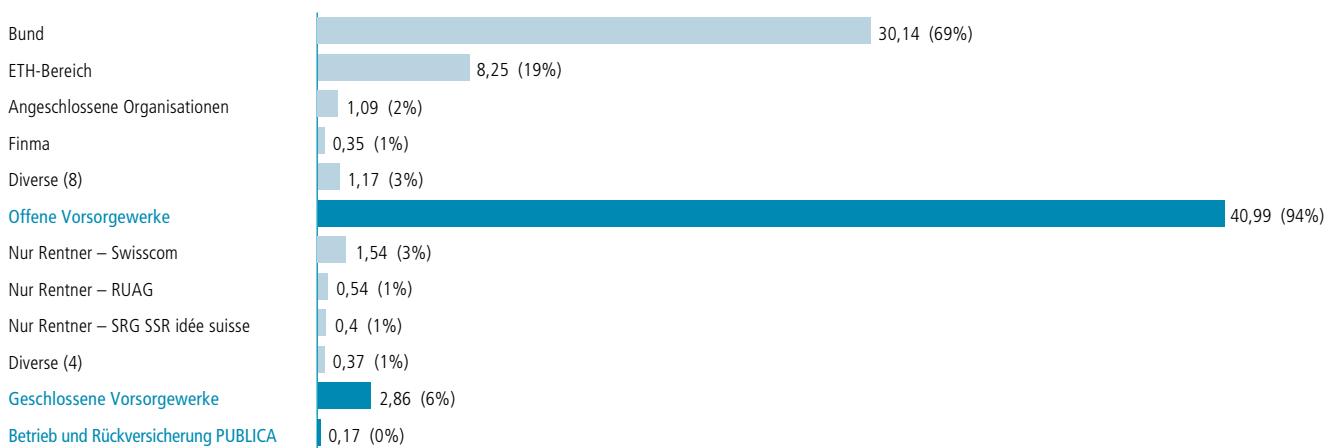
Sammeleinrichtung: unabhängige offene und geschlossene Vorsorgewerke

Die Risiken der Vorsorgeleistungen bei Langlebigkeit, Invalidität und Tod werden innerhalb der einzelnen offenen und geschlossenen Vorsorgewerke von PUBLICA getragen. Jedes einzelne Vorsorgewerk ist organisatorisch und wirtschaftlich unabhängig.

Es existiert jedoch eine interne Rückversicherung bei PUBLICA, die den offenen Vorsorgewerken, abhängig von deren Grösse, eine volle oder teilweise Absicherung gegen die Risiken Tod und Invalidität der versicherten Personen anbietet. Diese Risikotransfers in die Rückversicherung ermöglichen es, die Risiken über eine grössere Anzahl versicherte Personen zu verteilen und verhindern so grössere Schwankungen der finanziellen Belastung des einzelnen Vorsorgewerkes.

Vorsorgewerke nach Art und Institution

Per 31.12.2021, in Mia. CHF und Prozent der Bilanzsumme



hellblau = einzelne Vorsorgewerke, dunkelblau = Total

Offene Vorsorgewerke

Offene Vorsorgewerke bestehen aus versicherten und rentenbeziehenden Personen. Zu den offenen Vorsorgewerken gehören die autonomen (nicht rückversicherten) sowie die rückversicherten Vorsorgewerke.

Die offenen Vorsorgewerke werden mit einem technischen Zinssatz von unverändert 2,0 Prozent bewertet und weisen einen Deckungsgrad zwischen 107,3 und 112,5 Prozent (Vorjahr zwischen 105,9 und 112,8 Prozent) aus. Die Gründe für die unterschiedliche Deckungsgradentwicklung sind insbesondere der unterschiedliche Risikoverlauf sowie die unterschiedliche Verzinsungs- und Vorsorgepolitik der einzelnen Vorsorgewerke.

Die Spannweite der ökonomischen Deckungsgrade liegt zwischen 93,7 und 102,3 Prozent (Vorjahr zwischen 86,5 und 111,2 Prozent). Beim ökonomischen Deckungsgrad werden die Verpflichtungen marktnah bewertet.



Geschlossene Vorsorgewerke

Die geschlossenen Vorsorgewerke bestehen ausschliesslich aus rentenbeziehenden Personen: einerseits jener Bundesbetriebe (u. a. Swisscom und RUAG), die um die Jahrtausendwende verselbstständigt wurden, andererseits aus ehemals angeschlossenen Organisationen. Der Deckungsgrad der geschlossenen Vorsorgewerke liegt zwischen 98,3 und 117,4 Prozent (Vorjahr zwischen 97,1 und 115,4 Prozent). Die geschlossenen Vorsorgewerke werden mit einem technischen Zinssatz von unverändert 0,5 Prozent bewertet. Aufgrund des tiefen Zinsniveaus und folglich geringerer Erträge könnte die Situation eintreffen, dass die Verpflichtungen ohne finanzielle Einlage nicht vollständig gedeckt sind. Dieses Finanzierungsrisiko wird durch den ökonomischen Deckungsgrad abgebildet, der zwischen 92,9 und 114,8 Prozent (Vorjahr zwischen 82,9 und 105,8 Prozent) liegt. Die Situation wird von PUBLICA und vom Eidg. Finanzdepartement regelmässig beurteilt (vgl. Kapitel 9.1).

Offene Vorsorgewerke: im 2021 Umverteilung zugunsten der versicherten Personen

PUBLICA wird im Kapitaldeckungsverfahren finanziert: Arbeitgebende und Arbeitnehmende finanzieren mit Beiträgen resp. Abzügen vom Lohn das individuelle Altersguthaben. Jede versicherte Person spart für sich selber. PUBLICA legt diese Vorsorgegelder an und finanziert mit der erwirtschafteten Rendite die Verzinsung der Altersguthaben. Dieser Zins wird auch dritter Beitragszahler genannt. Bei der Pensionierung wird das vorhandene Altersguthaben mit dem Umwandlungssatz in eine Rente umgewandelt. Die Lebenserwartung in der Schweiz nimmt kontinuierlich zu.

Umverteilung offene Vorsorgewerke

2021, in Mio. CHF

	Versicherte	Rentenbeziehende	Total
Verzinsung	-278	-338	-615
Äufnung Rückstellung Grundlagenwechsel	-121	-104	-224
Anpassung Rückstellung Grundlagenwechsel	-329	312	-16
Kosten Anpassung Vorsorgekapitalien	0	-381	-381
Anteil Kosten Versicherte / Rentenbeziehende (effektiv)	-727	-510	-1 237
Anteil Kosten gemäss Vorsorgekapital	-638	-599	-1 237
Umverteilung zugunsten (+) / zulasten (-)	89	-89	

Historische Entwicklung	Einheiten	Versicherte	Rentenbeziehende
2021	Mio. CHF	89	-89
2020	Mio. CHF	-86	86
2019	Mio. CHF	-608	608
2018	Mio. CHF	-86	86
2017	Mio. CHF	-6	6
2016	Mio. CHF	-93	93

Anders als in den Vorjahren fand im 2021 keine Umverteilung zu den rentenbeziehenden Personen statt. Das hängt zusammen mit der Umstellung der technischen Grundlagen BVG 2015 Periodentafeln auf BVG 2020 Generationentafeln. Somit muss keine Rückstellung Grundlagenwechsel für die Rentenbeziehenden mehr gebildet werden. Die Anwendung von Generationentafeln hat zur Folge, dass diese Rückstellungen im Jahresabschluss 2021 vollständig aufgelöst werden konnten, da die erwartete Zunahme der Lebenserwartung der Rentenbeziehenden in den Grundlagen bereits berücksichtigt ist. Im Vergleich zu den Vorjahren waren die Kosten des Grundlagenwechsels für die Versicherten somit im Berichtsjahr höher als für die Rentenbeziehenden.

Versicherte und rentenbeziehende Personen

Ende 2021 betreute PUBLICA 66 862 versicherte Personen. Das sind 533 mehr als im Vorjahr. PUBLICA wies per Stichtag 31. Dezember 2021 insgesamt 42 010 rentenbeziehende Personen aus. Das sind 56 rentenbeziehende Personen weniger als im Vorjahr.

Demographische Zusammensetzung des Gesamtbestandes

2021 mit Vorjahresvergleich, in Anzahl Personen

	31.12.2020 Gesamt	Frauen	Männer	31.12.2021 Gesamt	Zugänge	Veränderung Abgänge	absolut	in %
Risikoversicherte	1 207	445	695	1 140	706	773	-67	-5,6%
Vollversicherte	65 122	24 381	41 341	65 722	8 910	8 310	600	0,9%
Total Versicherte	66 329	24 826	42 036	66 862	9 616	9 083	533	0,8%
Altersrentner	29 830	7 390	22 418	29 808	1 474	1 496	-22	-0,1%
Invalidenrentner	914	388	505	893	64	85	-21	-2,3%
Ehegattenrentner	10 335	9 882	379	10 261	604	678	-74	-0,7%
Kinderrentner *	922	469	503	972	265	215	50	5,4%
Scheidungsrentner	65	76	0	76	12	1	11	16,9%
Total Rentner	42 066	18 205	23 805	42 010	2 419	2 475	-56	-0,1%
Total Bestand	108 395	43 031	65 841	108 872	12 035	11 558	477	0,4%
* Anzahl Kinderrentner davon								
Alterskinderrenten		245	275	520				
Invalidenkinderrenten		90	100	190				
Waisenrenten		134	128	262				

Durchschnittsalter der einzelnen Versichertenkategorien

2021, in Jahren

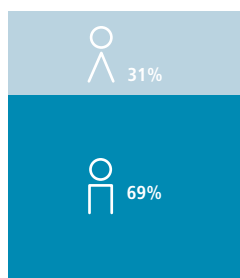
	Frauen	Männer	31.12.2021 Gesamt
Versicherte	41	43	42
Rentner	77	74	75
Altersrentner	76	76	76
Invalidenrentner	55	57	56
Ehegattenrentner	81	76	81
Kinderrentner	17	16	16
Scheidungsrentner	71	–	71



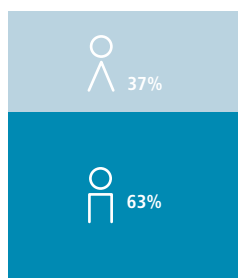
Versicherte Personen

Versicherte Personen

31.12.2021



Summe der Einkommen

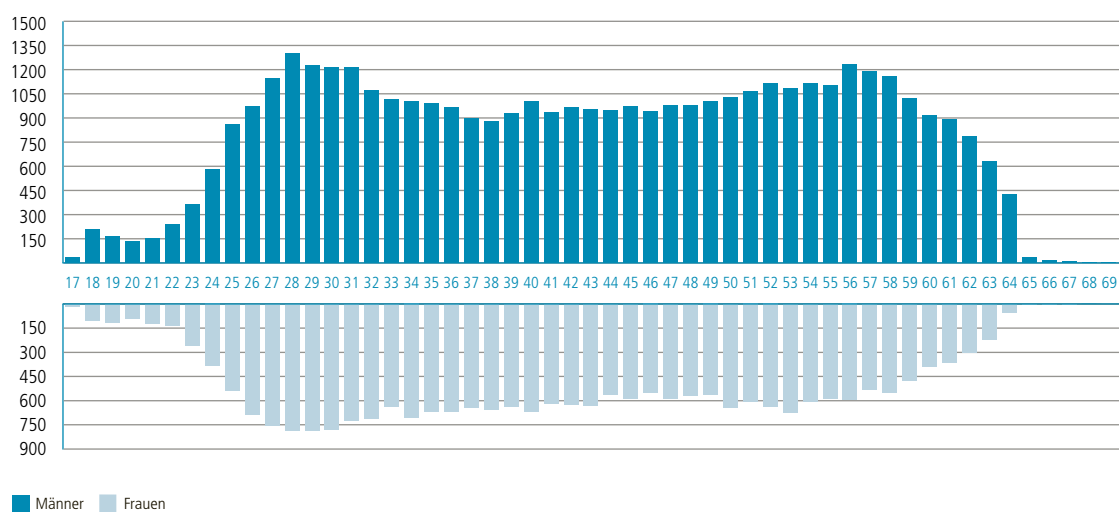


Anzahl Personen

Diese Grafik zeigt die Summe der Einkommen der versicherten Personen sowie deren Anzahl, aufgeteilt nach Geschlecht.

Altersstruktur der versicherten Personen

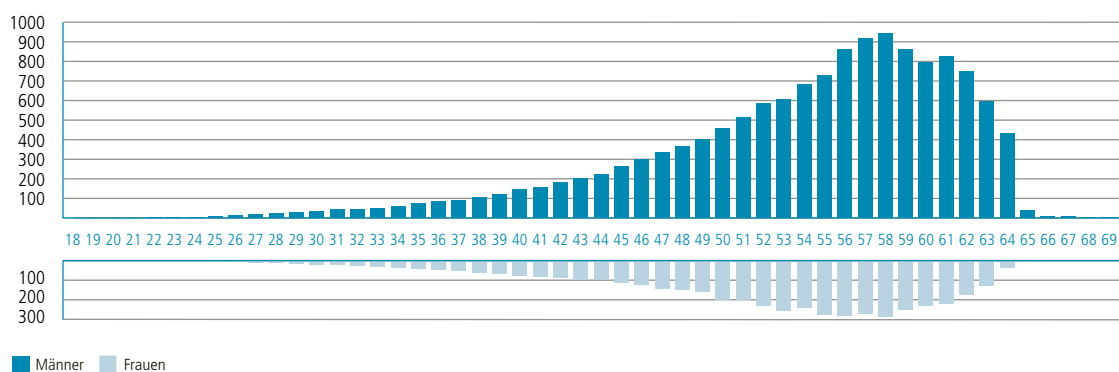
31.12.2021, in Anzahl Personen



■ Männer ■ Frauen

Altersguthaben der versicherten Personen

31.12.2021, in Mio.CHF



■ Männer ■ Frauen

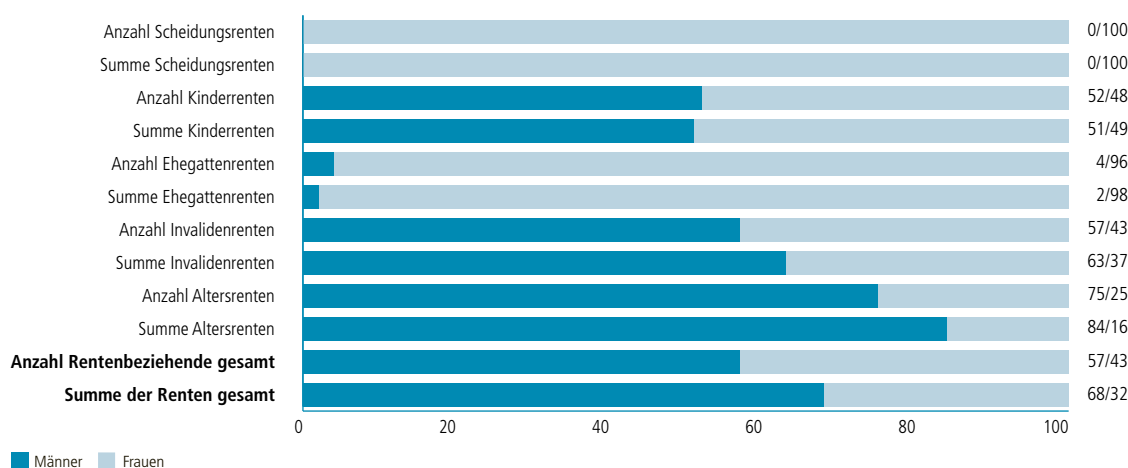
Die Altersguthaben entsprechen den reglementarischen Austrittsleistungen (Vorsorgeguthaben).

Rentenbeziehende Personen

Diese Grafik zeigt die Rentenarten und die Anzahl der rentenbeziehenden Personen, aufgeteilt nach Geschlecht.

Rentenbeziehende Personen

31.12.2021, in Prozent



Statistik rentenbeziehende Personen

31.12.2021, in CHF

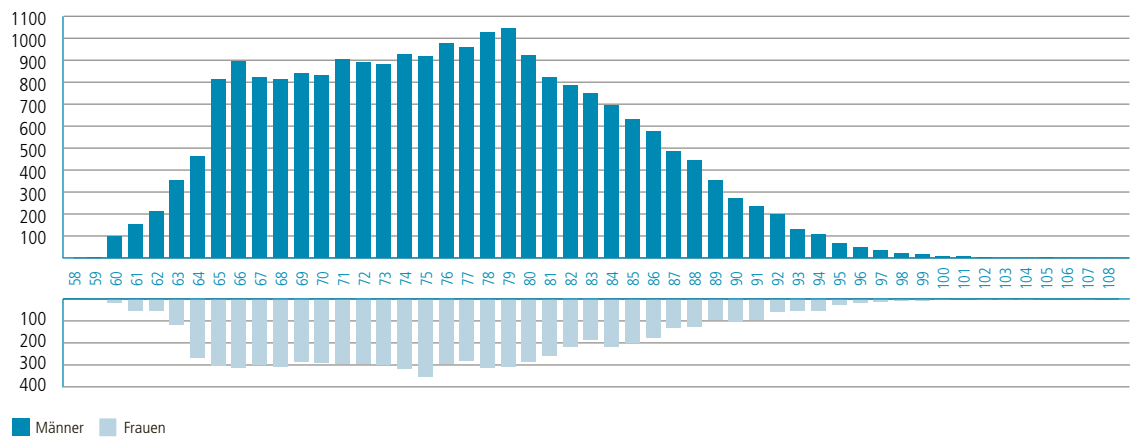
	Frauen	Männer	Gesamt
Summe der Altersrenten	193 662 197	1 046 728 078	1 240 390 275
Summe der Invalidenrenten	9 584 983	16 163 104	25 748 087
Summe der Ehegattenrenten	295 598 771	6 029 694	301 628 465
Summe der Kinderrenten	4 067 317	4 159 678	8 226 995
Summe der Scheidungsrenten	1 702 204	0	1 702 204
Summe der Renten Total	504 615 472	1 073 080 553	1 577 696 026
Durchschnittsrente der Altersrentner	26 227	46 838	41 719
Durchschnittsrente der Invalidenrentner	24 704	32 006	28 833
Durchschnittsrente der Ehegattenrentner	29 913	15 909	29 396
Durchschnittsrente der Kinderrentner	8 040	7 835	7 935
Durchschnittsrente der Scheidungsrentner	22 397	0	22 397
Durchschnittsrente aller Rentner	27 724	45 153	37 600

Die Kennzahl «Summe der Renten» weist die versicherten Renten vom Abschlussbestand aus und nicht die effektiv innerhalb des Berichtsjahres ausbezahlten Renten. In der Statistik rentenbeziehende Personen werden die Alters-Überbrückungsrenten und IV-Ersatzrenten nicht mitgezählt. Personen, die vor dem Erreichen des gesetzlichen Referenzalters pensioniert wurden, 100 Prozent Kapitalleistung bezogen haben und die eine Überbrückungsrente beziehen, werden statistisch bei der Bestandeszählung als Altersrentenbeziehende geführt. Bei der Berechnung der Durchschnittsrente, des Durchschnittsalters und der Summe der Renten werden diese jedoch nicht berücksichtigt.



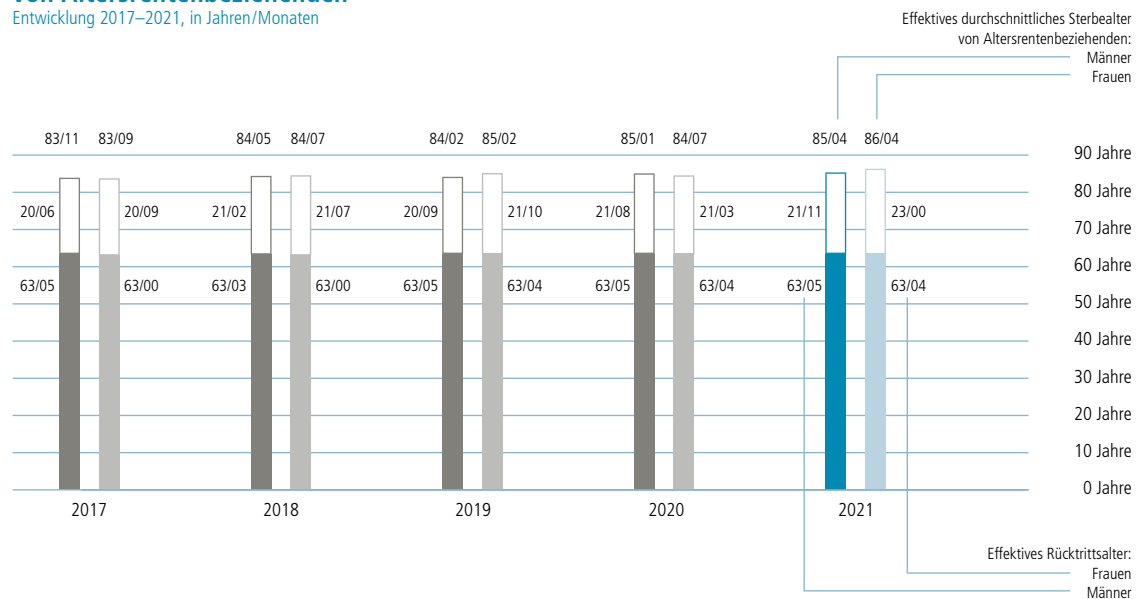
Altersstruktur Altersrentner

31.12.2021, in Anzahl Personen



Effektives Rücktrittsalter und effektives durchschnittliches Sterbealter von Altersrentenbeziehenden

Entwicklung 2017–2021, in Jahren/Monaten



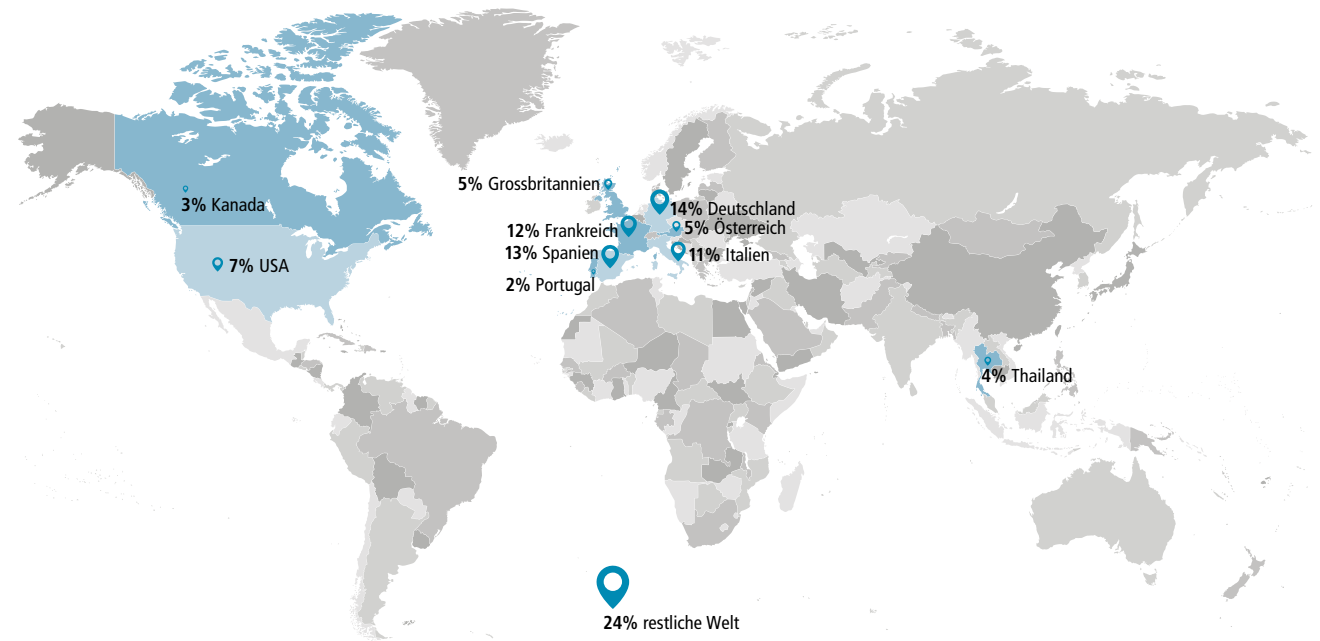
Das effektive Rücktrittsalter liegt stabil bei etwas mehr als 63 Jahren. Dies obwohl die effektive durchschnittliche Lebenserwartung der rentenbeziehenden Personen zunimmt.

Bei PUBLICA zeigen sich keine wesentlichen Unterschiede im Pensionierungsverhalten zwischen Männern und Frauen.

Rentenzahlungen ins Ausland

Vom 1.1.2021 bis 31.12.2021

Anzahl Transaktionen in Prozent, aufgeteilt nach Länder



PUBLICA bezahlt die Rentengelder weltweit aus. Rund ein Prozent der Anzahl Renten werden ins Ausland ausbezahlt. Davon erfolgen rund 76 Prozent der Auslandszahlungen in 10 Länder.



Kundenzufriedenheit

Zufriedene Kundinnen und Kunden sind ein wichtiges Unternehmensziel von PUBLICA. Deshalb bietet PUBLICA einen umfassenden Kundenservice an. Sowohl die Arbeitgebenden als auch die versicherten und rentenbeziehenden Personen haben ihren persönlichen Ansprechpartner bzw. ihre persönliche Ansprechpartnerin. PUBLICA bietet ausserdem Vorsorge- und Pensionierungsseminare an. Anfang Oktober hat PUBLICA ihr Versichertenportal myPublica lanciert. Damit erhalten versicherte Personen Zugang zu ihren persönlichen Vorsorgedaten – zeit- und ortsunabhängig. Sie können relevante Informationen und Dokumente rund um ihr persönliches Altersguthaben abrufen. Ausserdem können sie exakte Simulationen zu ihrem 2.-Säule-Vermögen, ihrem Einkaufspotenzial sowie einem allfälligen Wohneigentumsvorbezug (WEF) durchführen. Versicherte Personen können im Versichertenportal myPublica ihren pro forma-Anteil an den jeweiligen Anlageklassen abrufen. Tranchenweise und nach Vorsorgewerk wurden alle versicherten Personen angeschrieben. Per Ende 2021 haben sich 14 590 Personen registriert. Viele registrierte Personen haben ein positives Feedback zum Portal gegeben. Mit dem Versichertenportal hat PUBLICA einen grossen Schritt in Richtung Digitalisierung gemacht.

Aufgrund eines verstärkten Qualitätsbewusstseins führt PUBLICA monatlich eine rollende Befragung bei den versicherten und rentenbeziehenden Personen sowie jedes zweite Jahr eine punktuelle Befragung bei den Arbeitgebenden durch. Gemäss den im Jahr 2021 erzielten Resultaten aus beiden Befragungen zeichnet sich PUBLICA weiterhin stabil durch eine äusserst hohe Kundenzufriedenheit und -bindung aus. Auch im Jahr 2021 sind 80 Prozent der Befragten mit der Dienstleistungsqualität von PUBLICA sehr zufrieden.

Mitarbeitende von PUBLICA

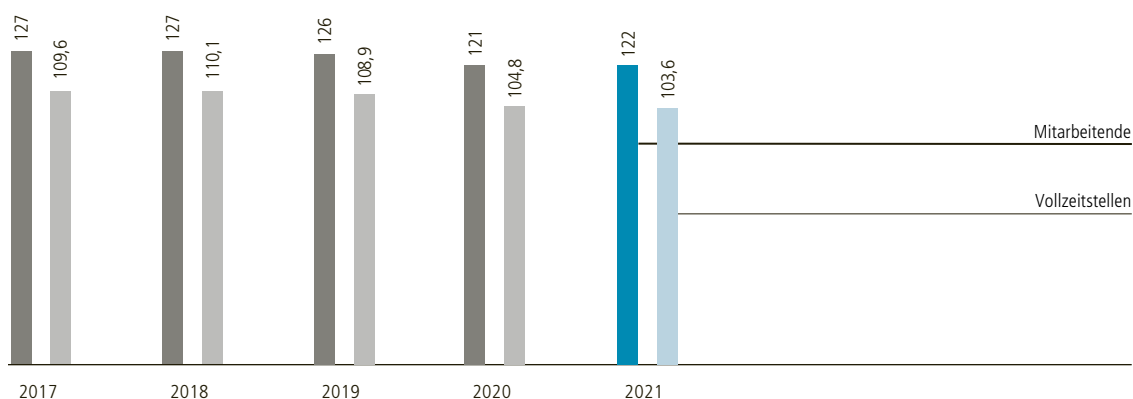
Auch bei PUBLICA hat die Coronapandemie die Digitalisierung der Arbeitswelt beschleunigt: Homeoffice statt Präsenz, virtuelle Meetings statt Sitzungen vor Ort und flexiblere Arbeitsgestaltung leisteten einen wesentlichen Beitrag dazu, dass PUBLICA die Pandemie bislang gut bewältigt hat. Mit dem Konzept NewWork@Publica hat PUBLICA die guten Erfahrungen mit den örtlich und zeitlich flexiblen Arbeitsformen konsequent weitergeführt und eine ausgewogene Balance zwischen virtueller und physischer Präsenz geschaffen. Damit hat PUBLICA ihre Dienstleistungen weiterhin in hochstehender Qualität erbracht und ihre Position als attraktive Arbeitgeberin gestärkt.

Die Personalumfrage, die im Jahr 2021 durchgeführt wurde, bestätigt diese Entwicklung. Seit der letzten Befragung 2019 hat PUBLICA in allen befragten Themen das gute Niveau beibehalten oder sogar verbessert. So beurteilten 82 Prozent ihre allgemeine Arbeitszufriedenheit mit sehr zufrieden beziehungsweise zufrieden (2019: 75 Prozent). Damit liegt PUBLICA in der Benchmark mit vergleichbaren Organisationen der Verwaltung und der Privatwirtschaft im besten Quartil und damit deutlich über dem Durchschnitt. Auch in den Themenbereichen Arbeitsplatzbedingungen, Loyalität und Wohlbefinden erzielt PUBLICA überdurchschnittliche Resultate. Potenzial zur Verbesserung gibt es bei der allgemeinen Arbeitszufriedenheit der Frauen. Diese haben im Vergleich zu ihren Kollegen ihre Zufriedenheit auf gutem Niveau leicht schlechter beurteilt. Zur Verbesserung dieser Situation sind für das Jahr 2022 konkrete Massnahmen geplant.

In der Lehrlingsausbildung geht PUBLICA neue Wege und bietet zusätzlich zu den sechs KV-Lehrstellen ab 2022 erstmals einen Ausbildungsplatz als Mediamatikerin oder Mediamatiker an. Weiter wird ein Lehrstellenangebot auch für den Bereich Informatik geprüft. Ebenfalls sollen die Hochschulpraktika weiter ausgebaut werden.

Mitarbeitendenbestand

Entwicklung 2017–2021
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende und Vollzeitstellen per Jahresende



**82 %**

der Mitarbeiten-
den sind mit ihrer
Arbeitssituation
zufrieden oder
sehr zufrieden

Der Personalbestand ist gegenüber dem Vorjahr um eine Person auf 122 gestiegen. Der Stellenbestand ist dagegen um 0,8 auf 103,6 Vollzeitstellen (FTE) gesunken. Die Teilzeitarbeit (Beschäftigungsgrad bis 89 Prozent) hat sich bei den Männern von 5,0 Prozent auf 9,0 Prozent fast verdoppelt und ist bei den Frauen von 29,9 Prozent auf 31,1 Prozent gestiegen. Das bedeutet, dass bei PUBLICA elf Männer und 38 Frauen Teilzeit arbeiten. Das sind 40 Prozent der Mitarbeitenden.

Mit rund 45 Prozent Frauen (Anzahl: 55) und 55 Prozent Männer (Anzahl: 67) hat sich die Geschlechterverteilung 2021 im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Der Frauenanteil beim Kader hat sich um 3 Prozent auf 23,5 Prozent erhöht. Von 34 Personen im Fach- und Führungskader sind aktuell acht Frauen. PUBLICA ist sich bewusst, dass sie ihre Anstrengungen weiterführen muss, diesen Anteil zu erhöhen.

Die Fluktuationsrate hat sich bei den Pensionierungen von 2,5 Prozent im Vorjahr auf 4,1 Prozent erhöht. Bei den freiwilligen Austritten ist eine deutliche Reduktion von 7,4 Prozent im Vorjahr auf 1,6 Prozent zu beobachten. Bei den Pensionierungen ist sich PUBLICA bewusst, dass in den nächsten Jahren auf Grund der Altersverteilung insbesondere bei den Kadern eine höhere Pensionierungsrate zu erwarten ist. Durch eine systematische Personalbedarfsplanung wird dieser Entwicklung Rechnung getragen und der notwendige Personalbestand sichergestellt.

Risikomanagement

Risikopolitik: proaktiv und vorsichtig

Ein funktionierendes Qualitätsmanagement und ein effektives internes Kontrollsystem (IKS) sind wesentliche Teile der Unternehmenspolitik. Aus risikopolitischen Überlegungen tätigt PUBLICA nur Geschäfte, deren Risiken sie mit grosser Wahrscheinlichkeit abschätzen kann. Bei Risiken, die voraussichtlich nicht oder nicht genügend entschädigt werden, ist PUBLICA vorsichtig und zurückhaltend. Mitarbeitende, die für den operativen Aufbau von Risikopositionen verantwortlich sind, werden nicht gleichzeitig mit deren Überwachung oder Kontrolle betraut.

Investment-Risikomanagement-Prozess: wesentlicher Bestandteil des IKS

Der Investment-Risikomanagement-Prozess ist integrierter Bestandteil des Anlageprozesses von PUBLICA. Er regelt Identifikation, Messung, Steuerung und Überwachung der Risiken innerhalb der Vermögensverwaltung und schafft eine Risikoakzeptanz (das heisst, die Restrisiken sind bekannt und vertretbar). Der Investment-Risikomanagement-Prozess basiert auf drei Risikoebenen: der Ebene der strategischen, der Ebene der taktischen sowie der Ebene der Umsetzungsrisiken.

Risiken, die die Erfüllung des Leistungsauftrages nachhaltig beeinträchtigen können, sollen im Investment-Risikomanagement-Prozess aktiv gesteuert werden. Strategische Risiken haben den grössten Einfluss auf die Erreichung des Leistungsauftrages; Umsetzungsrisiken und taktische Risiken haben geringere, aber nicht vernachlässigbare (potentielle) Auswirkungen.

Strategische Risiken

Die Sicherstellung des Leistungsauftrages ist das oberste Ziel der langfristigen Anlagepolitik. Sie definiert die massgebenden Rahmenbedingungen für die Vermögensverwaltung von PUBLICA und ist ein Teilprozess auf der Stufe der strategischen Risiken. In diesem Teilprozess werden das Anlagecredo überprüft, die langfristigen Trends analysiert, die erlaubten Anlageklassen definiert und das strategische Risikobudget festgelegt. Unter langfristig wird ein Horizont von mehr als zehn Jahren verstanden, was auch jenem der Verbindlichkeiten von PUBLICA entspricht.

Die Überprüfung der Anlagestrategie ist ein weiterer Teilprozess auf der Stufe der strategischen Risiken. Dieser Teilprozess läuft innerhalb der Leitplanken ab, die durch die langfristige Anlagepolitik gesetzt werden, und entspricht dem klassischen Asset-Liability-Management-Prozess. Unter Asset-Liability-Management (ALM) wird die Abstimmung und Kontrolle der Abhängigkeiten zwischen Aktiv- und Passivseite der Bilanz einerseits sowie der Struktur und der zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes andererseits verstanden. Das Ziel einer ALM-Studie ist es, eine Anlagestrategie festzulegen, die innerhalb des vorgegebenen Risikobudgets liegt und damit auf die Risikofähigkeit und die Risikobereitschaft der Pensionskasse abgestimmt ist. Wichtig ist, dass PUBLICA in diesem Teilprozess die Risikofähigkeit sowie die wichtigsten Annahmen – insbesondere die Rendite-Risiko-Annahmen pro Anlageklasse – jährlich überprüft.

Zur Steuerung von qualitativen Risiken, die mittel- bis langfristig negative finanzielle Folgen für das Anlagevermögen haben können, führt PUBLICA einen strategischen Risikoanalyseprozess durch. Dieser beinhaltet sowohl ESG-Risiken (ökologische und soziale Aspekte sowie Themen der Unternehmensführung) als auch seit 2020 systemische Risiken. Im Jahr 2021 priorisierte der Anlageausschuss die Themen «Abhängigkeit Stromversorgung und entsprechende Netze», «mangelhafte Anpassung an den Klimawandel» und «Identifikation von Menschenrechtsverletzungen» im Zusammenhang mit der Analyse des USA-China-Konflikts.



Taktische Risiken

Die Abweichungen von der Anlagestrategie, im Rahmen der taktischen Bandbreiten, sollen grundsätzlich in Relation zum erwarteten Ertrag stehen. Die Anlagespezialisten von PUBLICA weichen also dann von der vorgegebenen Anlagestrategie ab, wenn sie der begründeten Meinung sind, dass sie damit nachhaltig Mehrwert generieren oder das Risiko reduzieren können. Die maximal zulässigen taktischen Positionen werden zusammen mit den Anlagestrategien durch die Kassenkommission verabschiedet.

Umsetzungsrisiken

Ziel dieses Risikoprozesses ist es, eine Ausweitung oder Verzerrung des strategischen Risikobudgets – infolge einer nicht konformen Umsetzung der Anlagestrategie innerhalb der einzelnen Anlageklassen – zu verhindern und die laufenden Auszahlungen aller Leistungen fristgerecht sicherzustellen. Signifikante Einzelrisiken auf allen Stufen werden so erkannt und entsprechend reduziert.

Operationelles Risiko: jährliche interne IKS-Überprüfung

Ein operationelles Risiko beinhaltet die Gefahr von Verlusten – Verluste, die entstehen, wenn interne Prozesse, Personen oder Systeme unangemessen arbeiten oder versagen oder wenn negative externe Ereignisse eintreffen. Mit internen Kontrollen minimiert PUBLICA die operationellen Risiken in allen wesentlichen Bereichen. Mit den unternehmensweiten Kontrollen identifiziert PUBLICA mögliche Cyberrisiken und legt allfällige Gegenmassnahmen fest. Das Qualitätsmanagement überprüft jährlich mit den verantwortlichen Personen, ob die internen Kontrollen den aktuellen Gegebenheiten und Anforderungen noch entsprechen oder aktualisiert werden müssen. Die Überprüfung durch das interne Kontrollsystem hat 2021 trotz der Coronapandemie und dem dadurch bedingten erhöhten Homeoffice-Einsatz keine wesentlichen Schwachstellen aufgezeigt.

Versicherungstechnisches Risiko: Risikoergebnis

Das versicherungstechnische Risiko umfasst die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität. Es tritt ein, wenn kalkulatorische Grundlagen wie der technische Zinssatz oder die Sterbetafeln nicht den realen Risikoereignissen der versicherten und der rentenbeziehenden Personen sowie der realen Zinsentwicklung entsprechen.

Die erwarteten frei werdenden Kapitalien der rentenbeziehenden Personen werden den effektiv aufgrund des Todesfalles frei gewordenen Kapitalien gegenübergestellt. So wird die Abweichung der versicherungstechnischen Annahmen von den effektiv eingetroffenen Ereignissen im jeweiligen Jahr berechnet. Analog werden bei den versicherten Personen die erwarteten Kostenfolgen aufgrund von Tod oder Invalidität den effektiv eingetroffenen Fällen gegenübergestellt. Die Differenz zwischen Risikoprämie und effektivem Schaden entspricht dem jährlichen versicherungstechnischen Gewinn oder Verlust je Vorsorgewerk.

Risikoergebnis der versicherten Personen

Das Risikoergebnis bei den versicherten Personen weist insgesamt einen Gewinn von 48,9 Millionen Franken (Vorjahr 29,7 Millionen Franken) aus.

Risikoergebnis Tod und Invalidität versicherte Personen, Total aller Vorsorgewerke

Entwicklung 2017 bis 2021, in Mio. CHF, Anzahl oder Prozent

2021	Einheiten	Risikoprämien	Schaden	Total Gewinn (+) Verlust (-)	Anzahl
IV-Fälle (inkl. IV-Grad-Erhöhungen)	Mio. CHF	79,5	-29,0	50,5	101
Todesfälle	Mio. CHF	5,1	-6,7	-1,6	48
Total	Mio. CHF	84,6	-35,7	48,9	149
Versicherter Verdienst	Mio. CHF	5 494	5 494		
Reglementarisch erforderliche Risikoprämie	Prozent	1,54%	0,65%		

2020	Einheiten	Risikoprämien	Schaden	Total Gewinn (+) Verlust (-)	Anzahl
IV-Fälle (inkl. IV-Grad-Erhöhungen)	Mio. CHF	79,9	-45,2	34,7	92
Todesfälle	Mio. CHF	3,4	-8,4	-5,0	42
Total	Mio. CHF	83,3	-53,6	29,7	134
Versicherter Verdienst	Mio. CHF	5 409	5 409		
Reglementarisch erforderliche Risikoprämie	Prozent	1,54%	0,99%		

Historische Entwicklung	Einheiten	Risikoprämien	Schaden
2021	Prozent	1,54%	0,65%
2020	Prozent	1,54%	0,99%
2019	Prozent	1,54%	0,70%
2018	Prozent	2,07%	1,20%
2017	Prozent	2,07%	1,50%

Rechtliches und regulatorisches Risiko

Rechtliche oder regulatorische Risiken entstehen dann, wenn gesetzliche oder regulatorische Vorschriften nicht eingehalten werden und sich daraus Nachteile wie Haftungs- und Reputationsrisiken für PUBLICA entwickeln. Dies geschieht auch, wenn Vorschriften nicht oder ungenügend (in internen Regelungen) festgehalten werden oder wenn rechtliche oder regulatorische Vorgaben die Geschäftstätigkeit von PUBLICA infrage stellen. PUBLICA misst der treuhänderischen Sorgfaltspflicht grosse Bedeutung bei. Mittels Reglementen werden sowohl intern als auch gegenüber externen Partnern Verantwortung, Kompetenzen und Compliance-Anforderungen klar definiert.



Verantwortungsbewusst investieren

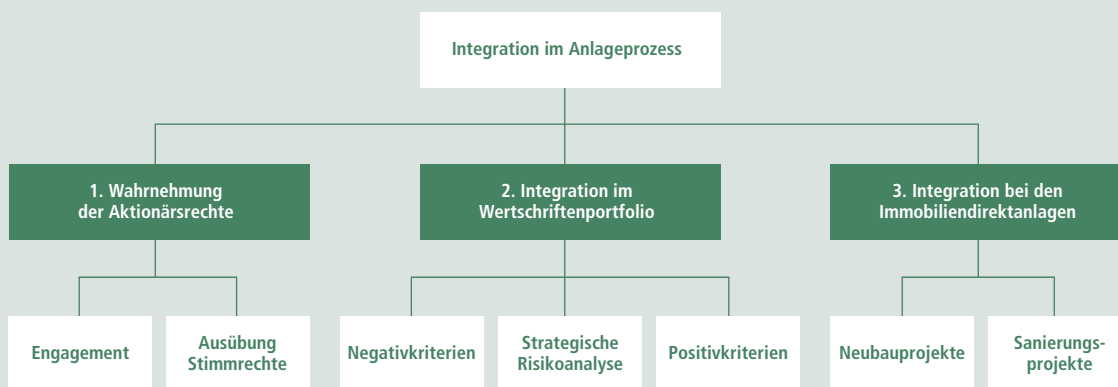
PUBLICA treibt das verantwortungsbewusste Investieren voran. Als wichtige weitere Schritte bekennt sich PUBLICA für ihr Portfolio zu Netto-Null Emissionen bis spätestens 2050 und schliesst Hersteller von Atomwaffen aus ihrem Anlageportfolio aus.



PUBLICA verwendet anstelle des Wortes «Nachhaltigkeit» den Begriff «verantwortungsbewusstes Investieren». Wir investieren verantwortungsbewusst, indem wir Umwelt, Gesellschaft und verantwortungsvolle Unternehmensführung beim Anlegen der Vorsorgevermögen unserer versicherten Personen berücksichtigen. Damit können wir langfristig die erwartete Rendite im Verhältnis zum Risiko verbessern. Die Ansätze für verantwortungsbewusstes Investieren orientieren sich an folgenden Grundsätzen:

- Sie sind ganzheitlich gefasst, damit möglichst alle Anlageklassen berücksichtigt werden können.
- Sie sind integriert und damit Bestandteil des Anlageprozesses.
- Sie orientieren sich an der normativen Basis.
- Sie sind transparent und nachvollziehbar.

PUBLICA berücksichtigt die in folgender Darstellung aufgeführten Ansätze für verantwortungsbewusstes Investieren:



PUBLICA setzt sich zum Ziel, bis spätestens 2050 Netto-Null-Emissionen¹ für ihr Portfolio zu erreichen. Diese Zusage orientiert sich am Pariser Klimaabkommen, das von der Schweiz ratifiziert wurde. Sie unterstützt die bereits umgesetzten Massnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen aus dem Klimawandel. Gleichzeitig fordert dieses Bekenntnis PUBLICA heraus, sich weiter mit dem Thema Klima zu beschäftigen.

¹ Netto-Null Emissionen stehen für eine ausgeglichene Bilanz zwischen CO₂-Ausstoss und -Reduktion, das heisst es wird gleich viel CO₂ aus der Atmosphäre entzogen wie ausgestossen wird.



Verantwortungsbewusste Anlagentätigkeit

Die verantwortungsbewusste Anlagentätigkeit umfasst folgende Bereiche:

Wahrnehmung der Aktionärsrechte

In der Schweiz wurden im Jahr 2021 an 128 Generalversammlungen die Stimmrechte ausgeübt. Seit 2020 werden die Stimmrechte auch im Ausland bei rund 120 bis 170 Unternehmen ausgeübt. Es handelt sich dabei um Unternehmen, die durch ihre Aktivitäten potenziell gegen Schweizer Gesetze und Verordnungen und von der Schweiz ratifizierte internationale Konventionen verstossen. Das Stimmverhalten wird nach erfolgter Generalversammlung transparent auf der Webseite von PUBLICA publiziert.

52%

ganze oder
teilweise Ableh-
nung der Gesamt-
vergütungen

Die grössten Ablehnungen erfolgten aufgrund von zu hohen Vergütungen an Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratsmitglieder oder nicht nachvollziehbaren Vergütungssystemen. So wurden in der Schweiz beispielsweise mehr als die Hälfte der Vergütungsberichte abgelehnt.

Nebst der Ausübung der Stimmrechte ist der Dialog ein wichtiges Instrument zur Wahrnehmung der Eigentümerrechte von PUBLICA. Bei den grossen Schweizer Unternehmen werden ESG-Themen aufgenommen, die als wirtschaftlich relevant betrachtet werden. 2021 waren die Fokusthemen die folgenden:

- Gesellschaft: Menschenrechte und Umgang mit psychosozialen Risiken
- Umwelt: Messung von CO₂-Emissionen (Scope 3), nachhaltige Produkte und Biodiversität
- Unternehmensführung: Kompetenzen im VR und ESG-Kriterien im Vergütungssystem

Ergänzend dazu strebt PUBLICA den Dialog mit jenen Firmen im In- und Ausland an, die im Rahmen einer Analyse als «problematische Anlagen» identifiziert werden. Zusätzlich wurde mit Unternehmen aus der Stahl- und Zementbranche ein themenspezifischer Dialog zum Umgang mit klimabedingten Chancen und Risiken über die letzten drei Jahre geführt und im 2021 abgeschlossen. Der Bericht mit den Resultaten des Dialogs kann auf der Website des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen SVVK-ASIR unter svvk-asir.ch abgerufen werden. Im Juli 2021 startete der SVVK-ASIR einen neuen Dialog mit 20 globalen Energieversorgern und -produzenten sowie mit sieben Schweizer Unternehmen. Mit der Führung dieser Dialoge werden spezialisierte externe Anbieter, die über das entsprechende Netzwerk und Know-how verfügen, beauftragt.

Integration im Wertschriftenportfolio

Die Integration im Wertschriftenportfolio erfolgt einerseits dadurch, dass die Anlagen anhand objektiver Kriterien regelmässig überprüft und jene Firmen, die die normativen Vorgaben nicht erfüllen, ausgeschlossen werden (Negativkriterien). Andererseits werden im Zusammenhang mit ESG-Aspekten schwer quantifizierbare Risiken jährlich priorisiert und entsprechend vertieft analysiert (strategische Risikoanalyse). Dabei werden Risiken untersucht, die signifikante finanzielle Auswirkungen auf einzelne Unternehmen oder Branchen haben könnten.

Der vom Anlageausschuss im Dezember 2019 genehmigte klimaeffiziente Aktienindex konnte wie geplant schrittweise in allen Regionen umgesetzt werden. Im Dezember 2020 beschloss der Anlageausschuss zudem, klimabedingte Chancen und Risiken in den Unternehmensanleihen-Portfolios zu berücksichtigen. Im Verlauf des Jahres 2021 wurden die CO₂-Intensitäten in diesen Portfolios gegenüber der Benchmark jeweils um 40 Prozent reduziert.



Bereits seit 2017 schliesst PUBLICA Hersteller von Streumunition, Anti-Personenminen und Nuklearwaffen aus Nicht-kernwaffenstaaten aus ihrem Portfolio aus. PUBLICA hat im 2021 Hersteller von Atomwaffen aus der fünf Kernwaffenstaaten aus dem Portfolio ausgeschlossen. Damit orientiert sich PUBLICA am UNO-Atomwaffenverbotsvertrag, der seit Januar 2021 gilt. Per Ende November 2021 verkaufte PUBLICA anlässlich des Portfolio-Rebalancing alle Aktien und Unternehmensanleihen von Unternehmen, die Atomwaffen produzieren.

Integration bei den Immobiliendirektanlagen

Auch im Bereich der direkten Immobilienanlagen in der Schweiz setzt PUBLICA eine integrierte Nachhaltigkeitsstrategie um. Ende 2020 hat der Anlageausschuss dem CO₂-Absenkziel zur Halbierung der heutigen CO₂-Werte des Portfolios auf 4,2 kg/m² bis ins Jahr 2035 zugestimmt. Im Vorjahr (Vorjahreszahlen, da die 2021-Werte zum Zeitpunkt dieses Berichtes noch nicht vorliegen) wurden mit Ausnahme der Liegenschaft Frontenex in Genf keine Heizungen ersetzt. Deshalb liegen die CO₂-Werte des Portfolios praktisch unverändert bei 8,3 kg/m². Im Vorjahr wurden in der Liegenschaft Venel in Yverdon thermische Solarpaneele für die Warmwasseraufbereitung installiert. Mittelfristig werden mehrere fossile Heizanlagen ausgewechselt. Zudem werden neu erworbene Projekte zu einer weiteren Senkung der CO₂-Werte führen, da diese Liegenschaften mit Erd- oder Fernwärme beheizt werden. Im Jahr 2021 konnte an den Teilprojekten Fotovoltaik und Elektromobilität weitergearbeitet werden.

Verhaltenskodex

Aufgrund der treuhänderischen Funktion von PUBLICA hat ihr Verhalten hohen ethischen Massstäben zu genügen. Als Mitglied des Schweizerischen Pensionskassenverbandes (ASIP) bekennt sich PUBLICA zur Einhaltung der ASIP-Charta, des verbindlichen Verhaltenskodex für Pensionskassen. Das Compliance-Reglement von PUBLICA stellt die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften sicher.

Im Vermögensverwaltungsgeschäft arbeitet PUBLICA mit externen Geschäftspartnern zusammen, die sich verpflichten, die Grundsätze der ASIP-Charta einzuhalten – oder eines gleichwertigen Regelwerks, wenn sie einer anerkannten Aufsicht unterstellt sind.



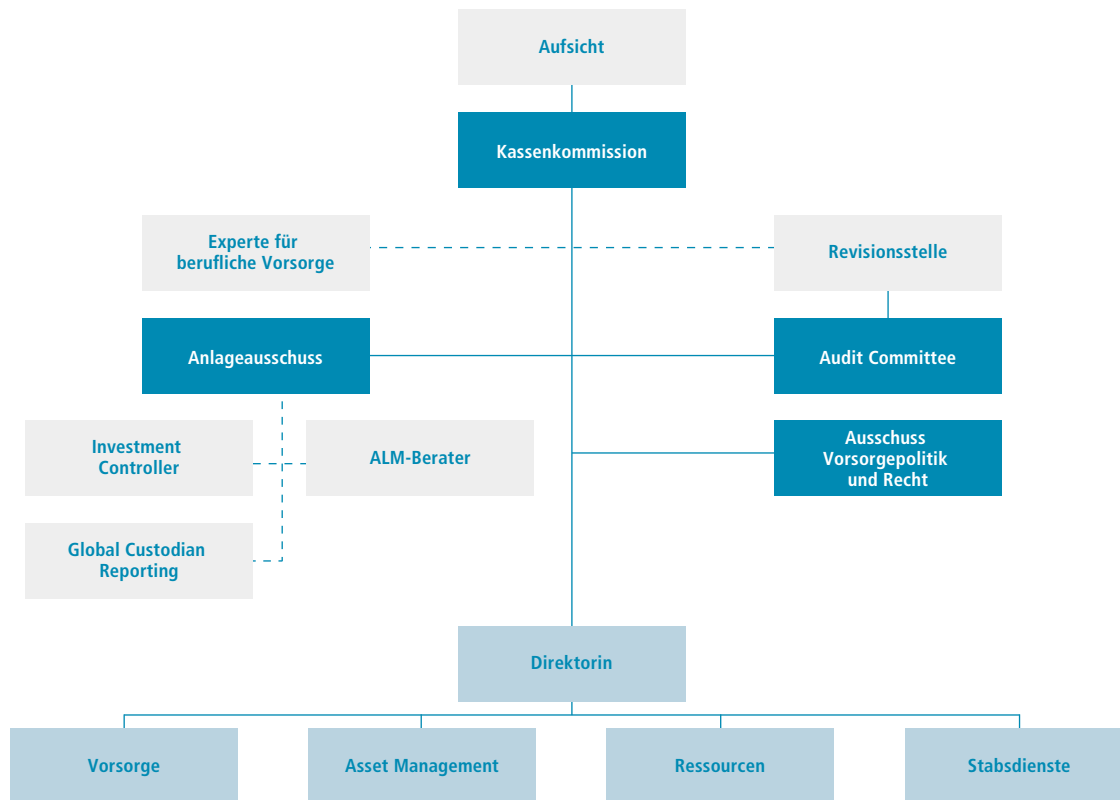
Corporate Governance

Die klar definierte und transparente Corporate Governance von PUBLICA schafft Vertrauen nach innen und aussen. Für die transparente Berichterstattung orientiert sich PUBLICA an den Richtlinien für börsenkotierte Schweizer Unternehmungen.





Organisationsstruktur



Die Kassenkommission übt als zentrale und vom operativen Betrieb unabhängige Instanz die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung von PUBLICA aus. Sie bestimmt die strategische Ausrichtung und Führung von PUBLICA. Als oberste und unabhängige Instanz überwacht die Aufsichtsbehörde Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) die Aktivitäten von PUBLICA.



Kassenkommission

27

Sitzungen der Kassenkommission und deren Ausschüsse

Die Amtsdauer der Kassenkommission beträgt vier Jahre. Die Mitglieder der Kassenkommission ernennen die Direktion und wählen die Revisionsstelle sowie den Experten für berufliche Vorsorge der Sammeleinrichtung.

Das Präsidium der Kassenkommission besteht aus je einem Vertreter oder einer Vertreterin der Arbeitgebenden und der Arbeitnehmenden. Sie wechseln sich alle zwei Jahre als Präsident oder Präsidentin und Vizepräsident oder Vizepräsidentin ab. Mit Beginn der neuen Amtsdauer am 1. Juli 2021 wurde Jorge Serra als Vertreter der Arbeitnehmenden zum Präsidenten und Kaspar Müller als Vertreter der Arbeitgeber zum Vizepräsidenten gewählt. Mit den Neuwahlen ist der Frauenanteil von 25 Prozent auf 31 Prozent gestiegen.

Folgende ständige Ausschüsse setzen sich vertieft mit den Aufgaben auseinander, die in ihrer Kompetenz liegen: der Anlageausschuss, das Audit Committee sowie der Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht.

Im Berichtsjahr hat die Kassenkommission acht, der Anlageausschuss acht, das Audit Committee sechs und der Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht fünf Sitzungen abgehalten. Die Mitglieder der Kassenkommission und der Ausschüsse haben an 15 Tagen verschiedene Weiterbildungen besucht. Für die Mitglieder der Kassenkommission wird ab 2022 unter dem Namen «Anlagekompetenz Plus» ein auf einem Kompetenzprofil basierendes systematisches Weiterbildungsprogramm angeboten. Dieses umfasst interne wie externe Kurse.

Die Kassenkommission setzt sich per 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen (in alphabetischer Reihenfolge):



Albisser Eliane

Tätigkeit

Geschäftsführerin PK-Netz

Ausbildung

MA Rechtswissenschaften und Soziologie

Vertreterin

Arbeitnehmende

In der Kassenkommission seit

01.07.2021

Ausschuss

Vorsorgepolitik und Recht

Im Ausschuss seit

01.07.2021



Alvarez Cipriano

Tätigkeit

Bundesamt für Wohnungswesen, Leiter Bereich Recht

Ausbildung

Rechtsanwalt

Vertreter

Arbeitnehmende

In der Kassenkommission seit

01.07.2013

Ausschuss

Anlageausschuss

Im Ausschuss seit

01.07.2013

Externe Mandate

Betriebskommission Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik, Bern: Mitglied



Aslan Mahide

Tätigkeit

Chefin Fachstelle «Frauen in der Armee und Diversity»

Ausbildung

lic. iur., MBA, MPA

Vertreterin

Arbeitnehmende

In der Kassenkommission seit

01.07.2021

Ausschuss

Vorsorgepolitik und Recht

Im Ausschuss seit

01.07.2021



Badrutt Gian Andrea

Tätigkeit

Stellvertretender Direktor der Direktion für Ressourcen des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA

Ausbildung

Fürsprecher

Vertreter

Arbeitgebende

In der Kassenkommission seit

01.07.2021

Ausschuss

Audit Committee

Im Ausschuss seit

01.07.2021



Künzli Dieter

Tätigkeit

Leiter Finanzen & Personal ETH-Rat

Ausbildung

Dr. sc. tech.

Vertreter

Arbeitgebende

In der Kassenkommission seit

01.07.2017

Ausschuss

Audit Committee

Im Ausschuss seit

01.07.2021

Externe Mandate

Zentrum Passwang, Breitenbach: Präsident Vorstand

Gemeindepräsident von Breitenbach SO

VEBO Genossenschaft: Mitglied der Verwaltung



Lagger Valentin

Tätigkeit

Leiter Ausbildungswesen Arbeitslosenversicherung

Ausbildung

lic. rer. pol.

Vertreter

Arbeitnehmende

In der Kassenkommission seit

01.07.2021

Ausschuss

Audit Committee

Im Ausschuss seit

01.07.2021



Maurer Stalder Petra Präsidentin Audit Committee

Ausbildung

Betriebswirtschafterin HF,
MAS Corporate Communication Management

Vertreterin

Arbeitnehmende

In der Kassenkommission seit
01.07.2009

Ausschuss

Audit Committee

Im Ausschuss seit
01.07.2021



Müller Kaspar Vizepräsident Kassenkommission

Tätigkeit

Stellvertretender Generalsekretär UVEK

Ausbildung

Betriebswirtschafter HF

Vertreter

Arbeitgebende

In der Kassenkommission seit
01.03.2016



Parnisari Bruno

Tätigkeit

Stellvertretender Direktor Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

Ausbildung

Dr. ès sc. écon. et soc.

Vertreter

Arbeitgebende

In der Kassenkommission seit

01.07.2017

Ausschuss

Anlageausschuss

Im Ausschuss seit

01.07.2017

Externe Mandate

AHV/IV/EO-Ausgleichsfonds Compenswiss:
Amtsvertreter BSV im Verwaltungsrat



Pirrotta Jean

Tätigkeit

Direktor der Aufsichtsbehörde für Stiftungen und Präventiveinrichtungen (ASFIP Genf)

Ausbildung

lic. iur., MBA

Vertreter

Arbeitgebende

In der Kassenkommission seit

01.07.2021

Ausschuss

Vorsorgepolitik und Recht

Im Ausschuss seit

01.07.2021

Externe Mandate

Konferenz der kantonalen BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden: Vizepräsident



Schmidt Nicolas

Tätigkeit

Fachspezialist Nachhaltiger Konsum und Produkte
Bundesamt für Umwelt BAFU

Ausbildung

Master of Social Science,
Master of Public Administration

Vertreter

Arbeitnehmende

In der Kassenkommission seit

01.07.2021

Ausschuss

Anlageausschuss

Im Ausschuss seit

01.07.2021

Externe Mandate

Personalverband des Bundes (PVB): Kassier



Schwendener Peter

Tätigkeit

Stellvertretender Direktor der Eidgenössischen
Finanzverwaltung EFV

Ausbildung

Dr. rer. pol.

Vertreter

Arbeitgebende

In der Kassenkommission seit

01.07.2021

Ausschuss

Audit Committee

Im Ausschuss seit

01.07.2021

Externe Mandate

BLS Netz AG: Mitglied des Verwaltungsrates
Verein Surprise: Mitglied des Vorstandes



Serra Jorge Präsident Kassenkommission

Tätigkeit

Zentralsekretär und Finanzchef beim Verband des Personals öffentlicher Dienste VPOD

Ausbildung

lic. phil. und Fachmann Personalvorsorge mit eidg. FA

Vertreter

Arbeitnehmende

In der Kassenkommission seit

01.07.2013

Externe Mandate

Eidg. Kommission für die berufliche Vorsorge: Mitglied;
Pensionskasse des VPOD: Geschäftsführer; Pensionskasse
Stadt Zürich: Vizepräsident Stiftungsrat; PK-Netz, Bern:
Vizepräsident; Stiftung Auffangeinrichtung BVG, Zürich:
Vizepräsident Stiftungsrat; Stiftung Ferienwerk VPOD:
Verwalter; Stiftung Interpretenhilfsfonds VPOD: Verwalter;
Stiftung Sterbekasse VPOD: Verwalter



von Kaenel Rahel Präsidentin Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht

Tätigkeit

Direktorin des Eidgenössischen Personalamtes EPA

Ausbildung

Dr. phil. hist.

Vertreterin

Arbeitgebende

In der Kassenkommission seit

01.07.2021

Ausschuss

Vorsorgepolitik und Recht

Im Ausschuss seit

01.07.2021

Externe Mandate

Association Pro Aventico: Mitglied im Vorstand
Universität Bern, Executive MPA: Mitglied im Fachbeirat



Weber Matthias Präsident Anlageausschuss

Tätigkeit

alpha-optimum GmbH, Hedingen: Inhaber

Ausbildung

lic. oec. HSG, EMBA International Wealth Management

Vertreter

Arbeitgebende

In der Kassenkommission seit

01.07.2018

Ausschuss

Anlageausschuss

Im Ausschuss seit

01.07.2018



Wey Natascha

Tätigkeit

Zentralsekretärin VPOD

Ausbildung

lic. phil., Historikerin

Vertreterin

Arbeitnehmende

In der Kassenkommission seit

01.07.2021

Ausschuss

Audit Committee

Im Ausschuss seit

01.07.2021



Anlageausschuss

Zu den Aufgaben des Anlageausschusses gehören unter anderem die Beantragung der Anlagestrategien zuhanden der Kassenkommission, die Sicherstellung der Überwachung der Tätigkeiten der externen Vermögensverwaltungen und internen Portfoliomanagern, die Genehmigung von direkten Immobiliengeschäften in der Schweiz (Käufe, Verkäufe, Projekte) mit einem Anlagewert von über 30 Millionen Franken und von Landkäufen ohne beschlussreifes Projekt über 10 Millionen Franken. Unterhalb dieser Limiten bewilligt neu der Immobilienausschuss Asset Management die entsprechenden Investitionen. Diesem gehören die Direktorin oder der Direktor von PUBLICA, die Leiterin oder der Leiter des Geschäftsbereichs Asset Management sowie die Leiterin oder der Leiter des Immobilienteams an.

Dem Anlageausschuss gehören nebst dem Präsidenten gemäss Anlagereglement mindestens drei und höchstens fünf weitere von der Kassenkommission aus ihrem Kreis gewählte Mitglieder an. Weiter steht es der Kassenkommission offen, maximal drei externe Anlageexpertinnen oder -experten einzuberufen. Die Eidgenössische Finanzverwaltung kann der Kassenkommission einen Vorschlag unterbreiten. Mit beratender Stimme nehmen die Direktorin und der Leiter Asset Management von PUBLICA teil. Den Anlageausschuss präsidiert seit dem 1. Juli 2018 Matthias Weber.

Neben Cipriano Alvarez, Bruno Parnisari und Nicolas Schmidt sind als externe Mitglieder zusätzlich per 31. Dezember 2021 im Anlageausschuss (in alphabetischer Reihenfolge):

Eggenberger Urs

Tätigkeit	Vizedirektor und Co-Leiter der Abteilung Bundestresorerie der Eidg. Finanzverwaltung
Ausbildung	Betriebsökonom FH, CFA
Im Ausschuss seit	19.11.2007
Externe Mandate	Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen: Mitglied Verwaltungskommission und Mitglied Anlageausschuss; AHV/IV/EO-Ausgleichsfonds Compenswiss: Amtsvertreter EFV im Verwaltungsrat und im Anlageausschuss

Loepfe Andreas

Tätigkeit	Partner und Geschäftsführer INREIM AG
Ausbildung	lic. oec. publ., FRICS
Im Ausschuss seit	01.07.2015
Externe Mandate	INREIM AG: Delegierter des Verwaltungsrates; IMMRA AG: Mitglied Verwaltungsrat; SOFISA SA: Mitglied Verwaltungsrat

Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht

Der Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht befasst sich mit Grundsatz- und Umsetzungsfragen der Vorsorgepolitik, mit der Umsetzung der Vorsorgepolitik der Arbeitgebenden und mit Vorschlägen an die Arbeitgebenden für die Gestaltung von vorsorgepolitischen Optionen. Rahel von Kaenel präsidiert den Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht. Mitglieder des Ausschusses sind Eliane Albisser, Mahide Aslan und Jean Pirrotta. Die operative Leitung von PUBLICA wirkt mit beratender Stimme mit.

Audit Committee

Das Audit Committee befasst sich insbesondere mit Fragen zum Finanz- und Rechnungswesen. Es bespricht den Jahresabschluss sowie die Berichte der Revisionsstelle und des Experten für berufliche Vorsorge. Petra Maurer präsidiert das Audit Committee. Mitglieder des Ausschusses sind Gian Andrea Badrutt, Dieter Künzli, Valentin Lager, Natascha Wey und Peter Schwendener.



Informations- und Kontrollinstrumente

Ein zentrales Instrument zur Steuerung von PUBLICA sind die Reglemente und Anschlussverträge. Die Kassenkommission ist für deren Genehmigung zuständig. Im Folgenden sind wesentliche Informations- und Kontrollinstrumente der Geschäftsleitung zuhanden der Kassenkommission und ihrer Ausschüsse aufgeführt:

Qualitätsmanagement

PUBLICA betreibt ein ausgebautes Qualitätsmanagementsystem. Damit verfolgt sie das Ziel, die operativen Leistungen für die Kundschaft in hoher Qualität zu erbringen. Der unabhängige Qualitätsprüfer konnte das Qualitätsmanagementsystem von PUBLICA gemäss dem neuesten Standard ISO 9001:2015 im 2019 erfolgreich rezertifizieren.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem von PUBLICA ist prozessbasiert und in die zertifizierten Prozesse eingebettet. PUBLICA überprüft die internen Kontrollen jährlich und erstellt einen Risikosteuerungsbericht.

Compliance

Mindestens einmal pro Jahr erstattet die Geschäftsleitung Bericht über die Compliance-Politik von PUBLICA und deren Umsetzung.

Finanzen und Management-Informationssystem

Die Mitglieder der Gremien haben Zugriff auf die monatliche Entwicklung der Vorsorgewerke (Deckungsgrad nach BVV 2, ökonomischer Deckungsgrad etc.) und sie erhalten einen jährlichen Bericht über die Vorsorgewerke sowie die Berichte des externen Investment Controllings. Unter anderem genehmigt die Kassenkommission den Geschäftsbericht.



Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung (DV) setzt sich aus 80 Arbeitnehmenden der PUBLICA angeschlossenen Arbeitgebenden zusammen. Die DV wählt jeweils jene acht Personen, die die Arbeitnehmenden in der Kassenkommission während einer vierjährigen Amtsperiode vertreten. Darüber hinaus hat die DV das Recht, Anträge an die Kassenkommission zu stellen. Die DV wird ebenfalls alle vier Jahre neu gewählt, letztmals im November 2020 ausschliesslich mittels E-Voting. Die Namen aller Delegierten und der Vorsorgewerke, die sie vertreten, sind auf publica.ch publiziert.

Das Präsidium der Delegiertenversammlung PUBLICA setzt sich per 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

Wüthrich Marcel

Funktion	Präsident
Tätigkeit	Versicherungsmathematiker im Risk Management der OBERAUFSICHTSKOMMISSION BERUFLICHE VORSORGE (OAK BV)

Morard-Niklaus Jacqueline

Funktion	Vizepräsidentin
Tätigkeit	Präsidentin der Sektion EPFL des Personalverbands des Bundes (PVB)





Direktion und Geschäftsleitung

Die Direktion ist verantwortlich für die operative Ausrichtung und Führung von PUBLICA. Sie kümmert sich um die Erreichung der strategischen Ziele und stellt den Erfolg von PUBLICA sicher. Grundlage bildet das Geschäfts- und Organisationsreglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA. Die Direktion besteht aus der Direktorin Doris Bianchi und ihrem Stellvertreter Stefan Beiner (Leiter Asset Management).

Die Geschäftsleitung besteht per 31. Dezember 2021 aus:

Bianchi Doris

Funktion	Direktorin
Ausbildung	Dr. iur.

Beiner Stefan

Funktion	Leiter Asset Management; Stellvertreter der Direktorin
Ausbildung	Dr. oec. HSG
Externe Mandate	Schoeni.ch Holding AG: VR-Mitglied

Imhof Tristan

Funktion	Leiter Vorsorge
Ausbildung	lic. iur., Rechtsanwalt

Zaugg Markus

Funktion	Leiter Ressourcen
Ausbildung	Betriebswirtschaftler HF, EMBA HRM

Zur erweiterten Geschäftsleitung per 31. Dezember 2021 gehören:

Geiser Corinne

Funktion	Leiterin Strategischer Rechtsdienst
Ausbildung	Bernische Fürsprecherin

Kobel Roger

Funktion	Leiter Informatik
Ausbildung	Techniker FTS

Rychen Beatrice

Funktion	Leiterin Unternehmenskommunikation
Ausbildung	Betriebsökonomin FH, MAS in Corporate Communication



Entschädigungen

Entschädigungspolitik

Der Präsident der Kassenkommission erhält eine pauschale Entschädigung von 36 000 Franken und der Vizepräsident eine von 24 000 Franken. Der Präsident des Anlageausschusses erhält eine pauschale jährliche Entschädigung von 50 000 Franken. Es gibt keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Die übrigen Mitglieder der Kassenkommission und auch die externen Mitglieder des Anlageausschusses erhalten eine pauschale Entschädigung von 4000 Franken sowie zusätzlich ein Sitzungsgeld. Insgesamt kann nur eine Pauschalentschädigung pro Person und Jahr beansprucht werden. Das Sitzungsgeld beträgt pro halbtägige Sitzung 500 Franken, für die Präsidentin des Audit Committee und die Präsidentin des Ausschusses Vorsorgepolitik und Recht je 1000 Franken.

Festsetzungsverfahren

Das Audit Committee überprüft jährlich die Angemessenheit der Entschädigungen der Mitglieder der Kassenkommission.

Das Präsidium der Kassenkommission legt den Lohn der Direktorin fest. Für die Löhne der Mitarbeitenden von PUBLICA ist die Direktion verantwortlich.

Höhe der Entschädigungen an die Kassenkommission

Die Summe der Entschädigungen zuzüglich pauschaler Reisespesen, die PUBLICA direkt oder indirekt an die Mitglieder der Kassenkommission und ihrer Ausschüsse ausgerichtet hat, beträgt 286 000 Franken (Vorjahr 265 500 Franken).



Entschädigungen Mitglieder Kassenkommission und Ausschüsse

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF, ohne Austritte

		31.12.2020	31.12.2021
Albisser Eliane *		0	5 500
Alvarez Cipriano		14 000	18 000
Aslan Mahide *		0	5 500
Badrutt Gian Andrea *		0	6 000
Eggenberger Urs		7 500	8 500
Künzli Dieter		9 500	11 000
Lagger Valentin *		0	7 000
Loepfe Andreas		7 500	7 500
Maurer Stalder Petra	Präsidentin Audit Committee	11 500	14 000
Müller Kaspar	Vizepräsident Kassenkommission	11 500	18 000
Parnisari Bruno		10 000	11 000
Pirrotta Jean *		0	5 500
Schmidt Nicolas *		0	8 500
Schwendener Peter *		0	6 000
Serra Jorge	Präsident Kassenkommission	8 500	23 500
von Kaenel Rahel *	Präsidentin Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht	0	6 500
Weber Matthias	Präsident Anlageausschuss	50 000	50 000
Wey Natascha *		0	4 500

* Im Berichtsjahr eingetreten

Die im Jahr 2021 ausgetretenen Mitglieder der Kassenkommission haben insgesamt eine Entschädigung von 69 500 Franken erhalten.

Höhe der Entschädigungen an die Geschäftsleitung

Die Entschädigungen (Bruttolohn inkl. aller Zulagen und Arbeitgeber-Vorsorgebeiträge) an die Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. Direktion) betragen pro Person durchschnittlich 303 010 Franken (Vorjahr 305 674 Franken). Aufgrund der unterjährigen personellen Veränderungen in der Geschäftsleitung sinkt der Totalbetrag auf insgesamt 1 135 986 Franken (Vorjahr 1 146 277 Franken). Die Entschädigung der Direktorin beträgt 320 108 Franken (Vorjahr 314 281 Franken). In dieser Entschädigung eingerechnet sind die Arbeitgeber-Vorsorgebeiträge im Umfang von 45 108 Franken.

PUBLICA richtet generell keine Bonuszahlungen aus.



Revisionsstelle

Die Revisionsstelle KPMG AG ist als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen von der Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) zugelassen. Als leitender Prüfer ist Erich Meier verantwortlich. Das Revisionshonorar für 2021 beträgt insgesamt 240 710 Franken (Vorjahr 231 017 Franken). Für Beratungsdienstleistungen im Steuerbereich hat KPMG im Jahr 2021 zusätzlich 58 930 Franken (Vorjahr 13 004 Franken) vergütet erhalten. Die Revisionsstelle hat das Audit Committee an zwei Sitzungen über die Planung und die Ergebnisse ihrer Prüfungen informiert. Das Audit Committee hat die Möglichkeit, der Revisionsstelle zusätzliche Prüfaufträge zu erteilen. PUBLICA schreibt im Sinne einer guten Corporate Governance das Revisionsmandat mindestens alle sieben Jahre neu aus.

Experte für berufliche Vorsorge

Seit dem 1. Januar 2016 ist der Experte für berufliche Vorsorge die Allvisa AG mit dem leitenden Prüfer Christoph Plüss. Die Allvisa AG ist von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) als Experte für berufliche Vorsorge zugelassen. Das Honorar für 2021 der Allvisa AG beträgt 218 100 Franken (Vorjahr 162 350 Franken). Der Experte für berufliche Vorsorge hat an mehreren Sitzungen der Kassenkommission und ihrer Ausschüsse teilgenommen. PUBLICA schreibt im Sinne einer guten Corporate Governance das Mandat des Experten für berufliche Vorsorge spätestens nach neun Jahren neu aus.



Jahresrechnung

Die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang) entspricht den formellen und materiellen Anforderungen von Swiss GAAP FER 26.



Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang behandeln die Sammeleinrichtung mit allen angeschlossenen Vorsorgewerken, der internen Rückversicherung PUBLICA und dem Betrieb PUBLICA. Bei diesen Zahlen handelt es sich deshalb um aggregierte Werte. Für die einzelnen versicherten und rentenbeziehenden Personen sind die Zahlen der jeweiligen Vorsorgewerke massgebend. PUBLICA führt für jedes Vorsorgewerk eine individuelle Rechnung. Jedes weist einen eigenen Deckungsgrad aus, der nicht durch die anderen Vorsorgewerke beeinflusst wird.

Die in Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang aufgeführten Beträge sind auf Franken gerundet. Im Einzelfall weicht das Total deshalb von der Summe der einzelnen Werte marginal ab.

Konsolidierte Bilanz

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2020	31.12.2021
Flüssige Mittel		68 970 788	61 491 696
Forderungen		129 732 960	131 145 126
Geldmarkt		1 106 929 946	1 163 311 272
Obligationen Eidgenossen		2 727 076 007	2 686 914 122
Obligationen CHF ex Eidgenossen		4 193 457 250	4 347 509 494
Staatsanleihen Industrieländer ex Schweiz		4 011 544 820	3 398 566 520
Inflationsgeschützte Staatsanleihen		2 425 758 906	2 743 367 401
Öffentliche Unternehmensanleihen ex CHF		4 243 937 168	3 813 115 528
Private Unternehmensfinanzierungen		1 395 177 456	1 430 583 158
Private Infrastrukturfinanzierungen		1 227 504 269	1 368 156 748
Private Immobilienfinanzierungen		410 628 379	1 196 654 988
Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen		1 297 375 787	1 362 998 632
Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen		2 014 985 541	2 017 899 179
Aktien Schweiz		1 251 169 506	1 363 731 020
Aktien Industrieländer ex Schweiz		6 846 666 820	6 768 153 111
Aktien Schwellenländer		3 411 634 944	3 155 192 151
Edelmetalle		971 404 617	983 795 061
Immobilienanlagen Schweiz		3 102 618 398	3 297 260 680
Immobilienanlagen International		1 646 921 314	2 708 796 264
Vermögensanlagen	6.4	42 483 494 876	43 998 642 152
Betriebsvermögen	7.1	18 403 107	16 736 980
Aktive Rechnungsabgrenzung		1 970 710	917 992
Total Aktiven		42 503 868 693	44 016 297 125



Konsolidierte Bilanz

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Passiven	Anhang	31.12.2020	31.12.2021
Freizügigkeitsleistungen und Renten		80 508 643	93 595 003
Andere Verbindlichkeiten		10 164 289	8 376 003
Verbindlichkeiten Betrieb	7.1	4 411 616	2 559 742
Verbindlichkeiten		95 084 547	104 530 748
Passive Rechnungsabgrenzung		388 582	4 883 042
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.11	36 210 897	42 280 415
Nicht technische Rückstellungen	7.3	195 370 271	194 435 109
Vorsorgekapital Versicherte	5.2	18 264 585 114	18 880 431 975
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.4	20 195 534 906	20 275 703 028
Technische Rückstellungen	5.5	1 106 356 224	1 279 363 778
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		39 566 476 244	40 435 498 780
Wertschwankungsreserve	6.3	2 513 562 866	3 138 054 007
Freie Mittel / Unterdeckung Vorsorgewerke		-3 055 986	-1 710 779
Freie Mittel / Unterdeckung Rückversicherung	5.1	15 022 780	13 331 563
Betriebskapital Betrieb PUBLICA und Rückversicherung	5.1/7.1	84 808 491	84 994 238
Freie Mittel / Unterdeckung / Betriebskapital		96 775 285	96 615 023
Total Passiven		42 503 868 693	44 016 297 125

Veränderung Freie Mittel / Unterdeckung / Betriebskapital

2021 mit Anfangsbestand

	Freie Mittel (+) / Unterdeckung (-)		Betriebskapital Betrieb PUBLICA und Rückversicherung
	Vorsorgewerke	Rückversicherung	
Stand Beginn der Periode	-3 055 986	15 022 780	84 808 491
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	1 345 207	-1 691 216	185 747
Stand Ende der Periode	-1 710 779	13 331 563	84 994 238



Konsolidierte Betriebsrechnung

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	Anhang	2020	2021
Sparbeiträge Arbeitnehmende	5.2	531 074 786	541 142 665
Risikoprämien Arbeitnehmende		8 384 734	8 600 457
Kostenprämien Arbeitnehmende		188 007	208 850
Beiträge Arbeitnehmende		539 647 526	549 951 973
Sparbeiträge Arbeitgeber	5.2	854 071 130	869 512 219
Risikoprämien Arbeitgeber		74 887 714	75 966 755
Kostenprämien Arbeitgeber		17 837 539	11 966 854
Beiträge Arbeitgeber		946 796 383	957 445 828
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		– 984 247	– 783 992
Beiträge von Dritten		3 347 291	4 010 095
Einmaleinlagen und Einkaufssummen Versicherte	5.2	218 448 168	125 712 149
Auskauf Renten Kürzungen und Renteneinkaufssummen	5.4	31 878 263	28 889 989
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		250 326 432	154 602 138
Einlagen Arbeitgeber-Beitragsreserve		2 668 052	5 740 000
Zuschüsse Sicherheitsfonds BVG		41 961	62 003
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		1 741 843 398	1 671 028 045
Freizügigkeitsleistungen		374 909 485	396 491 379
Einzahlungen WEF-Vorbezüge und Scheidungen		24 483 435	28 939 749
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen	1.6 / 9.2	0	9 423 617
Eintrittsleistungen	5.2	399 392 920	434 854 746
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		2 141 236 318	2 105 882 791
Altersrenten		–1 254 345 321	–1 244 028 294
Hinterlassenenrenten		–303 310 805	–303 430 510
Invalidenrenten		–27 443 964	–26 695 047
Übrige reglementarische Leistungen		–43 576 852	–40 865 144
Kapitalleistungen bei Pensionierungen		–206 607 183	–280 917 057
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		–11 507 993	–8 304 841
Leistungen aus Scheidung		–1 383 385	–2 406 722
Reglementarische Leistungen	5.4	–1 848 175 502	–1 906 647 615
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		–418 219 922	–443 958 981
Vorbezüge WEF und Scheidung		–69 232 203	–73 198 012
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	1.6 / 9.2	0	–9 636 090
Austrittsleistungen	5.2	–487 452 125	–526 793 083
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		–2 335 627 627	–2 433 440 697
Bildung (–) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Versicherte	5.2	–490 732 486	–338 043 234
Bildung (–) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.4	362 651 706	–80 168 121
Bildung (–) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	5.5	–171 195 751	–173 007 554
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	–171 442 670	–277 803 627
Bildung (–) / Auflösung (+) Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.11	–4 915 629	–6 069 518
Bildung (–) / Auflösung (+) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		–475 634 830	–875 092 054
Überschussanteile für Vorsorgewerke aus interner Rückversicherung	5.1	4 093 532	2 549 497
Überschussanteile für Vorsorgewerke aus Betrieb PUBLICA		1 970 710	917 992
Vorsorgewerke		6 064 241	3 467 489
Erhaltene Risikoprämie interne Rückversicherung brutto	5.1	4 455 097	4 561 533
Erhaltene Kostenprämie interner Betrieb PUBLICA brutto		18 025 545	12 175 704
Betrieb PUBLICA und Rückversicherung PUBLICA		22 480 642	16 737 237
Ertrag aus Versicherungsleistungen		28 544 884	20 204 726
Bezahlte Risikoprämien Vorsorgewerke für interne Rückversicherung	5.1	–4 455 097	–4 561 533
Bezahlte Kostenprämien Vorsorgewerke für Betrieb PUBLICA		–18 025 545	–12 175 704
Nachverrechnung an Vorsorgewerke aus Betrieb PUBLICA		– 15 265	–4 584 085
Beiträge an Sicherheitsfonds		–4 973 406	–5 007 167
Vorsorgewerke		–27 469 313	–26 328 489
Rückerstattung Überschussanteile aus Rückversicherung PUBLICA	5.1	–4 093 532	–2 549 497
Ergebnis Überschussanteile und Nachverrechnung aus Betrieb PUBLICA		–1 955 444	3 666 093
Betrieb PUBLICA und Rückversicherung PUBLICA		–6 048 976	1 116 596
Versicherungsaufwand		–33 518 290	–25 211 893
Nettoergebnis aus Versicherungsteil		–674 999 545	–1 207 657 128



Konsolidierte Betriebsrechnung

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	Anhang	2020	2021
Nettoerfolg Flüssige Mittel	6.8	– 27 530	– 201 720
Nettoerfolg Forderungen	6.8	0	0
Nettoerfolg Verbindlichkeiten	6.8	– 730 630	– 797 585
Nettoerfolg Geldmarkt	6.8	– 8 352 198	– 6 981 997
Nettoerfolg Obligationen Eidgenossen	6.8	949 095	– 54 342 284
Nettoerfolg Obligationen CHF ex Eidgenossen	6.8	33 756 642	– 62 756 036
Nettoerfolg Staatsanleihen Industrieländer ex Schweiz	6.8	151 968 350	– 136 117 542
Nettoerfolg Inflationsgeschützte Staatsanleihen	6.8	170 468 264	134 469 832
Nettoerfolg Öffentliche Unternehmensanleihen ex CHF	6.8	191 214 340	– 69 285 737
Nettoerfolg Private Unternehmensfinanzierungen	6.8	110 209 823	– 32 810 396
Nettoerfolg Private Infrastrukturfinanzierungen	6.8	68 785 718	– 9 200 838
Nettoerfolg Private Immobilienfinanzierungen	6.8	6 468 297	18 196 462
Nettoerfolg Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen	6.8	88 369 922	– 39 645 397
Nettoerfolg Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen	6.8	– 56 590 195	9 368 574
Nettoerfolg Aktien Schweiz	6.8	49 655 142	287 912 095
Nettoerfolg Aktien Industrieländer ex Schweiz	6.8	430 308 142	1 279 084 033
Nettoerfolg Aktien Schwellenländer	6.8	241 978 115	243 375 422
Nettoerfolg Edelmetalle	6.8	134 668 157	– 18 758 050
Nettoerfolg Immobilienanlagen Schweiz	6.8	165 551 005	165 620 645
Nettoerfolg Immobilienanlagen International	6.8	3 673 190	244 772 233
Vermögensverwaltungsaufwand	6.10	– 83 993 884	– 104 857 921
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	6.8	1 698 329 764	1 847 043 791
Bildung (–) / Auflösung (+) Nicht technische Rückstellungen	7.3	– 8 977 299	935 162
Sonstiger Aufwand		470 194	341 103
Sonstiger Ertrag		– 450 459	– 412 946
Allgemeine Verwaltung	7.2	– 15 799 230	– 15 350 441
Marketing und Werbung	7.2	0	0
Makler- und Brokertätigkeit	7.2	0	0
Revisionsstelle	7.2	– 231 017	– 240 710
Experte für berufliche Vorsorge	7.2	– 168 812	– 223 701
Aufsichtsbehörden	7.2	– 99 385	– 104 253
Verwaltungsaufwand	7.2	– 16 298 444	– 15 919 104
Aufwandüberschuss (–) / Ertragsüberschuss (+) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		998 074 210	624 330 878
Bildung (–) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	6.3	– 949 384 804	– 624 491 140
Aufwandüberschuss (–) / Ertragsüberschuss (+)		48 689 406	– 160 262
Aufwandüberschuss (–) / Ertragsüberschuss (+) Vorsorgewerke		46 928 246	1 345 207
Aufwandüberschuss (–) / Ertragsüberschuss (+) Rückversicherung	5.1	1 586 446	– 1 691 216
Aufwandüberschuss (–) / Ertragsüberschuss (+) Betriebskapital Betrieb PUBLICA und Rückversicherung	5.1/7.2	174 713	185 747
Aufwandüberschuss (–) / Ertragsüberschuss (+)		48 689 406	– 160 262



Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

PUBLICA ist eine öffentlich-rechtliche Einrichtung des Bundes mit Sitz in Bern und ist im Handelsregister eingetragen.

Bei der autonomen Sammeleinrichtung PUBLICA sind die Angestellten der zentralen und der dezentralen Bundesverwaltung sowie von angeschlossenen Organisationen versichert. Ein Anschluss an PUBLICA von Arbeitgebenden der zentralen bzw. dezentralen Bundesverwaltung erfolgt gestützt auf eine spezialgesetzliche Grundlage. Der Anschluss an PUBLICA steht auch offen für Arbeitgebende, die dem Bund nahestehen oder öffentliche Aufgaben des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde erfüllen (Art. 4 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 2006 über die Pensionskasse des Bundes [PUBLICA-Gesetz, SR 172.222.1]).

PUBLICA führt für die bei ihr versicherten Personen die obligatorische und die überobligatorische berufliche Vorsorge gemäss dem Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge durch (BVG, SR 831.40).

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

PUBLICA ist gemäss den Vorschriften des BVG im Register für berufliche Vorsorge eingetragen und untersteht der Aufsicht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Ordnungsnummer BE.0835.

PUBLICA ist dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1993 über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Freizügigkeitsgesetz FZG, SR 831.42) unterstellt. Somit ist sie gemäss Art. 57 BVG dem Sicherheitsfonds angeschlossen und entrichtet entsprechend den Bestimmungen der Verordnung über den Sicherheitsfonds BVG vom 22. Juni 1998 Beiträge (SFV, SR 831.432.1).

1.3 Rechtsgrundlagen

- PUBLICA-Gesetz vom 20. Dezember 2006 (Stand 1. Januar 2012)
- Rahmenvorsorgereglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 26. März 2015 (Stand 1. Januar 2021)
- Anschlussverträge der PUBLICA angeschlossenen Arbeitgebenden mit ihren Bestandteilen:
 - Vorsorgereglement oder Rahmenvorsorgereglement mit Vorsorgeplan
 - Service-Level-Agreement-Dienstleistungen
 - Teilliquidationsreglement
- Geschäfts- und Organisationsreglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 25. August 2015 (Stand 20. Juni 2019 und 26. August 2021)
- Anlagereglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA (Anlagereglement PUBLICA) vom 15. April 2010 (Stand 12. Juni 2020, 25. März und 26. August 2021)
- Reglement Rückstellungen und Reserven der Pensionskasse des Bundes PUBLICA, der Vorsorgewerke und der Rückversicherung PUBLICA vom 22. November 2016 (Stand 31. Dezember 2021)
- Compliance-Reglement vom 23. August 2012 (Stand 10. April 2014)
- Reglement zu Risikopolitik und internem Kontrollsystem vom 11. April 2013 (Stand 28. März 2019)
- Härtefallreglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 25. November 2010 (Stand 23. Juni 2016)
- Reglement über die Bearbeitung von Personendaten bei der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 22. November 2016
- Kostenreglement für die Versicherten und Rentenbeziehenden der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 21. Februar 2008 (Stand 25. März 2021)
- Reglement betreffend die Entschädigung der Mitglieder der Kassenkommission der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 26. November 2009 (Stand 1. Juli 2015)



1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die paritätisch besetzte Kassenkommission, bestehend aus 16 Mitgliedern (je acht Vertretende der Arbeitnehmenden und der Arbeitgebenden), bildet das strategische Führungsorgan von PUBLICA. Sie übt die oberste Leitung sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung von PUBLICA aus. Die Direktion und die Geschäftsleitung besorgen die laufenden Geschäfte von PUBLICA nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen und den Vorgaben der Kassenkommission. Die Mitglieder der Kassenkommission, der Direktion und der (erweiterten) Geschäftsleitung sind im Geschäftsbericht namentlich aufgeführt.

Das Präsidium der Kassenkommission, die Mitglieder der Direktion und der erweiterten Geschäftsleitung sowie der Leiter Immobilien sind im Handelsregister mit Kollektivunterschrift zu zweien eingetragen.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater

Experte für berufliche Vorsorge	Vertragspartner: Allvisa AG Thurgauerstrasse 54 8050 Zürich Ausführender Experte: Christoph Plüss	allvisa.ch
Revisionsstelle	KPMG AG Bahnhofplatz 10a 3011 Bern	kpmg.com
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) Belpstrasse 48, Postfach 3000 Bern 14	aufsichtbern.ch
Liegenschaftenschätzer	Jones Lang LaSalle AG Prime Tower, Hardstrasse 201 8005 Zürich	joneslanglasalle.ch
Investment Controlling	PPCmetrics AG Badenerstrasse 6, Postfach 8021 Zürich	ppcmetrics.ch
ALM-Berater	ORTEC Finance (Switzerland) AG Poststrasse 4 8808 Pfäffikon	ortecfinance.com
	c-alm AG Vadianstrasse 25a 9000 St. Gallen	c-alm.ch

1.6 Angeschlossene Arbeitgebende

Per 31. Dezember 2021 umfasst die Sammeleinrichtung PUBLICA 19 (Vorjahr 20) voneinander unabhängige Vorsorgewerke. Bei sieben Vorsorgewerken handelt es sich um geschlossene Bestände von rentenbeziehenden Personen. Die Vorsorgewerke verfügen über eine eigene Rechnung und eigene paritätische Führungsorgane.

Neuanschlüsse

Die Kassenkommission hat im Jahr 2021 folgende Anschlüsse genehmigt:

Vorsorgewerk Angeschlossene Organisationen

- REDOG Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde
- Schweizerische Staatsanwälte-Konferenz SSK
- Swiss Polar Institute

Austritte

Es gab im Jahr 2021 keine Austritte.

Auflösungen

Das Vorsorgewerk Trasse wurde per 1. Januar 2021 aufgelöst und ins Vorsorgewerk Bund integriert. Wir verweisen auf das Kapitel 9.2.

1.6.1 Offene Vorsorgewerke

Offene Vorsorgewerke

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF, Anzahl oder Prozent

Vorsorgewerke mit einem Arbeitgeber		Einheiten	31.12.2020	31.12.2021
ETH-Bereich	Versicherte	Anzahl	20 863	21 161
	Rentenbeziehende	Anzahl	5 811	5 945
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	26 674	27 106
	Verfügbares Vermögen	CHF	7 795 847 286	8 193 090 030
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	7 226 848 688	7 496 584 743
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	107,9%	109,3%
IGE	ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	88,9%	96,5%
	Versicherte	Anzahl	322	316
	Rentenbeziehende	Anzahl	74	76
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	396	392
	Verfügbares Vermögen	CHF	157 425 613	166 401 134
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	143 627 388	150 513 512
Swissmedic	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	109,6%	110,6%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	95,4%	101,1%
	Versicherte	Anzahl	464	488
	Rentenbeziehende	Anzahl	160	170
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	624	658
	Verfügbares Vermögen	CHF	302 863 139	324 646 496
Eidg. Hochschuleinstitut für Berufsbildung EHB	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	271 228 094	290 064 123
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	111,7%	111,9%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	93,3%	99,0%
	Versicherte	Anzahl	279	287
	Rentenbeziehende	Anzahl	62	66
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	341	353
Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde	Verfügbares Vermögen	CHF	115 516 077	126 093 165
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	106 965 249	116 696 212
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	108,0%	108,1%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	90,8%	96,7%
	Versicherte	Anzahl	29	28
	Rentenbeziehende	Anzahl	2	5
FINMA	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	31	33
	Verfügbares Vermögen	CHF	13 351 730	17 643 318
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	11 839 042	15 895 714
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	112,8%	111,0%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	111,2%	102,3%
	Versicherte	Anzahl	555	584
Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat	Rentenbeziehende	Anzahl	75	88
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	630	672
	Verfügbares Vermögen	CHF	310 395 338	330 595 499
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	282 979 388	296 934 567
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	109,7%	111,3%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	97,0%	102,1%
Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat	Versicherte	Anzahl	159	160
	Rentenbeziehende	Anzahl	59	66
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	218	226
	Verfügbares Vermögen	CHF	145 610 535	156 230 567
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	134 793 156	142 607 487
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	108,0%	109,6%
Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	88,0%	95,0%



Offene Vorsorgewerke

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF, Anzahl oder Prozent

Vorsorgewerke mit einem Arbeitgeber		Einheiten	31.12.2020	31.12.2021
PUBLICA	Versicherte	Anzahl	118	118
	Rentenbeziehende	Anzahl	62	65
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	180	183
	Verfügbares Vermögen	CHF	84 519 745	90 628 372
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	76 706 697	81 946 104
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	110,2%	110,6%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	90,9%	98,9%
Trasse Schweiz AG Integriert ins Vorsorgewerk Bund per 01.01.2021	Versicherte	Anzahl	10	n/a
	Rentenbeziehende	Anzahl	2	n/a
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	12	n/a
	Verfügbares Vermögen	CHF	9 369 150	n/a
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	8 629 020	n/a
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	108,6%	n/a
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	90,1%	n/a
Schweizerisches Nationalmuseum SNM	Versicherte	Anzahl	308	300
	Rentenbeziehende	Anzahl	86	84
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	394	384
	Verfügbares Vermögen	CHF	82 581 215	88 628 394
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	75 792 752	80 062 467
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	109,0%	110,7%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	90,8%	97,2%
METAS	Versicherte	Anzahl	237	239
	Rentenbeziehende	Anzahl	99	104
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	336	343
	Verfügbares Vermögen	CHF	157 300 218	167 919 439
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	146 311 370	154 917 042
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	107,5%	108,4%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	88,7%	96,3%
Gemeinschaftliche Vorsorgewerke				
Bund	Versicherte	Anzahl	40 584	40 732
	Rentenbeziehende	Anzahl	26 238	26 468
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	66 822	67 200
	Verfügbares Vermögen	CHF	28 790 400 483	29 959 248 674
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	27 176 975 440	27 931 641 544
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	105,9%	107,3%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	86,5%	93,7%
Angeschlossene Organisationen	Versicherte	Anzahl	2 401	2 449
	Rentenbeziehende	Anzahl	962	990
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	3 363	3 439
	Verfügbares Vermögen	CHF	1 025 179 887	1 072 071 391
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	918 395 486	953 216 803
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	111,6%	112,5%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	89,8%	97,1%
Total offene Vorsorgewerke	Versicherte	Anzahl	66 329	66 862
	Rentenbeziehende	Anzahl	33 692	34 127
	Total Versicherte und Rentenbeziehende	Anzahl	100 021	100 989
	Verfügbares Vermögen	CHF	38 990 360 417	40 693 196 477
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	36 581 091 772	37 711 080 319
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	106,6%	107,9%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	87,3%	94,5%

1.6.2 Geschlossene Vorsorgewerke

Bei der Gründung ihrer eigenen Pensionskassen haben Swisscom, RUAG und SRG SSR idée suisse die ihnen zuzuordnenden rentenbeziehenden Personen in der damaligen Pensionskasse des Bundes (PKB) zurückgelassen. Die geschlossenen Vorsorgewerke beinhalten rentenbeziehende Personen, die beim Austritt ihrer Arbeitgebenden bei der PKB bzw. bei PUBLICA verblieben sind, sowie die ehemaligen freiwillig versicherten Personen.

Geschlossene Vorsorgewerke

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF, Anzahl oder Prozent

Vorsorgewerke mit einem Arbeitgeber		Einheiten	31.12.2020	31.12.2021
Nur Rentner – Freiwillig Versicherte Rentenanspruch ab 01.06.2003	Rentenbeziehende	Anzahl	291	286
	Verfügbares Vermögen	CHF	104 112 165	99 373 963
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	107 168 151	101 084 742
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	97,1%	98,3%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	82,9%	92,9%
Nur Rentner – Bund	Rentenbeziehende	Anzahl	584	562
	Verfügbares Vermögen	CHF	120 251 330	111 893 450
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	118 132 420	109 744 455
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	101,8%	102,0%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	88,7%	98,2%
Nur Rentner – Swisscom Rentenanspruch vor 01.01.1999	Rentenbeziehende	Anzahl	4 771	4 453
	Verfügbares Vermögen	CHF	1 636 031 227	1 515 439 372
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	1 615 316 871	1 459 657 364
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	101,3%	103,8%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	88,5%	100,6%
Nur Rentner – RUAG Schweiz AG Rentenanspruch vor 01.07.2001	Rentenbeziehende	Anzahl	1 569	1 478
	Verfügbares Vermögen	CHF	569 674 958	534 018 836
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	533 879 645	489 917 281
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	106,7%	109,0%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	92,8%	105,3%
Nur Rentner – SRG SSR idée suisse Rentenanspruch vor 01.01.2003	Rentenbeziehende	Anzahl	828	792
	Verfügbares Vermögen	CHF	426 995 169	399 115 730
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	401 831 048	367 609 522
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	106,3%	108,6%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	92,3%	104,5%
Nur Rentner – Verwaltung PUBLICA	Rentenbeziehende	Anzahl	76	73
	Verfügbares Vermögen	CHF	75 707 195	73 502 421
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	65 630 258	62 604 938
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	115,4%	117,4%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	105,8%	114,8%
Gemeinschaftliche Vorsorgewerke				
Nur Rentner – Angeschlossene Organisationen	Rentenbeziehende	Anzahl	255	239
	Verfügbares Vermögen	CHF	89 240 650	82 765 633
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	88 203 846	80 577 924
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	101,2%	102,7%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	88,2%	98,5%
Total geschlossene Vorsorgewerke				
	Rentenbeziehende	Anzahl	8 374	7 883
	Verfügbares Vermögen	CHF	3 022 012 693	2 816 109 405
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	CHF	2 930 162 238	2 671 196 227
	Deckungsgrad nach BVV 2	Prozent	103,1%	105,4%
	Ökonomischer Deckungsgrad	Prozent	90,0%	101,9%



2 Versicherte und rentenbeziehende Personen

2.1 Versicherte Personen

Personen, die nur für die Risiken Tod und Invalidität versichert sind, werden bei den versicherten Personen mitgezählt. Pro Person sind mehrere Versichertenverhältnisse möglich.

Versicherte Personen

2021 mit Vorjahresvergleich, in Anzahl Versichertenverhältnissen

31.12.2019	65 163
Zugänge	9 718
Abgänge	–8 552
31.12.2020	66 329
Zugänge	9 616
Abgänge	–9 083
31.12.2021	66 862

2.2 Rentenbeziehende Personen

Bei den rentenbeziehenden Personen werden Alters-Überbrückungsrenten und IV-Ersatzrenten nicht mitgezählt. Eine rentenbeziehende Person wird mehrmals im Bestand aufgeführt, falls sie bei verschiedenen Arbeitgebenden versichert ist und/oder in unterschiedlichen Rentenkategorien vorkommt.

Rentenbeziehende Personen

2021 mit Vorjahresvergleich, in Anzahl Rentenverhältnissen

	Altersrenten	Alters- Kinderrenten	Scheidungs- renten	Invaliden- renten	Invaliden- Kinderrenten	Ehegatten-/ Lebenspartnerrenten	Waisenrenten	Total Renten- beziehende
31.12.2019	29 997	461	51	968	193	10 379	252	42 301
Zugänge	1 593	160	16	63	42	634	49	2 557
Abgänge	–1 760	–140	–2	–117	–40	–678	–55	–2 792
31.12.2020	29 830	481	65	914	195	10 335	246	42 066
Zugänge	1 474	186	12	64	24	604	55	2 419
Abgänge	–1 496	–147	–1	–85	–29	–678	–39	–2 475
31.12.2021	29 808	520	76	893	190	10 261	262	42 010

Insgesamt wurden 1187 (Vorjahr 1415) Alters-Überbrückungsrenten sowie 47 IV-Ersatzrenten (Vorjahr 61) ausgerichtet.



3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

PUBLICA führt für jedes Vorsorgewerk getrennte Vorsorgepläne. Die Zuordnung der versicherten Personen zu den jeweiligen Vorsorgeplänen erfolgt durch die Arbeitgebenden aufgrund objektiver Kriterien, die in den Vorsorgereglementen festgehalten sind.

PUBLICA verpflichtet sich, als umhüllende Kasse mindestens die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeleistungen zu erbringen, und ermöglicht gleichzeitig Leistungen, die deutlich über das BVG-Minimum hinausgehen. Der versicherte Lohn umfasst den Jahreslohn abzüglich Koordinationsabzug von 30 Prozent des Jahreslohnes, höchstens jedoch 25 095 Franken (Stand per 31. Dezember 2021).

Die Leistungen richten sich nach den eingebrachten Freizügigkeitsleistungen, Einlagen, Spar- und Zinsgutschriften abzüglich allfälliger Vorbezüge für Wohneigentum oder Scheidungsauszahlungen. Zum Zeitpunkt der Pensionierung haben die versicherten Personen die Wahl, ihr Vorsorgekapital als lebenslange Altersrente oder ganz bzw. teilweise in Kapitalform zu beziehen. In eingetragener Partnerschaft lebende Personen sind Ehegatten gleichgestellt.

Die Höhe der Altersrentenleistung wird aufgrund des vorhandenen Sparguthabens zum Rücktrittszeitpunkt bestimmt. Im Referenzalter 65 für Männer und 64 für Frauen beträgt der Umwandlungssatz 5,09 Prozent.

Für die Invalidenrente wird das aktuelle Guthaben auf das Alter 65 projiziert und mit dem Umwandlungssatz in eine Rente umgerechnet. Die anwartschaftlichen Ehegatten- bzw. Partnerrenten betragen zwei Drittel, die Waisenrenten ein Sechstel der Invalidenleistungen bzw. der laufenden Altersleistungen. Ohne Anspruch auf Hinterlassenenleistung wird ein Todesfallkapital bezahlt. Alternativ sehen einzelne Vorsorgewerke vor, dass die Invalidenrente in Prozenten des versicherten Verdienstes festgelegt wird.

Die versicherten Personen haben die Möglichkeit, mittels freiwilliger Sparbeiträge ihr persönliches Altersguthaben zusätzlich zu öffnen. Dadurch erhöht sich die Altersrente bzw. die Austrittsleistung. Die Risikoprämien basieren auf einem Prozentsatz des versicherten Lohnes.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die versicherungstechnische Finanzierung der einzelnen Vorsorgewerke basiert auf dem Kapitaldeckungsverfahren. Die Einnahmen bilden Beiträge, eingebrachte Freizügigkeitsleistungen, Einlagen sowie Erträge aus dem Vermögen. Die Höhe der Beiträge der Arbeitnehmenden und der Arbeitgebenden sowie die maximalen Einkaufssummen sind in den einzelnen Vorsorgereglementen festgehalten.

Die Finanzierung des Betriebes PUBLICA erfolgt grösstenteils aus den an die Arbeitgebenden fakturierten Verwaltungskostenprämien. Diese werden in «Service-Level-Agreements-Dienstleistungen» festgehalten.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Nach Art. 3 Abs. 2 PUBLICA-Gesetz kann der Bundesrat weitere Aufgaben an PUBLICA übertragen, soweit diese mit dem Aufgabenbereich gemäss PUBLICA-Gesetz in einem sachlichen Zusammenhang stehen. Der Bund trägt hierbei die entsprechenden Kosten. In diesem Sinne bezahlt PUBLICA im Auftrag des Bundesrates die Ruhegehälter gemäss Bundesgesetz vom 6. Oktober 1989 über die Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen. Diese Leistungen sind nicht im Kapitaldeckungsverfahren finanziert. Sie werden laufend dem Bund in Rechnung gestellt und belasten die Jahresrechnung von PUBLICA nicht.

Die paritätischen Organe und die Kassenkommission haben gestützt auf Art. 36 Abs. 2 BVG beschlossen, die Renten nicht der Preisentwicklung anzupassen. Einzelne Arbeitgebende finanzieren Rentenerhöhungen für ihre ehemaligen Mitarbeitenden.



4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung richtet sich nach den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

4.2.1 Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung erfolgt nach den kaufmännischen Grundsätzen des Obligationenrechts. Die Jahresrechnung umfasst die gesamte Sammeleinrichtung mit den Vorsorgewerken, der internen Rückversicherung PUBLICA als eigenem Vorsorgewerk und dem Betrieb PUBLICA. Guthaben, Verbindlichkeiten und Transaktionen zwischen den einzelnen Vorsorgewerken, dem Betrieb PUBLICA und der Rückversicherung PUBLICA werden nicht eliminiert, sondern wie zwischen Dritten verbucht.

4.2.2 Erfassungszeitpunkt der Geschäfte

Alle abgeschlossenen Geschäfte sind tagfertig erfasst. Transaktionen werden grundsätzlich am Abschlusstag verbucht.

4.2.3 Umrechnung von Fremdwährungen

Geschäftsvorfälle in fremder Währung sind zu dem am Transaktionstag gültigen Wechselkurs in Franken umgerechnet und erfasst. Die zum Bilanzstichtag gehaltenen Aktiven und Passiven werden zum Stichtagkurs umgerechnet. Kursdifferenzen, die aus der Abwicklung oder durch Neubewertung der Fremdwährungsposition am Bilanzstichtag entstehen, werden erfolgswirksam in der Betriebsrechnung erfasst.

4.2.4 Verrechnung von Aktiven und Passiven

Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der Bilanz verrechnet, sofern die Verrechnung rechtlich durchsetzbar ist.

4.2.5 Flüssige Mittel, Forderungen, Hypotheken und Verbindlichkeiten, Arbeitgeber-Beitragsreserve

Flüssige Mittel, Forderungen, Hypotheken und Verbindlichkeiten sowie die Arbeitgeber-Beitragsreserve werden zu Nominalwerten geführt. Für erwartete Ausfälle auf Forderungen und Hypotheken werden die notwendigen Wertberichtigungen gebildet.

4.2.6 Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Wertschriften (Obligationen, Aktien etc.) sowie derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich zum Marktwert bewertet. Der Marktwert entspricht dem auf einem Markt gestellten Preis. Ist ausnahmsweise kein Marktwert vorhanden, wird ein Verkehrswert aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelt. Ist kein solcher Verkehrswert ermittelbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Die aus der Bewertung stammenden Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden in derjenigen Bilanzposition der Vermögensanlagen bilanziert, von der sie abgeleitet sind. Ebenso werden Geschäfte, die der Absicherung von Fremdwährungsrisiken dienen, in derjenigen Bilanzposition berücksichtigt, die davon betroffen ist.

Flüssige Mittel, Forderungen oder Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Vermögensverwaltungsmandate oder kollektiver Kapitalanlagen werden der entsprechenden Bilanzposition in den Vermögensanlagen zugeordnet. Die Liquidität innerhalb der Vermögensverwaltungsmandate oder kollektiven Kapitalanlagen dient insbesondere der Sicherstellung der vollumfänglichen und dauernden Deckung von engagementerhöhenden Derivaten, sodass keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen entsteht. Aus diesem Grund zeigen die Bilanzpositionen in den Vermögensanlagen grundsätzlich die effektive Anlagestrategie (sogenannt economic exposure).



4.2.7 Private Unternehmens-, Infrastruktur- und Immobilienfinanzierungen Ausland

Die privaten Unternehmens-, Infrastruktur- und Immobilienfinanzierungen im Ausland werden mindestens quartalsweise neu bewertet und zum Verkehrswert bilanziert. Die Bewertung erfolgt anhand von abdiskontierten Cashflows (Discounted Cash Flow bzw. DCF-Methode) respektive, sofern verfügbar, anhand von Marktwerten. Die Diskontierung erfolgt mittels Zinssätzen, die von vergleichbaren Marktdaten abgeleitet werden und die Laufzeit, Liquidität, Kreditrisiko und Industriesektor des Kreditnehmers berücksichtigen. Sofern der Schuldner mit seinen Zahlungen in Verzug gerät oder die verantwortlichen Vermögensverwaltenden Wertbeeinträchtigungen antizipieren, erfolgt eine Überprüfung der Bewertung durch PUBLICA. Bei den privaten Unternehmens- und Infrastrukturfinanzierungen erfolgt eine Wertminderung auf den tieferen Wert einer Bewertung mit historischen Ausfallraten für vergleichbare Kreditnehmer und mit der von den Vermögensverwaltenden vorgeschlagenen Bewertung für den sich in finanziellen Schwierigkeiten befindenden Schuldner. Bei den privaten Immobilienfinanzierungen erfolgt eine Wertminderung, falls Anzeichen vorliegen, die darauf schliessen lassen, dass der Wert der zugrundeliegenden Sicherheit unter dem Nominalwert liegt.

4.2.8 Private Immobilienfinanzierungen Schweiz

Die privaten Immobilienfinanzierungen in der Schweiz werden zum Nominalwert bilanziert. Wertminderungen werden geprüft, falls ein Zahlungsausfall wahrscheinlich wird oder falls sich der Wert der zugrundeliegenden Sicherheit deutlich vermindert hat.

4.2.9 Immobilienanlagen Schweiz

Die direkt gehaltenen Immobilien werden jährlich neu bewertet und zum Verkehrswert bilanziert. Basis für die Ermittlung des Verkehrswerts durch die Jones Lang LaSalle AG ist die Summe der auf den Bewertungszeitpunkt abdiskontierten Cashflows («discounted cash flow» bzw. DCF-Methode). Die Diskontierung orientiert sich an der Verzinsung langfristiger risikofreier Anlagen und einem spezifischen Risikozuschlag. Die Bandbreite für den nominalen Diskontierungszinssatz liegt zwischen 2,45 und 5,10 Prozent (Vorjahr 2,70 und 5,10 Prozent). Der durchschnittliche, kapitalgewichtete nominale Diskontierungszinssatz beträgt über das bewertete Portfolio 3,37 Prozent (Vorjahr 3,51 Prozent auf vergleichbarer Basis).

4.2.10 Immobilienanlagen International

Die nicht kotierten ausländischen Immobilienfonds werden mindestens quartalsweise neu bewertet und gemäss der letzten verfügbaren Quartals- bzw. Monatsbewertung zum Verkehrswert bilanziert. Die Bewertung erfolgt anhand von gängigen Immobilienbewertungsmethoden wie der Ertragswertmethode oder der Discounted Cash Flow Methode. Sofern Marktindikatoren eine wesentliche Wertminderung seit der letzten Quartals- bzw. Monatsbewertung anzeigen, erfolgt eine Überprüfung der Bewertung durch PUBLICA. Die Höhe der Wertminderung wird in Zusammenarbeit mit den Fondsmanagern berechnet.

4.2.11 Latente Steuern

Für die latenten Steuern werden die Grundstücksgewinnsteuern auf dem direkt gehaltenen Immobilienportfolio anhand der effektiven Haltedauer mit den aktuellen lokalen Steuerfüssen berechnet. Die latenten Steuern sind ohne Diskontierung und ohne innerkantonale oder innerkommunale Verlustverrechnung unter den nicht technischen Rückstellungen ausgewiesen. Berücksichtigt werden zukünftige Kapitalgewinnsteuern, jedoch keine zukünftigen Transaktionskosten wie Handänderungssteuern, Grundbuchgebühren, Notariatskosten, Maklerprovisionen und weitere Kosten.

4.2.12 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Das PUBLICA-interne Aktuariat berechnet die Vorsorgekapitalien und die technischen Rückstellungen anhand der technischen Grundlagen und stellt die Daten dem Experten für berufliche Vorsorge zur Verfügung. Die Basis für die Berechnung der technischen Rückstellungen bildet die aktuelle Version des Reglements «Rückstellungen und Reserven der Pensionskasse des Bundes PUBLICA, der Vorsorgewerke und der internen Rückversicherung PUBLICA». Der Experte für berufliche Vorsorge prüft die Vorsorgekapitalien und die technischen Rückstellungen jährlich nach anerkannten Grundsätzen.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es wurden keine Änderungen an den Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.



5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

PUBLICA hat für ihre versicherungstechnischen Risiken keine externe Rückversicherung abgeschlossen. Die einzelnen Vorsorgewerke sind bezüglich versicherungstechnischer Risiken entweder autonom oder bei der internen Rückversicherung PUBLICA vollständig rückversichert. Für diese Rückversicherung bezahlen die betroffenen Vorsorgewerke eine Risikoprämie und partizipieren an den Überschüssen. Die Überschussanteile werden als Einlage in die Arbeitgeberbeitragsreserve bei den Arbeitgebern und, wo vorgesehen, als Einmaleinlage für die Arbeitnehmer verwendet. Um absehbare Verpflichtungen abzudecken und versicherungstechnische Schwankungen auszugleichen, haben sowohl die autonomen Vorsorgewerke als auch die Rückversicherung PUBLICA angemessene Rückstellungen gebildet.

In der Betriebsrechnung ist die interne Beziehung zwischen den Vorsorgewerken und der Rückversicherung PUBLICA brutto ausgewiesen. Die interne Rückversicherung weist folgende Bilanz aus:

Bilanz Rückversicherung PUBLICA

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	31.12.2020	31.12.2021
Betriebsvermögen Rückversicherung PUBLICA	156 737 762	152 935 203
Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzung	6 287 968	6 250 513
Technische Rückstellungen	55 222 235	53 222 235
Wertschwankungsreserve	9 387 780	9 313 891
Betriebskapital Rückversicherung	70 817 000	70 817 000
Freie Mittel	15 022 780	13 331 563
Verbindlichkeiten und vorhandenes Risikokapital Rückversicherung PUBLICA	156 737 762	152 935 203

Das Betriebsvermögen der Rückversicherung PUBLICA umfasst flüssige Mittel aus dem Cash Pooling, Obligationenanlagen und allfällige Abgrenzungen. Eine eigene, risikoarme Anlagestrategie ermöglicht der Rückversicherung PUBLICA, ihre Anlagerisiken möglichst tief zu halten.

Das Ergebnis der Rückversicherung PUBLICA weist einen Verlust von 1,7 Millionen Franken aus (Vorjahr Gewinn 1,6 Millionen Franken) und wird in der Betriebsrechnung der Sammeleinrichtung ausgewiesen.

Zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit sowie als Risikokapital für ausserordentliche Verpflichtungen ist die Rückversicherung PUBLICA mit eigenem Betriebskapital ausgestattet. Dieses wird analog zum Stiftungskapital ausgewiesen.



5.2 Entwicklung Vorsorgekapital Versicherte

Die Bilanzposition Vorsorgekapital Versicherte entspricht der Summe aller reglementarischen Austrittsleistungen der versicherten Personen von insgesamt 18,9 Milliarden Franken (Vorjahr 18,3 Milliarden). Die Verzinsung der Altersguthaben beträgt für das Berichtsjahr zwischen 1,0 und 2,0 Prozent (Vorjahr zwischen 1,0 und 1,5 Prozent). Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Vorsorgekapitals während der Berichtsperiode.

Vorsorgekapital Versicherte

2021 mit Vorjahresvergleich, in Mio. CHF

	2020	2021
Vorsorgekapital 1. Januar	17 602	18 265
Sparbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	1 386	1 433
Einmaleinlagen und Einkaufssummen Versicherte	218	126
Freizügigkeitsleistungen	375	396
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen	0	7
Einzahlungen WEF-Vorbezüge und Scheidungen	24	29
Verzinsung des Sparkapitals	171	278
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-418	-444
Freizügigkeitsleistungen pendente Austritte	12	0
Übertragung von Mitteln bei kollektivem Austritt *	0	-7
Kürzung Kompensationseinlage infolge Austritt	-7	-2
Vorbezüge WEF / Auszahlungen Scheidung	-69	-73
Alterspensionierungen	-1 011	-1 098
Auflösung infolge Tod	-21	-27
Auflösung infolge Invalidität mit Rentenfolge	-25	-24
Bildung infolge Invalidität mit Wiedereingliederung	28	24
Übrige Veränderungen	-2	-2
Total Vorsorgekapital 31. Dezember	18 265	18 880

* siehe Kapitel 9.2

Die «Kürzung Kompensationseinlage infolge Austritt» enthält nachträgliche Korrekturen der Anpassung des technischen Zinssatzes aus dem Jahre 2019. Die übrigen Veränderungen beinhalten Korrekturen, periodenfremde und ausserordentliche Buchungen aus dem Vorjahr. Die Freizügigkeitsleistungen bei kollektivem Aus- und Eintritt sind in der Betriebsrechnungsposition «Übertrag zusätzlicher Mittel kollektiver Aus- und Eintritt» enthalten.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben BVG

2021 mit Vorjahresvergleich, in Mio. CHF und Prozent

	Einheiten	31.12.2020	31.12.2021
Summe Altersguthaben BVG	Mio. CHF	5 614	5 755
in Prozenten des Vorsorgekapitals Versicherte	Prozent	30,7%	30,5%
BVG-Minimalzins, festgelegt durch Bundesrat	Prozent	1,0%	1,0%

Nebst dem Vorsorgekapital Versicherte führt PUBLICA die gesetzlich vorgeschriebenen Altersguthaben nach den Bestimmungen des BVG (Schattenrechnung). Damit wird sichergestellt, dass die gesetzlichen Minimalleistungen auf jeden Fall erfüllt sind. Das ausgewiesene Altersguthaben nach BVG ist im Vorsorgekapital Versicherte enthalten.



5.4 Entwicklung Vorsorgekapital rentenbeziehende Personen

Das Vorsorgekapital der rentenbeziehenden Personen entspricht dem Barwert der laufenden Renten inklusive damit verbundener Anwartschaften und hat gegenüber dem Vorjahr um 80 Millionen Franken zugenommen.

Vorsorgekapital rentenbeziehende Personen

2021 mit Vorjahresvergleich, in Mio. CHF

	2020	2021
Vorsorgekapital 1. Januar	20 558	20 196
Reglementarische Leistungen	–1 848	–1 907
Einmaleinlagen und Einkaufssummen (Auskauf Rentenkürzungen und Renteneinkaufssummen)	32	29
Alterspensionierungen	1 011	1 098
IV-Fälle mit Rentenfolge	25	24
Grundlagenwechsel	0	391
Technischer Zins *	349	357
Todesfälle und übrige Veränderungen	69	87
Total Vorsorgekapital 31. Dezember	20 196	20 276

* Approximative Berechnung

Die Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden finanzieren teilweise den Auskauf von Rentenkürzungen, Überbrückungsrenten und weitere reglementarische Leistungen. Solche Einmaleinlagen und Einkaufssummen fliessen direkt in das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden.

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die technischen Rückstellungen haben gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 173,0 Millionen Franken zugenommen.

Technische Rückstellungen

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Vorsorgewerke	31.12.2020	Bildung	Auflösung	31.12.2021
Rückstellung Grundlagenwechsel (Versicherte)	286 774 383	449 274 095	– 79 800	735 968 678
Rückstellung Grundlagenwechsel (Rentenbeziehende)	242 346 419	142 695 129	–348 488 070	36 553 478
Rückstellung Übergangsregelungen Grundlagenwechsel	162 544 400	4 116 551	–68 749 180	97 911 771
Rückstellung Bestandesschwankungen geschlossene Vorsorgewerke	61 540 500	1 273 038	0	62 813 538
Rückstellung hängige Schadenfälle (IBNR)	200 000 000	5 000 000	–10 000 000	195 000 000
Rückstellung Tod und Invalidität	72 000 000	0	0	72 000 000
Rückstellung Verwaltungskosten und Teuerungszulage	25 679 298	1 199	– 22 880	25 657 617
Rückstellung Verwaltungskosten und Risikozuschlag	248 990	515	– 13 044	236 461
Total technische Rückstellungen Vorsorgewerke	1 051 133 989	602 360 527	–427 352 974	1 226 141 543
Rückversicherung				
Rückstellung hängige Schadenfälle (IBNR)	18 000 000	6 768 890	–8 768 890	16 000 000
Rückstellung Tod und Invalidität	12 000 000	0	0	12 000 000
Rückstellung für Härtefälle (Versicherte / Rentenbeziehende)	14 096 845	0	0	14 096 845
Rückstellung für Härtefälle (Vorsorgewerke)	11 125 390	0	0	11 125 390
Total technische Rückstellungen Rückversicherung	55 222 235	6 768 890	–8 768 890	53 222 235
Total technische Rückstellungen	1 106 356 224	609 129 418	–436 121 864	1 279 363 778



5.5.1 Technische Rückstellungen Vorsorgewerke

Technische Rückstellungen sind Kapitalien, die mit den Altersguthaben der versicherten Personen und den Deckungskapitalien der rentenbeziehenden Personen zusammen die Verpflichtungen in der Bilanz darstellen. Sie dienen einer künftigen Leistungsverpflichtung, die in den Vorsorgekapitalien nicht berücksichtigt ist. Ihre Bemessung erfolgt nach anerkannten Verfahren und nachvollziehbaren Annahmen.

Rückstellung Grundlagenwechsel

Mit dem Abschluss 2021 wurde aufgrund der Umstellung auf Generationentafeln auch die Rückstellung Grundlagenwechsel angepasst. Bisher, mit Anwendung von Periodentafeln, wurde die Rückstellung für die versicherten sowie die rentenbeziehenden Personen jährlich um 0,6 Prozent erhöht und hatte per 31. Dezember 2021 einen Wert von 1,8 Prozent der jeweiligen Vorsorgekapitalien erreicht. Mit der Umstellung auf Generationentafeln entfällt diese Rückstellung für die rentenbeziehenden Personen, da die zukünftige Sterblichkeitsabnahme bereits in den Barwertfaktoren und somit in den Vorsorgekapitalien Rentenbeziehende berücksichtigt wird. Bei den versicherten Personen hingegen wird die Rückstellung beibehalten und erhöht, da der Umwandlungssatz nicht gesenkt wurde. Für versicherte Personen, die am 31. Dezember 2021 das 55. Altersjahr erreicht haben, wird der Rückstellungssatz auf 4,99 Prozent erhöht; für alle anderen auf 1,8 Prozent beibehalten. Die jährliche Äufnung der Rückstellung wird aufgrund der Differenz zwischen dem versicherungstechnisch korrekten und dem reglementarischen Umwandlungssatz exakt berechnet und entspricht im Schnitt ca. einer jährlichen Erhöhung von 0,3 Prozent. Diese Rückstellung finanziert vollständig oder teilweise den zusätzlichen Kapitalbedarf bei einer Anpassung der technischen Grundlagen oder den Pensionierungsverlust. Die Rückstellung kann zusätzlich dotiert werden, um die Auswirkungen auf die Leistungen der versicherten und der rentenbeziehenden Personen bei einer Senkung des Umwandlungssatzes durch einen Grundlagenwechsel teilweise oder ganz aufzufangen.

Rückstellung Übergangsregelungen Grundlagenwechsel

Diese Rückstellung finanziert die Massnahmen jener versicherten Personen, die per 1. Januar 2019 bei der Anpassung der technischen Parameter grundsätzlich das Alter 60 erreicht hatten. Sie erhalten bei ihrer Pensionierung auf dem Anteil, den sie als Rente beziehen, eine Einlage gutgeschrieben.

Rückstellung Bestandesschwankungen geschlossene Vorsorgewerke

Vorsorgewerke mit geschlossenen Beständen unterliegen mittel- oder langfristig dem Schwankungsrisiko infolge zu kleiner Bestände. Zur Abfederung dieses Risikos wird die Rückstellung Bestandesschwankungen geschlossene Vorsorgewerke jährlich erhöht, bis sie der Höhe der reglementarischen Leistung eines Jahres entspricht.

Rückstellung hängige Schadenfälle (IBNR)

Die Risikoprämien sind versicherungstechnisch so berechnet, dass sie die eintretenden Invaliditäts- und Todesfälle der laufenden Rechnung finanzieren. Im Bereich der Invalidität ist es allerdings nicht selten, dass zwischen dem Eintreten des Ereignisses und der endgültigen Abwicklung mehrere Jahre vergehen. Für den Ausweis eines periodengerechten Ergebnisses wird eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Rückstellung Tod und Invalidität

Mit der Rückstellung Tod und Invalidität können die durch die Risikoprämie nicht abgedeckten finanziellen Auswirkungen eines einmaligen ausserordentlichen Schadenjahres abgedeckt werden. Der Berechnung liegt ein Sicherheitsniveau von 99 Prozent zugrunde. Diese Rückstellung wird nur in Vorsorgewerken geführt, die für die Risiken Tod und Invalidität selber aufkommen und somit dem Schwankungsrisiko ausgesetzt sind.



Rückstellung Verwaltungskosten und Teuerungszulage sowie Verwaltungskosten und Risikozuschlag

Für gewisse Rentenbestände existieren keine Arbeitgebenden mehr, die für den künftigen administrativen Verwaltungsaufwand aufkommen.

Die Rückstellung Verwaltungskosten und Teuerungszulage dient der Finanzierung von künftigem administrativem Verwaltungsaufwand und allfälliger Teuerungszulagen. Diese Rückstellung ist ganz bestimmten Rentenbeständen im Vorsorgewerk «Nur Rentner Verwaltung PUBLICA» zugewiesen und wird dem Zweck entsprechend verwendet.

Die Rückstellung Verwaltungskosten und Risikozuschlag dient der Finanzierung von künftigem administrativem Verwaltungsaufwand und enthält einen Zuschlag für die Übernahme von rentenbeziehenden Personen in Bezug auf das Risiko steigende Lebenserwartung sowie Kosten für eine allfällige Senkung des technischen Zinssatzes.

5.5.2 Technische Rückstellungen Rückversicherung

Rückstellung hängige Schadenfälle (IBNR)

Analog den Vorsorgewerken führt auch die Rückversicherung PUBLICA eine Rückstellung für hängige Schadenfälle. Diese wird durch die Risikoprämie der rückversicherten Vorsorgewerke finanziert.

Rückstellung Tod und Invalidität

Entsprechend der Rückstellung hängige Schadenfälle ist für die Rückversicherung auch eine Rückstellung Tod und Invalidität Pflicht, da sie die Schwankungsrisiken im Schadenverlauf bei den rückversicherten Vorsorgewerken zu tragen hat.

Rückstellung für Härtefälle

Die Voraussetzungen für die Gewährung von freiwilligen Leistungen der Rückversicherung sind im Härtefallreglement von PUBLICA festgelegt.

5.6 Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2021, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Weiter bestätigt er, dass PUBLICA per 31. Dezember 2021 ausreichend Sicherheit bietet, um ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen zu können. PUBLICA genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG. Die entsprechende Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge befindet sich in Kapitel 12.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Berechnungen basierten während dem Jahr auf den technischen Grundlagen BVG 2015 (verstärkt). Per 31. Dezember 2021 wurde auf die technischen Grundlagen BVG 2020 sowie auf Generationentafeln umgestellt. Der Umwandlungssatz wurde nicht angepasst. Der technische Zinssatz beträgt bei den offenen Vorsorgewerken 2,0 Prozent und 0,5 Prozent bei den geschlossenen Vorsorgewerken.

Durch den Wechsel auf Generationentafeln wurden die Vorsorgekapitalien der Rentenbeziehenden um 391,1 Millionen Franken erhöht. Demgegenüber wurden 321,4 Millionen Franken bei den Rückstellungen Grundlagenwechsel (Rentenbeziehende) aufgelöst. Bei den versicherten Personen wurden die Rückstellungen Grundlagenwechsel (Versicherte) um 328,5 Millionen Franken zur Abfederung von Pensionierungsverlusten erhöht. Konsolidiert sank dadurch der technische Deckungsgrad um 1,1 Prozentpunkte.



5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der konsolidierte Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 ergibt sich als Verhältnis zwischen dem zur Abdeckung von versicherungstechnischen Verpflichtungen verfügbaren Vermögen und dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital (Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen).

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	31.12.2020	31.12.2021
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital	39 566 476 244	40 435 498 780
Wertschwankungsreserve	2 513 562 866	3 138 054 007
Freie Mittel (+) / Unterdeckung (-) / Betriebskapital (+)	96 775 285	96 615 023
Verfügbares Vermögen	42 176 814 395	43 670 167 810
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	106,6%	108,0%

5.9 Ökonomischer Deckungsgrad

Für eine effektive Beurteilung der Situation der Kasse ist es sinnvoll, die Vorsorgeverpflichtungen marktnah zu bewerten und neben dem versicherungstechnischen auch einen ökonomischen Deckungsgrad zu berechnen. Bei der Berechnung des ökonomischen Deckungsgrads werden die Verpflichtungen mittels der aktuellen BVG-Grundlagen unter Berücksichtigung der Zinskurve von Bundesobligationen und Generationentafeln bewertet. Neben den Verpflichtungen gegenüber rentenbeziehenden Personen werden auch die potenziellen Verpflichtungen gegenüber versicherten Personen berücksichtigt, die das frühestmögliche reglementarische Pensionierungsalter bereits erreicht haben. Diese potenzielle Verpflichtung ergibt sich aus den geltenden reglementarischen Bestimmungen für den Bezug einer Altersrente vor Erreichen des ordentlichen AHV-Schlussalters (Frauen 64 Jahre bzw. Männer 65 Jahre).

Die entsprechenden Berechnungen haben einen ökonomischen Deckungsgrad über alle 19 Vorsorgewerke von 95,2 Prozent (Vorjahr 87,7 Prozent) ergeben.

6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement, Depotstellen

Die Kassenkommission trägt die Gesamtverantwortung für die Verwaltung des Vermögens. Sie ist zuständig für den Erlass und die Änderungen des Anlagereglements und bestimmt die Anlagestrategie. Der Anlageausschuss berät die Kassenkommission in Anlagefragen und überwacht die Einhaltung des Anlagereglements und der Anlagestrategie.

Die Aktienanlagen erfolgen indexiert und replizieren die Marktentwicklung. Sämtliche Aktienportfolios werden durch externe Spezialisten bewirtschaftet. Die Obligationenportfolios werden durch das Asset Management PUBLICA und externe Spezialisten verwaltet. Die Bewirtschaftung erfolgt indexnah bzw. semiaktiv. Um die Nachteile einer vollständigen Replikation kapitalisierungsgewichteter Obligationenindizes zu vermeiden, sind aktive Elemente mit relativ engen Tracking-Error-Vorgaben zugelassen. Illiquide Anlageklassen wie Immobilienanlagen Schweiz und international sowie private Unternehmens-, Infrastruktur- und Immobilienfinanzierungen werden aktiv bewirtschaftet und versuchen im Rahmen der Möglichkeiten, vergleichbare Indizes nachzubilden.

Im Sinne einer Business-Continuity-Planung wurde 2011 mit Pictet Asset Management ein optionaler Mandatsvertrag abgeschlossen: Für den Fall, dass das Asset Management PUBLICA plötzlich nicht mehr in der Lage ist, die intern verwalteten Mandate selber zu bewirtschaften, hat sich Pictet verpflichtet, die Mandate innert 48 Stunden zu übernehmen. Pictet Asset Management verwaltet diese treuhänderisch, bis PUBLICA wieder selber dazu in der Lage ist oder eine definitive Lösung gefunden wird.

Folgende Institutionen sind per Stichtag 31. Dezember 2021 mit der Verwaltung des Vermögens von PUBLICA betraut:



Vermögensverwaltung

2021

Mandat	Vermögensverwalter	Zulassung	Benchmark	Anlagestil	Rückvergütungen	
					Datum Regelung	Entgegennahme
Obligationen Eidgenossen	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	SBI Eidgenossen	Semi-Aktiv	–	verboten
Obligationen CHF ex Eidgenossen	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	SBI AAA-A ausländische Schuldner (40%) und inländische Schuldner (60%)	Semi-Aktiv	–	verboten
Obligationen CHF ex Eidgenossen	Pictet et Cie	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	SBI AAA-A ausländische Schuldner (40%) und inländische Schuldner (60%)	Semi-Aktiv	08.12.11	verboten
Staatsanleihen EUR	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI Deutschland (50%), Frankreich (33%) und Holland (17%)	Indexnah	–	verboten
Staatsanleihen USD	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI USA	Indexnah	–	verboten
Staatsanleihen GBP	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI UK	Indexnah	–	verboten
Staatsanleihen CAD	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI Kanada	Indexnah	–	verboten
Staatsanleihen AUD	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI Australia	Indexnah	–	verboten
Staatsanleihen SEK	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	JPM GBI Sweden	Indexnah	–	verboten
Inflationsgeschützte Staatsanleihen EUR	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	80% Barclays Euro Government EMU HICP-Linked Bond Index 1–10 Jahre 20% Barclays Euro Government EMU HICP-Linked Bond Index > 10 Jahre	Indexnah	–	verboten
Inflationsgeschützte Staatsanleihen USD	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	80% Barclays US Government Inflation-Linked Bond Index 1–10 Jahre 20% Barclays US Government Inflation-Linked Bond Index > 10 Jahre	Indexnah	–	verboten
Währungsabsicherung Inflationsgeschützte Staatsanleihen	Russell Implementation Services Ltd	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Differenz der jeweiligen Portfolio-Benchmark hedged vs. unhedged	Indexnah	30.06.20	verboten
Öffentliche Unternehmensanleihen EUR ⁷	Union Investment Institutional GmbH	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (DE) ¹	Barclays EUR Corporate	Indexnah	20.06.11	verboten
Öffentliche Unternehmensanleihen EUR ⁷	abrdn Investments Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays EUR Corporate ex Financials	Indexnah	25.08.11	verboten
Öffentliche Unternehmensanleihen USD ⁷	PIMCO Europe Ltd	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays USD Corporate Intermediate	Indexnah	04.05.11	verboten
Öffentliche Unternehmensanleihen USD ⁷	BlackRock Institutional Trust Company	Office of the Comptroller of the Currency (US) ⁴	Barclays USD Corporate Intermediate ex Financials	Indexnah	04.05.11	verboten
Private Unternehmensfinanzierungen	MetLife Investment Management Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	29.09.15	verboten
Private Unternehmensfinanzierungen	PGIM Private Capital Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	29.09.15	verboten
Private Infrastrukturfinanzierungen	MetLife Investment Management Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	29.09.15	verboten
Private Infrastrukturfinanzierungen	Vantage Asset Management (UK) Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	02.09.15	verboten
Private Immobilienfinanzierungen	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	SBI Domestic AAA-BBB 1–3Y	Direktanlagen	–	verboten
Private Immobilienfinanzierungen	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	SBI Domestic A Yield Custom	Direktanlagen	–	verboten
Private Immobilienfinanzierungen	PGIM Real Estate (UK) Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	15.11.19	verboten
Private Immobilienfinanzierungen	Baring International Investment Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Barclays Global Agg Corp Composite Custom	Direktanlagen	29.01.20	verboten
Währungsabsicherung Unternehmensanleihen Fremdwährung	Record Currency Management Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Differenz der jeweiligen Portfolio-Benchmark hedged vs. unhedged	Indexnah	30.06.20	verboten
Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen ⁷	UBS Asset Management	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ³	JPM EMBIG Diversified Investment Grade (USD)	Indexnah	26.02.16	verboten
Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen	Ashmore Investment Management Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	JPM GBI-EM Global Diversified	Aktiv	21.02.13	verboten
Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen	Ninety One Asset Management	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	JPM GBI-EM Global Diversified	Aktiv	21.02.13	verboten
Staatsanleihen Schwellenländer China	Manulife Investment Management	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	JPM GBI-EM China Unhedged LOC	Indexnah	18.03.19	verboten
Staatsanleihen Schwellenländer China	UBS Asset Management	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ³	JPM GBI-EM China Unhedged LOC	Indexnah	18.03.19	verboten

Vermögensverwaltung

2021

Mandat	Vermögensverwalter	Zulassung	Benchmark	Anlagestil	Rückvergütungen	
					Datum Regelung	Entgegennahme
Aktien Schweiz	Credit Suisse AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	MSCI (gross) Schweiz ²	Indexiert	01.12.08	verboten
Aktien Schweiz	Pictet Asset Management SA	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	MSCI (gross) Schweiz ²	Indexiert	02.12.08	verboten
Aktien Industrieländer ex Schweiz ²	Credit Suisse Funds AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ³	MSCI (gross) Europe ex Schweiz (25%) ⁵ , Nordamerika (50%) ⁵ , Japan (10%) ⁶ und Pazifik ex Japan (15%) ⁶	Indexiert	09.11.05	verboten
Aktien Industrieländer ex Schweiz ²	BlackRock Advisors (UK) Limited	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	MSCI (gross) Europe ex Schweiz (25%) ⁵ , Nordamerika (50%) ⁵ , Japan (10%) ⁶ und Pazifik ex Japan (15%) ⁶	Indexiert	27.06.05	verboten
Aktien Industrieländer ex Schweiz ²	Pictet Asset Management SA	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ³	MSCI (gross) Europe ex Schweiz (25%) ⁵ , Nordamerika (50%) ⁵ , Japan (10%) ⁶ und Pazifik ex Japan (15%) ⁶	Indexiert	01.05.21	verboten
Aktien Industrieländer ex Schweiz ²	Northern Trust Global Investments Limited (UK)	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	MSCI (gross) Europe ex Schweiz (25%) ⁵ , Nordamerika (50%) ⁵ , Japan (10%) ⁶ und Pazifik ex Japan (15%) ⁶	Indexiert	01.05.21	verboten
Währungsabsicherung Aktien Industrieländer ex Schweiz	Russell Implementation Services Ltd	Financial Conduct Authority (UK) ⁴	Differenz der jeweiligen Portfolio- Benchmark hedged vs. unhedged	Indexnah	30.06.20	verboten
Aktien Schwellenländer ²	Pictet Asset Management SA	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	MSCI (net) Schwellenländer ⁶	Indexiert	19.08.10	verboten
Aktien Schwellenländer ²	UBS Asset Management	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH) ²	MSCI (net) Schwellenländer ⁶	Indexiert	01.05.21	verboten
Edelmetalle	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	S&P GSCI TR Edelmetalle	Indexnah	02.11.09	verboten
Edelmetalle	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	London Gold Price PM Auction USD	Direktanlagen	20.05.15	verboten
Immobilien Schweiz	Pensionskasse des Bundes PUBLICA	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (CH) ¹	KGAST Immo Index	Direktanlagen	–	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	LIVIT AG	n/a	n/a	Direktanlagen	23.11.11	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Von Graffenried AG Liegenschaften	n/a	n/a	Direktanlagen	27.06.16	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Privera AG	n/a	n/a	Direktanlagen	27.06.16	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Apleona GVA AG	n/a	n/a	Direktanlagen	01.07.14	verboten
Immobilienanlagen Schweiz	Sidenza AG	n/a	n/a	Direktanlagen	01.09.21	verboten
Immobilienanlagen International APAC	M&G Luxembourg S.A.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	ANREV ODCE (Open End Diversified Core Equity) Fund Index	Immobilien- fonds	10.05.16	verboten
Immobilienanlagen International APAC	Nuveen Alternatives Europe S.à.r.l.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	ANREV ODCE (Open End Diversified Core Equity) Fund Index	Immobilien- fonds	01.10.18	verboten
Immobilienanlagen International Australien	AMP Capital Funds Management Limited	Australian Securities and Investments Commission (ASIC)	ANREV Australia Core Open End Fund Monthly Index	Immobilien- fonds	01.11.15	verboten
Immobilienanlagen International Australien	Dexus Wholesale Property Limited	Australian Securities and Investments Commission (ASIC)	ANREV Australia Core Open End Fund Monthly Index	Immobilien- fonds	07.06.18	verboten
Immobilienanlagen International Australien	GPT Funds Management Limited	Australian Securities and Investments Commission (ASIC)	ANREV Australia Core Open End Fund Monthly Index	Immobilien- fonds	29.11.17	verboten
Immobilienanlagen International Europa	AEW S.à.r.l.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	INREV Open End Diversified Core Equity Fund Index	Immobilien- fonds	13.12.19	verboten
Immobilienanlagen International Europa	AXA CoRE Europe GP S.à.r.l.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	INREV Open End Diversified Core Equity Fund Index	Immobilien- fonds	01.01.18	verboten
Immobilienanlagen International Europa	Hines Luxembourg Invest- ment Management S.à.r.l.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	INREV Open End Diversified Core Equity Fund Index	Immobilien- fonds	07.02.20	verboten
Immobilienanlagen International Europa	PGIM Real Estate Luxembourg S.A.	Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)	INREV Open End Diversified Core Equity Fund Index	Immobilien- fonds	01.07.19	verboten
Immobilienanlagen International USA	LaSalle Property Fund, L.P.	U.S. Securities and Exchange Commission (SEC)	NCREIF Fund Index Open End Diversified Core Equity	Immobilien- fonds	01.03.16	verboten
Immobilienanlagen International USA	PRISA Fund Manager LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (SEC)	NCREIF Fund Index Open End Diversified Core Equity	Immobilien- fonds	19.09.17	verboten
Immobilienanlagen International USA	RREEF America LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (SEC)	NCREIF Fund Index Open End Diversified Core Equity	Immobilien- fonds	19.06.17	verboten

¹ Art. 48f Abs. 4 Bst. a BVV2 registrierte Vorsorgeeinrichtungen nach Art. 48 BVG² Art. 48f Abs. 4 Bst. d BVV2 Banken nach dem Bankengesetz³ Art. 48f Abs. 4 Bst. f BVV2 Fondsleitungen⁴ Art. 48f Abs. 4 Bst. h BVV2 im Ausland tätige Finanzintermediäre, die der Aufsicht einer ausländischen Aufsichtsbehörde unterstehen⁵ 100% MSCI Switzerland IMI kapitalgewichteter klimaeffizienter Index⁶ Jeweils 50% MSCI CEC kapitalgewichteter, 16.6% MSCI CEC Minimum-Volatilität, 16.6% MSCI CEC Small Caps und 16.6% MSCI CEC Enhanced Value klimaeffiziente Indizes⁷ Mandat in Einanlegerfonds



PUBLICA strebt in den einzelnen Anlagekategorien stets tiefe Kosten und faire, transparente Vereinbarungen an. Die Regelungen verbieten Partnern von PUBLICA im Wertschriften- und Immobilienbereich, Entschädigungen über die vertraglich vereinbarte Mandatsgebühr hinaus, insbesondere Rückvergütungen (Retrozessionen oder ähnliche Vermögensvorteile), entgegenzunehmen bzw. einzubehalten.

Die Wertschriften von PUBLICA werden bei folgender Depotbank verwahrt:

**Global Custodian
(Depotbank Wertschriften
und Konsolidierung
aller Vermögenswerte)**

J.P. Morgan (Schweiz) AG
Dreikönigstrasse 21
8002 Zürich

jpmorgan.com

6.2 Inanspruchnahme von Erweiterungen (Art. 50 BVV 2)

Die beiden alternativen Anlageklassen private Unternehmensfinanzierungen im Umfang von 1431 Millionen Franken (Vorjahr 1395 Millionen Franken) sowie private Immobilienfinanzierungen Ausland im Umfang von 1027 Millionen Franken (Vorjahr 298 Millionen Franken) werden mittels diversifizierter Mandate umgesetzt. Sie sind keine kollektiven Anlagen im Sinne von Art. 53 Abs. 4 BVV 2, weshalb die Erweiterung gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch genommen wird. Ein spezialisiertes Anlageteam gewährleistet die sorgfältige Auswahl, Bewirtschaftung und Überwachung dieser alternativen Anlageklassen. Die Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke wird durch regelmässige durchgeführte Asset-and-Liability-Studien gewährleistet. Direkte Anlagen sind gemäss Art. 25 des Anlagereglements PUBLICA zulässig und eine angemessene Risikoverteilung innerhalb der Anlageklassen ist gewährleistet.

Durch Beschluss der Kassenkommission vom 25. März 2021 wurde die neue Anlageklasse «Anlagen in Infrastruktur» (Art. 53 Abs. 1 Bst. d^{bis} BVV 2) in das Anlagereglement von PUBLICA eingefügt. Da bei Anlagen in private Infrastrukturfinanzierungen, so wie sie PUBLICA umsetzt, keine Hebelwirkung existiert, muss somit keine Erweiterung in Anspruch genommen werden.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Aufgrund des positiven Betriebsergebnisses wurden Wertschwankungsreserven in der Höhe von 624,5 Millionen Franken gebildet.

Zielgrösse und Berechnung Wertschwankungsreserve

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	2020	2021
Wertschwankungsreserve 01.01.	1 564 178 062	2 513 562 866
Veränderung Wertschwankungsreserve zulasten (+) / zugunsten (–) Betriebsrechnung	949 384 804	624 491 140
Total Wertschwankungsreserve 31.12.	2 513 562 866	3 138 054 007
Reservedefizit Wertschwankungsreserve 31.12.	8 551 624 246	6 738 837 187
Zielgrösse Wertschwankungsreserve	11 065 187 112	9 876 891 194
Wertschwankungsreserve in Prozent der Zielgrösse	22,7%	31,8%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in Prozent der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen	28,0%	24,4%

Der Zielwert der Wertschwankungsreserve berücksichtigt gemäss dem Reglement «Rückstellungen und Reserven der Pensionskasse des Bundes PUBLICA, der Vorsorgewerke und der Rückversicherung PUBLICA» zwei verschiedene Elemente: das kurzfristige Schwankungsrisiko auf den Vermögensanlagen und das langfristige Bewertungsrisiko auf den Vorsorgeverpflichtungen (inkl. Betriebskapital bei konsolidierter Betrachtung).

Der für die Vermögensanlagen bestimmte Teil der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve stellt die Tragbarkeit der Anlagerisiken sicher. Um die Renditeziele zu erreichen, ist es notwendig, Anlagerisiken einzugehen. Der festgelegte Prozentsatz ist abhängig von den Risiko- und Ertragseigenschaften der Anlagestrategie, vom angestrebten Sicherheitsniveau und vom Betrachtungshorizont. Die Zielgrösse wurde basierend auf einem Sicherheitsniveau von 97,5 Prozent und einem Betrachtungshorizont von einem Jahr auf 17,5 Prozent (Vorjahr 17,0 Prozent) der Summe der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen festgelegt.



Der für die Vorsorgeverpflichtungen bestimmte Teil der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve hat zum Ziel, potenziell höhere Verpflichtungen aufzufangen. Die Zielgrösse dieser Reserve entspricht 50 Prozent der Differenz zwischen dem mit dem technischen Zinssatz und dem mit dem risikolosen Zinssatz ermittelten Vorsorgekapital. Von der Zielgrösse von 24,4 Prozent (Vorjahr 28,0 Prozent) entfallen 6,9 Prozentpunkte (Vorjahr 11,0 Prozentpunkte) auf diesen Teil.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die Verantwortung für die Umsetzung der Anlagestrategie liegt beim Asset Management PUBLICA. Ebenso fällt das Asset Management die taktischen Entscheide, vorübergehend von den Gewichtungen der Anlagestrategie abzuweichen, um gegenüber der Strategie einen Mehrwert zu generieren. Bei einem mehrjährigen Auf- oder Abbau von einzelnen Anlageklassen wird eine Pro-rata-Strategie berechnet, damit die Transaktionen auf der Zeitachse hinsichtlich Opportunitäts- und Transaktionskosten bestmöglich diversifiziert werden.

Von den insgesamt 43,7 Milliarden Franken Vermögensanlagen (ohne flüssige Mittel, ohne Forderungen, ohne Betriebsvermögen, ohne Aktive Rechnungsabgrenzungen sowie unter Berücksichtigung der latenten Steuern) sind 40,7 Milliarden Franken in der Anlagestrategie der offenen Vorsorgewerke und 2,8 Milliarden Franken in derjenigen der geschlossenen Vorsorgewerke investiert. Die restlichen Vermögensanlagen von 0,1 Milliarden Franken wurden gemäss der risikoärmeren Anlagestrategie der Rückversicherung PUBLICA angelegt. In der Bilanz sowie im Kapitel 6.9 ist die Zusammensetzung der Vermögensanlagen der einzelnen Anlagekategorien detailliert ersichtlich.

Anlagestrategie – offene Vorsorgewerke

2021, in Prozent

Anlagekategorie	Allokation per 31.12.2021	Pro-rata- Strategie	Langfristige Strategie	Taktische Bandbreiten in % des Strategiegewichts	
				Minimum	Maximum
Geldmarkt	2,6%	3,0%	3,0%	0%	200%
Obligationen Eidgenossen	5,3%	6,0%	6,0%	80%	120%
Obligationen CHF ex Eidgenossen	9,6%	9,1%	8,0%	80%	120%
Staatsanleihen EUR währungsgesichert	2,3%	2,5%	2,5%	50%	150%
Staatsanleihen USD währungsgesichert	1,6%	1,5%	1,5%	50%	150%
Staatsanleihen GBP währungsgesichert	1,0%	1,0%	1,0%	0%	200%
Staatsanleihen CAD währungsgesichert	1,0%	1,0%	1,0%	0%	200%
Staatsanleihen AUD währungsgesichert	1,1%	1,1%	1,0%	0%	200%
Staatsanleihen SEK währungsgesichert	0,9%	1,0%	1,0%	0%	200%
Staatsanleihen Industrieländer ex Schweiz	7,9%	8,1%	8,0%	80%	120%
Inflationgeschützte Staatsanleihen EUR währungsgesichert	1,5%	1,5%	1,5%	50%	150%
Inflationgeschützte Staatsanleihen USD währungsgesichert	4,9%	4,5%	4,5%	50%	150%
Inflationgeschützte Staatsanleihen	6,4%	6,0%	6,0%	80%	120%
Öffentliche Unternehmensanleihen EUR währungsgesichert	4,1%	4,5%	4,5%	50%	150%
Öffentliche Unternehmensanleihen USD währungsgesichert	4,4%	4,5%	4,5%	50%	150%
Öffentliche Unternehmensanleihen ex CHF	8,5%	9,0%	9,0%	80%	120%
Private Unternehmensfinanzierungen	3,5%	3,5%	3,5%	50%	150%
Private Infrastrukturfinanzierungen	3,4%	3,5%	3,5%	50%	150%
Private Immobilienfinanzierungen	2,7%	2,8%	3,0%	50%	150%
Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen	3,0%	3,0%	3,0%	80%	120%
Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen	5,0%	5,0%	5,0%	80%	120%
Aktien Schweiz	3,1%	3,0%	3,0%	50%	150%
Aktien Europa teilweise währungsgesichert	4,1%	4,0%	4,0%	50%	150%
Aktien Nordamerika teilweise währungsgesichert	8,1%	8,0%	8,0%	50%	150%
Aktien Pazifik teilweise währungsgesichert	4,0%	4,0%	4,0%	50%	150%
Aktien Industrieländer ex Schweiz teilweise währungsgesichert	16,1%	16,0%	16,0%	50%	150%
Aktien Schwellenländer	7,7%	8,0%	8,0%	50%	150%
Edelmetalle teilweise währungsgesichert	2,2%	2,0%	2,0%	80%	120%
Immobilienanlagen Schweiz direkt	6,3%	6,0%	7,0%	80%	120%
Immobilienanlagen International indirekt	6,7%	6,0%	6,0%	80%	120%
Total	100,0%	100,0%	100,0%		
Total nicht währungsgesichert	17,4%	17,5%	17,5%		
Total währungsgesichert	82,6%	82,5%	82,5%		
Total in CHF Mio.	40 722				



Die Obligationen Eidgenossen im Umfang von 2687 Millionen Franken (Vorjahr 2727 Millionen Franken) sind sogenannte Anlagen beim Arbeitgeber, siehe Kapitel 6.11.

Der Aufbau von privaten Infrastrukturfinanzierungen konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Somit ist die strategische Zielallokation bei den privaten Unternehmens- und Infrastrukturfinanzierungen erreicht. Bei den privaten Immobilienfinanzierungen kam es aufgrund der schwierigen Situation an den internationalen Immobilienmärkten zu einer leichten Verzögerung beim Aufbau. Es wird erwartet, dass der Aufbau in der ersten Jahreshälfte 2022 abgeschlossen werden kann. Erste Finanzierungen konnten im Bereich der privaten Immobilienfinanzierungen Schweiz getätigt werden. Immobilienanlagen International indirekt wurden weiter aufgebaut, während kotierte Staats- und Unternehmensanleihen reduziert wurden. Die Investitionen innerhalb der einzelnen Anlageklassen sind breit über Länder, Währungen, Sektoren und Laufzeiten diversifiziert.

Bei Aktienanlagen aus Industrieländern ausserhalb der Schweiz wurden Fremdwährungsrisiken gemäss einem regelbasierten dynamischen Prozess je nach Währungspaar zwischen 60 und 90 Prozent abgesichert. Bei den Anleihen wurden die Währungsrisiken unverändert zu 100 Prozent mittels Devisentermingeschäften abgesichert. Aus ökonomischen Gründen nicht abgesichert sind Währungen aus Schwellenländern. Die derivativen Finanzinstrumente sind in den zugehörigen Anlagekategorien bilanziert.

Anlagestrategie – geschlossene Vorsorgewerke

2021, in Prozent

Anlagekategorie	Allokation per 31.12.2021	Pro-rata- Strategie	Langfristige Strategie	Taktische Bandbreiten in % des Strategiegewichts	
				Minimum	Maximum
Geldmarkt	3,4%	3,0%	3,0%	0%	200%
Obligationen Eidgenossen	18,0%	20,3%	20,0%	80%	120%
Obligationen CHF ex Eidgenossen	11,6%	11,0%	11,0%	80%	120%
Staatsanleihen EUR währungsgesichert	2,0%	2,2%	2,2%	50%	150%
Staatsanleihen USD währungsgesichert	1,4%	1,3%	1,3%	50%	150%
Staatsanleihen GBP währungsgesichert	0,9%	0,9%	0,9%	0%	200%
Staatsanleihen CAD währungsgesichert	0,8%	0,9%	0,9%	0%	200%
Staatsanleihen AUD währungsgesichert	1,0%	1,0%	0,9%	0%	200%
Staatsanleihen SEK währungsgesichert	0,7%	0,9%	0,8%	0%	200%
Staatsanleihen Industrieländer ex Schweiz	6,8%	7,0%	7,0%	80%	120%
Inflationsgeschützte Staatsanleihen EUR währungsgesichert	1,0%	1,3%	1,3%	50%	150%
Inflationsgeschützte Staatsanleihen USD währungsgesichert	4,3%	3,8%	3,8%	50%	150%
Inflationsgeschützte Staatsanleihen	5,3%	5,0%	5,0%	80%	120%
Öffentliche Unternehmensanleihen EUR währungsgesichert	6,0%	6,5%	6,5%	50%	150%
Öffentliche Unternehmensanleihen USD währungsgesichert	6,4%	6,5%	6,5%	50%	150%
Öffentliche Unternehmensanleihen ex CHF	12,4%	13,0%	13,0%	80%	120%
Private Immobilienfinanzierungen	2,8%	2,8%	3,0%	80%	120%
Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen	5,1%	5,0%	5,0%	80%	120%
Aktien Schweiz	3,2%	3,0%	3,0%	50%	150%
Aktien Europa teilweise währungsgesichert	1,8%	1,8%	1,8%	50%	150%
Aktien Nordamerika teilweise währungsgesichert	3,5%	3,5%	3,5%	50%	150%
Aktien Pazifik teilweise währungsgesichert	1,7%	1,8%	1,8%	50%	150%
Aktien Industrieländer ex Schweiz teilweise währungsgesichert	7,1%	7,0%	7,0%	50%	150%
Edelmetalle teilweise währungsgesichert	3,3%	3,0%	3,0%	80%	120%
Immobilienanlagen Schweiz direkt	21,0%	20,0%	20,0%	80%	120%
Total	100,0%	100,0%	100,0%		
Total nicht währungsgesichert	3,6%	3,4%	3,4%		
Total währungsgesichert	96,4%	96,6%	96,6%		
Total in CHF Mio.	2 826				

Das von PUBLICA direkt gehaltene Schweizer Immobilienportfolio umfasst 76 Liegenschaften (Vorjahr 75) und 4 Liegenschaften in Entwicklung/im Bau (Vorjahr 1). Dieses Portfolio umfasst 65 Prozent Wohnliegenschaften, 20 Prozent Geschäftsliegenschaften sowie 15 Prozent Wohn- und Geschäftsliegenschaften (Basis Verkehrswert per 31. Dezember 2021).



6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2021 bestehen folgende offene Derivatpositionen:

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente und Besicherung

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF

31.12.2021	Nettowieder- beschaffungswert	Basiswertäquivalent engagement- erhöhende Derivate in Mio.	Basiswertäquivalent engagement- reduzierende Derivate in Mio.	Erhaltene Sicherheiten	Verpfändete Sicherheiten
Swaps (Zinssatz)	9 906 600	75	0	10 042 919	0
Swaps (Edelmetalle)	7 747 953	270	0	4 070 000	0
Devisentermingeschäfte	359 086 813	232	-22 993	303 327 082	0
Aktien-Futures	1 330 714	111	0	0	0
Obligationen-Futures	743 441	189	-24	0	0

31.12.2020	Nettowieder- beschaffungswert	Basiswertäquivalent engagement- erhöhende Derivate in Mio.	Basiswertäquivalent engagement- reduzierende Derivate in Mio.	Erhaltene Sicherheiten	Verpfändete Sicherheiten
Swaps (Zinssatz)	13 356 892	75	0	13 262 919	0
Swaps (Edelmetalle)	17 611 649	236	0	16 090 000	0
Devisentermingeschäfte	97 186 490	278	-20 916	167 845 414	0
Aktien-Futures	1 882 490	99	0	0	0
Obligationen-Futures	-200 632	186	-34	0	0

Zinssatzswaps werden zur Steuerung der Zinsrisiken eingesetzt. Ungefähr ein Drittel der Investitionen in Edelmetalle wird mittels einer entsprechenden Swap-Transaktion abgebildet. Die Devisentermingeschäfte dienen der strategischen Absicherung der Fremdwährungsrisiken und reduzieren damit das Fremdwährungsrisiko des Gesamtvermögens. Über Aktienindex-Futures werden bereits beschlossene, aber noch nicht ausbezahlte Dividenden des Portfolios re-investiert, um die Abweichung des Portfolios von der Benchmark möglichst gering zu halten.

Für die effiziente Bewirtschaftung der Gegenparteirisiken bei den Währungsabsicherungsprogrammen verwendet PUBLICA ein Prime Brokerage Setup. Per Ende 2021 sind HSBC und Deutsche Bank die beiden FX-Prime-Broker. Die Währungsmanager handeln auf kompetitiver Basis mit einer breiten Palette von Banken. Diese geben die Transaktionen einem der beiden FX-Prime-Broker von PUBLICA weiter, der gegen eine Gebühr als zentrale Gegenpartei alle Devisentermingeschäfte abwickelt. Ein Gegenparteirisiko besteht damit nur gegenüber den beiden FX-Prime-Brokern. Dieses ist mit Sicherheiten in Form von Staatsobligationen abgedeckt, die täglich ausgetauscht werden, um das Gegenparteirisiko tief zu halten.

Um die Gegenparteirisiken bei den Zinssatz- und Edelmetallswaps abzusichern, sind auch diese Positionen mit Sicherheiten hinterlegt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Unterlegung von engagementerhöhenden Derivaten durch liquide Mittel und liquiditätsnahe Anlagen wird laufend überwacht, um eine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen auszuschliessen. Die engagementreduzierenden Derivate sind durch die entsprechenden Basiswerte gedeckt.



6.6 Offene Kapitalzusagen

Es bestehen folgende offene Kapitalzusagen per 31. Dezember 2021:

Offene Kapitalzusagen pro Anlagekategorie

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF

Anlagekategorie	31.12.2020	31.12.2021
Private Unternehmensfinanzierungen	17 111 470	45 548 045
Private Infrastrukturfinanzierungen	59 923 790	60 733 629
Private Immobilienfinanzierungen	110 632 505	26 627 662
Immobilienanlagen International	625 591 633	8 289 600
Total offene Kapitalzusagen	813 259 397	141 198 936

Die offenen Kapitalzusagen ergeben sich aus zeitlichen Verzögerungen zwischen der Investitionszusage und dem Kapitalabruf bei nicht kotierten Anlagen.

6.7 Securities Lending

PUBLICA hat mit J.P. Morgan einen Securities-Lending-Vertrag für ausländische Wertschriften abgeschlossen. J.P. Morgan nimmt dabei die Rolle eines Agenten wahr. Bei den Entleihern handelt es sich um erstklassige Gegenparteien, die sorgfältig ausgesucht und laufend überwacht werden. Als Sicherheiten akzeptiert PUBLICA ausschliesslich Staatsanleihen mit einem hohen Kreditrating. Per 31. Dezember 2021 waren Titel in der Höhe von 1777,0 Millionen Franken (gegenüber 1574,2 Millionen Franken im Vorjahr) ausgeliehen.

Die Securities-Lending-Transaktionen stehen im Einklang mit den auf Pensionskassen anwendbaren Anlagevorschriften, die auf die entsprechende Regelung für schweizerische kollektive Kapitalanlagen verweisen (Art. 55 KAG, Art. 76 KKV, KKV-FINMA).

6.8 Nettoergebnis aus Vermögensanlage

In der Betriebsrechnung ist die Zusammensetzung der Nettoergebnisse der einzelnen Anlagekategorien detailliert ersichtlich.



6.9 Performance

Ziel der Performance-Messung ist es, möglichst detailliert und sachgerecht den Einfluss der Marktentwicklung und der Anlageentscheide auf das Anlagevermögen auszuweisen. Die Performance wird als Verhältnis von Ertrag zum durchschnittlich investierten Anlagekapital berechnet. Dabei werden laufende Erträge wie Coupons- und Dividendenzahlungen, Kapitalgewinne und -verluste sowie der gesamte Vermögensverwaltungsaufwand berücksichtigt (total return). Mittelzu- und -abflüsse beeinflussen die Höhe des durchschnittlich investierten Kapitals ebenfalls. Auch der Zeitpunkt der Mittelflüsse spielt eine Rolle. Die Performance-Rechnung von PUBLICA wird durch den Global Custodian erstellt, mit den Asset-Managern abgeglichen und durch den Investment Controller überprüft. Sie ist um die Mittelflüsse bereinigt und basiert auf einer täglichen Bewertung der Wertschriften.

Netto-Performance

2021 in CHF und Prozent, nach Abzug des gesamten Vermögensverwaltungsaufwandes

	Performance Portfolio	Performance Benchmark	Abweichung Portfolio-Benchmark	Vermögensanlagen ¹ CHF Mio.
Geldmarkt	-0,55%	-0,82%	0,27%	1 163
Obligationen Eidgenossen	-2,00%	-2,01%	0,01%	2 687
Obligationen CHF ex Eidgenossen	-1,45%	-1,46%	0,01%	4 348
Staatsanleihen EUR	-2,00%	-1,99%	-0,01%	1 000
Staatsanleihen USD	-3,36%	-3,74%	0,38%	682
Staatsanleihen GBP	-6,48%	-6,41%	-0,07%	415
Staatsanleihen CAD	-4,26%	-3,95%	-0,31%	443
Staatsanleihen AUD	-4,55%	-4,46%	-0,09%	491
Staatsanleihen SEK	-1,92%	-1,89%	-0,03%	368
Staatsanleihen Industrieländer ex Schweiz	-3,49%	-3,45%	-0,04%	3 399
Inflationsgeschützte Staatsanleihen	5,04%	5,00%	0,04%	2 743
Öffentliche Unternehmensanleihen EUR	-1,44%	-1,33%	-0,11%	1 854
Öffentliche Unternehmensanleihen USD	-2,30%	-2,16%	-0,14%	1 959
Öffentliche Unternehmensanleihen ex CHF	-1,86%	-1,74%	-0,12%	3 813
Private Unternehmensfinanzierungen	-2,68%	-2,12%	-0,56%	1 431
Private Infrastrukturfinanzierungen	-1,14%	-2,50%	1,36%	1 368
Private Immobilienfinanzierungen	2,25%	-2,35%	4,60%	1 197
Staatsanleihen Schwellenländer Hartwährungen	-3,08%	-3,10%	0,02%	1 363
Staatsanleihen Schwellenländer Lokalwährungen	0,09%	-0,66%	0,75%	2 018
Aktien Schweiz	23,75%	23,79%	-0,04%	1 364
Aktien Industrieländer ex Schweiz	20,32%	20,35%	-0,03%	6 768
Aktien Schwellenländer	6,57%	6,44%	0,13%	3 155
Edelmetalle	-2,38%	-3,25%	0,87%	984
Immobilienanlagen Schweiz²	5,15%	5,49%	-0,34%	3 143
Immobilienanlagen International	11,65%	11,39%	0,26%	2 709
Total	4,43%	4,12%	0,31%	43 652
Total ohne Währungsabsicherung	4,95%	4,62%	0,33%	43 294
Offene Vorsorgewerke	4,62%	4,32%	0,30%	40 722
Geschlossene Vorsorgewerke	2,14%	1,97%	0,17%	2 826
Rückversicherung	-1,46%	-1,46%	0,00%	104

¹ Ohne Flüssige Mittel, Forderungen, Betriebsvermögen, aktive Rechnungsabgrenzungen

² Unter Berücksichtigung der latenten Steuern



6.10 Vermögensverwaltungsaufwand

Mit einer Kostentransparenzquote von 100 Prozent beträgt der gesamte Vermögensverwaltungsaufwand 24,2 Basispunkte (Vorjahr 20,1 Basispunkte). Im Einzelnen setzt sich der Vermögensverwaltungsaufwand aus den in der folgenden Tabelle aufgeführten Hauptpositionen zusammen:

Vermögensverwaltungsaufwand

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	2020	2021
Externe Vermögensverwalter Wertschriften	-35 265 891	-43 257 188
Externe Vermögensverwalter Immobilien	-6 332 973	-5 724 875
Externe Vermögensverwalter Hypotheken	- 404 686	-1 740 805
Interne Vermögensverwalter Wertschriften	-6 330 990	-6 508 433
Interne Vermögensverwalter Immobilien	-2 715 086	-2 516 470
Vermögensverwalteraufwand	-51 049 626	-59 747 771
Depotgebühren und -verwaltung	-6 095 337	-6 235 256
Depotstellenaufwand	-6 095 337	-6 235 256
TER-Aufwand (TER-Kosten)	-57 144 963	-65 983 026
Stempelsteuer	-5 669 035	-5 060 760
Quellensteuer (nicht rückforderbar)	-11 518 455	-15 985 854
Steuern	-17 187 490	-21 046 614
Handelsgebühren, Kommissionen, weitere Kosten	-9 115 663	-17 159 667
Transaktionsaufwand	-9 115 663	-17 159 667
Transaktionsaufwand und Steuern (TTC-Kosten)	-26 303 153	-38 206 280
Investment Controller	- 178 782	- 178 782
Sonstige Beratungen (Legal, Tax, ALM, etc.)	- 366 986	- 489 833
Übriger Aufwand (SC-Kosten)	- 545 768	- 668 615
Total Vermögensverwaltungsaufwand	-83 993 884	-104 857 921
Durchschnittliche kostentransparente Kapitalanlagen	41 738 593 317	43 241 068 502
TER-Aufwand (TER-Kosten) in Basispunkten	13,7	15,3
Transaktionsaufwand und Steuern in Basispunkten	6,3	8,8
Übriger Aufwand in Basispunkten	0,1	0,2
Vermögensverwaltungsaufwand in Basispunkten	20,1	24,2
Summe aller in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	0	0
Kostentransparenzquote	100%	100%

Der Aufwand für externe Vermögensverwaltende Immobilien bezieht auch den Aufwand für die Liegenschaftsbewertung und -bewirtschaftung mit ein. Die internen Vermögensverwalteraufwände umfassen neben dem Personalaufwand samt Sozialleistungen insbesondere alle Aufwände im Bereich Wertschriftenbuchhaltung und einen Anteil am Infrastrukturaufwand des Betriebs PUBLICA.

Der Depotstellenaufwand beinhaltet nebst Depotgebühren und -verwaltungskosten den Aufwand für die Besicherungsprozesse, insbesondere das Collateral-Management sowie die periodische Berichterstattung.

Der Vermögensverwaltungsaufwand erfasst die im Zusammenhang mit der Vermögensverwaltung stehende professionelle Beratung durch den Investment Controller, ALM-Studien und weitere Beratungen.



PUBLICA verbucht Kollektivanlagen, wie beispielsweise Einanlegerfonds, vollständig kostentransparent und berücksichtigt den damit zusammenhängenden Transaktions- und Steueraufwand vollumfänglich. Bei einem Vergleich mit Pensionskassen, die das Vermögen in Kollektivanlagen angelegt haben und in der Betriebsrechnung den Vermögensverwaltungsaufwand nur aufgrund der Kostenkennzahl TER berechnen, ist ein reduzierter Vermögensverwaltungsaufwand auf TER-Basis in der Höhe von 15,3 Basispunkten zu verwenden (Vorjahr 13,7 Basispunkte).

Im Vermögensverwaltungsaufwand nicht berücksichtigt ist der Depotstellenaufwand im Zusammenhang mit dem Securities Lending. Der entsprechende Aufwand in der Höhe von 1,0 Millionen Franken (Vorjahr 1,2 Millionen Franken) wird direkt mit den Erträgen verrechnet. Ebenfalls nicht berücksichtigt ist der Transaktionsaufwand auf Fremdwährungsgeschäften, vor allem in nicht frei handelbaren Währungen. Dieser Transaktionsaufwand wird von der Depotstelle in den Spread eingerechnet und beträgt 0,5 Millionen Franken (Vorjahr 0,3 Millionen Franken).

Bei der Berechnung der Performance wird der gesamte Vermögensverwaltungsaufwand berücksichtigt.

6.11 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve (AGBR)

Aufgrund der spezialgesetzlichen Voraussetzungen von PUBLICA sind die Begrenzungen von Art. 57 und 58 BVV 2 über Anlagen beim Arbeitgeber Bund nicht anwendbar. Die mit entsprechenden Vermögensverwaltungsmandaten betrauten Banken sind ermächtigt, Forderungen an den Bund, zum Beispiel Obligationen, zu übernehmen.

In den Zuweisungen der Arbeitgeber-Beitragsreserve sind unter anderem die Überschüsse berücksichtigt worden, die aufgrund der guten Risikoergebnisse der Rückversicherung PUBLICA generiert wurden. Dies betrifft diejenigen Vorsorgewerke, die ihre Risiken kongruent rückversichert haben. Für Arbeitgeberbeiträge wurde von den Arbeitgebern 783 992 Franken entnommen (Vorjahr 795 025 Franken), davon betreffen 278 553 Franken (Vorjahr 189 222 Franken) Arbeitnehmerbeiträge aufgrund der «COVID-19-Verordnung berufliche Vorsorge». Aufgrund von Beschlüssen der paritätischen Organe wurden 795 426 Franken aufgelöst (Mehrverzinsungen und Teilliquidation).

Es erfolgte keine Verzinsung der Arbeitgeber-Beitragsreserve, da gemäss aktueller PUBLICA-Praxis die Verzinsung zum BVG-Zinssatz (derzeit 1 Prozent) abzüglich 1 Prozent erfolgt.

Arbeitgeber-Beitragsreserve

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	2020	2021
Arbeitgeber-Beitragsreserve 01.01.	31 295 268	36 210 897
Einlagen	2 668 052	5 740 000
Einlage Überschusskonzept Rückversicherung	3 231 823	1 908 936
Zuweisungen	5 899 876	7 648 936
Entnahmen zur Beitragsfinanzierung	–984 247	–783 992
Weitere Auflösungen	0	–795 426
Verwendung	–984 247	–1 579 418
Zinsen	0	0
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve 31.12.	36 210 897	42 280 415



7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Betriebsvermögen, Betriebskapital und Verbindlichkeiten des Betriebs

Das Betriebsvermögen des Betriebs PUBLICA setzt sich wie folgt zusammen:

Betriebsvermögen, Betriebskapital und Verbindlichkeiten Betrieb PUBLICA

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	31.12.2020	31.12.2021
Umlaufvermögen	15 028 688	12 080 942
Anlagevermögen	3 374 419	4 656 038
Betriebsvermögen Betrieb PUBLICA	18 403 107	16 736 980
Verbindlichkeiten	4 411 616	2 559 742
Betriebskapital	13 991 491	14 177 238
Betriebskapital und Verbindlichkeiten Betrieb PUBLICA	18 403 107	16 736 980

Zur Sicherstellung der operationellen Handlungsfähigkeit sowie als Risikokapital für ausserordentliche operationelle Verpflichtungen ist der Betrieb PUBLICA mit eigenem Betriebskapital ausgestattet. Dieses wird analog zum Stiftungskapital ausgewiesen.

7.2 Verwaltungsaufwand Betrieb

Die Ressourcen des Betriebs PUBLICA fliessen in die Administration der versicherten und rentenbeziehenden Personen sowie Teile der Vermögensverwaltung. Die Positionen der allgemeinen Verwaltung setzen sich aus Aufwänden für beide Verwaltungsbereiche zusammen. Der Ausweis des administrativen Verwaltungsaufwands erfolgt unter Abzug der Umlagen an das Asset Management. Die entsprechenden Aufwände sind unter Kapitel 6.10 beim Vermögensverwaltungsaufwand unter den Positionen «interne Vermögensverwalter» und «übriger Aufwand» sowie als Bestandteil des Depotstellenaufwandes ausgewiesen.

Administrativer Verwaltungsaufwand

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	2020	2021
Personalaufwand	-18 218 408	-17 622 672
Sachaufwand	-7 933 718	-8 100 115
Finanzaufwand	- 927	-1 627
Umlagen ins Asset Management	10 353 823	10 373 974
Allgemeine Verwaltung	-15 799 230	-15 350 441
Marketing und Werbung	0	0
Revisionsstelle	-231 017	-240 710
Experte für berufliche Vorsorge	-168 812	-223 701
Aufsichtsbehörde	-99 385	-104 253
Total Verwaltungsaufwand	-16 298 444	-15 919 104
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) Betriebskapital Betrieb PUBLICA	-174 713	-185 747
Administrativer Verwaltungsaufwand	-16 473 157	-16 104 851
Anzahl Versicherte	66 329	66 862
Anzahl Rentenbeziehende	42 066	42 010
Total Versicherte und Rentenbeziehende	108 395	108 872
Administrativer Verwaltungsaufwand pro Versicherten bzw. Rentenbeziehenden	152	148



Die Aufwände der allgemeinen Verwaltung werden transparent und verursachergerecht der Vermögensverwaltung und der administrativen Verwaltung verrechnet. PUBLICA bezieht Leistungen von angeschlossenen Arbeitgebenden zu Marktkonditionen und erhält keine verdeckten Zuschüsse. In einem weiteren Schritt erfolgt die Zuordnung der administrativen Verwaltungskosten auf die einzelnen Vorsorgewerke. Während die Verteilung auf die beiden Verwaltungsbereiche grösstenteils mittels Umlagen geschieht, ist sie bei der Zuweisung auf die einzelnen Vorsorgewerke mehrheitlich prozessgesteuert. Dabei leiten sich die definierten Prozesse direkt aus den Dienstleistungen ab, die bei der Administration der versicherten und der rentenbeziehenden Personen erbracht werden (zum Beispiel Eintritts-, Austritts- und Rentenberechnungen sowie Mutationen). Die Verrechnung berücksichtigt die mengenmässige Beanspruchung.

7.3 Nicht technische Rückstellungen

Nicht technische Rückstellungen

2021 mit Vorjahresvergleich, in CHF

	31.12.2020	31.12.2021
Rückstellung Kostenschwankungen	43 740 608	40 065 526
Latente Steuern	151 629 663	154 369 583
Nicht technische Rückstellungen	195 370 271	194 435 109

Die von den Arbeitgebenden geleisteten Kostenprämien werden den effektiv verursachten Verwaltungskosten gegenübergestellt. Der Fehlbetrag aus administrativen Verwaltungskosten in der Höhe von 3,7 Millionen Franken (Vorjahr Überschuss 2,0 Millionen Franken) wurde den nicht technischen Rückstellungen der Vorsorgewerke belastet.

Gemäss Art. 27 und 43 des Reglements «Reglement Rückstellungen und Reserven der Pensionskasse des Bundes PUBLICA, der Vorsorgewerke und der Rückversicherung PUBLICA» beträgt die obere Schranke dieser Rückstellung zwei Drittel der Jahreskostenprämie des abgeschlossenen Rechnungsjahres. Die untere Schranke beträgt einen Drittel. Bei Über- bzw. Unterschreitung dieser Schranken werden mit den betroffenen Arbeitgebenden Verhandlungen zwecks Festlegung neuer Kostentarife aufgenommen, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

Die latenten Steuern auf dem direkt gehaltenen Immobilienportfolio wurden im Berichtsjahr um 2,7 Millionen Franken gebildet (Vorjahr 7,0 Millionen Franken). Veränderungen werden über das entsprechende Konto in der Betriebsrechnung gebildet.



8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

8.1 Aufforderung zu Ersatzwahlen

Im Jahr 2021 fanden Wahlen zur Gesamterneuerung der Kassenkommission PUBLICA statt. Mit der Wahl eines Aufsichtsbehördenvertreters in die Kassenkommission war die Aufsichtsbehörde von PUBLICA, die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) anscheinend aus Gründen der Befangenheit bzw. möglicher Interessenkonflikte nicht einverstanden. Sie hat mit Schreiben vom 28. Dezember 2021 PUBLICA angewiesen, bis zum 29. April 2022 Ersatzwahlen durchzuführen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Vorsorgewerke in Unterdeckung

Per 31. Dezember 2021 befindet sich wie im Vorjahr das geschlossene Vorsorgewerk «Nur Rentner – Freiwillig Versicherte» in einer regulatorischen Unterdeckung, dies bei einem Deckungsgrad von 98,3 Prozent (Vorjahr 97,1 Prozent). Gemäss Beurteilung der Kassenkommission entspricht die Vermögensanlage den gesetzlichen Vorschriften und berücksichtigt die Risikofähigkeit des Vorsorgewerks. Die Anlagestrategie ist in 6.4 erläutert. Die Kassenkommission hat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge mögliche Sanierungsmassnahmen evaluiert und ist zum Schluss gekommen, dass im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und der Gleichbehandlung verschiedener geschlossener Vorsorgewerke sowie Destinatärsgruppen keine Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung beschlossen werden können.

In der Botschaft zur Änderung des PUBLICA-Gesetzes geht es u.a. um die Sanierungsvorlage der geschlossenen Vorsorgewerke. Der Bundesrat hat die Botschaft am 30. Juni 2021 verabschiedet. Die Beratung in den Kommissionen verliefen positiv, so dass eine Verabschiedung der Revision im Frühjahr 2022 möglich sein könnte.

9.2 Übertragung von Mitteln bei kollektivem Austritt

Das Vorsorgewerk Trasse wurde per 1. Januar 2021 aufgelöst und ins Vorsorgewerk Bund integriert. Die sich aus der Liquidation ergebenden Auswirkungen auf die Betriebsrechnung sind nachfolgend dargestellt.

Übertragung von Mitteln bei kollektivem Austritt

2021, in CHF

	31.12.2021
Übertrag von Rückstellungen für Vorsorgeleistungen	1 071 871
Übertrag von Arbeitgeberbeitragsreserven	37 519
Übertrag von Vorsorgekapital Rentner	2 002 289
Freizügigkeitsleistungen bei kollektivem Austritt	6 524 411
Total	9 636 090

9.3 Verpfändung von Aktiven

Für derivative Finanzinstrumente, die nicht an einer Börse abgeschlossen werden, hat PUBLICA industrieübliche Rahmenverträge vereinbart. Bei wesentlichen Vertragsparteien sehen diese eine Besicherung der Verpflichtungen mit Effekten oder Barmitteln vor. Die Höhe der verpfändeten Aktiven für laufende (offene) derivative Finanzinstrumente ist im Kapitel 6.5 ersichtlich.

9.4 Laufende Rechtsverfahren

Es bestehen derzeit keine substanziellen laufenden Rechtsverfahren.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen.





11 Bericht der Revisionsstelle



KPMG AG
Bahnhofplatz 10a
Postfach
CH-3001 Bern

+41 58 249 76 00
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Kassenkommission der Pensionskasse des Bundes PUBLICA, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Pensionskasse des Bundes PUBLICA, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seite 48 bis Seite 80), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Kassenkommission

Die Kassenkommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Kassenkommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Kassenkommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen.

© 2022 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.





Pensionskasse des Bundes PUBLICA, Bern

Bericht der Revisionsstelle
an die Kassenkommission

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Kassenkommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Pensionskasse des Bundes PUBLICA beträgt per 31. Dezember 2021 108.0%. Die Pensionskasse des Bundes PUBLICA umfasst 19 Vorsorgewerke, von denen ein Vorsorgewerk eine Unterdeckung aufweist. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für das Vorsorgewerk mit einem Deckungsgrad kleiner 100% wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- die Kassenkommission ihre Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziff. 9.1 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- die Kassenkommission bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht.



**Pensionskasse des Bundes PUBLICA,
Bern**

Bericht der Revisionsstelle
an die Kassenkommission

Wir weisen darauf hin, dass die Kassenkommission unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge mögliche Sanierungsmassnahmen evaluiert hat. Dabei ist sie zum Schluss gekommen, dass seitens Kassenkommission im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und der Gleichbehandlung verschiedener geschlossener Vorsorgewerke sowie Destinatärsgruppen keine Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung beschlossen werden können. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Erläuterungen im Anhang der Jahresrechnung unter Ziff. 9.1. Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Erich Meier
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Schneider
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 25. März 2022





12 Bestätigung des anerkannten Experten für berufliche Vorsorge

ALLVISA | VORSORGE

Auftrag

Die Allvisa AG wurde von der Kassenkommission der Sammeleinrichtung PUBLICA (im Folgenden «Pensionskasse» genannt) beauftragt, ein versicherungstechnisches Gutachten per 31. Dezember 2021 im Sinne von Art. 52e BVG zu erstellen.

Unabhängigkeitserklärung

Als Experte für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52a Abs. 1 BVG bestätigen wir, dass wir

- über die Zulassung durch die Oberaufsichtskommission im Sinne von Art. 52d BVG verfügen;
- im Sinne von Art. 40 BVV 2 sowie im Sinne der Weisung der Oberaufsichtskommission BV W-03/2013 unabhängig sind;
- das vorliegende Gutachten nach den Grundsätzen und Richtlinien der Schweizerischen Aktuarvereinigung und der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten durchgeführt haben. Insbesondere wird die Fachrichtlinie 5 «Mindestanforderung an die Prüfung der Vorsorgeeinrichtung gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG» der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten umgesetzt, welche in der Weisung der Oberaufsichtskommission BV W-03/2014 für alle zugelassenen Experten für verbindlich erklärt und ausgeweitet wurde. Ebenso wird die Fachrichtlinie 7 «Prüfung von Vorsorgeeinrichtung mit mehreren Vorsorgewerken gemäss Art. 52e BVG» der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten eingehalten.

Zur Verfügung stehende Unterlagen und Stichtag

Die für die Berechnung relevante Daten bezüglich der Versicherten und Rentner haben wir von der Geschäftsführung der Pensionskasse erhalten.

Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals

Wir haben die Berechnungen der Pensionskasse für die Festlegung der Höhe des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals geprüft. Wir können die Richtigkeit der folgenden Werte bestätigen:

– Total Vorsorgekapital Versicherte	CHF	18'880'431'975
– Total Vorsorgekapital Rentner	CHF	20'275'703'028
– Total technische Rückstellungen	CHF	1'279'363'778



ALLVISA | VORSORGE

Expertenbestätigung

Entsprechend unseren Aufgaben als Experte für berufliche Vorsorge bestätigen wir, dass per **31. Dezember 2021** aus unserer Sicht

- die zur Anwendung kommenden technischen Grundlagen BVG 2020 (GT 2025) für die Pensionskasse angemessen sind;
- der konsolidierte Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 108.0 % beträgt;
- der konsolidierte ökonomische Deckungsgrad 95.2 % beträgt;
- die Pensionskasse konsolidiert per Stichtag betrachtet Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können (Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG);
- der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 der offenen Vorsorgewerke 107.9 % beträgt, die Deckungsgrade der einzelnen offenen Vorsorgewerke zwischen 107.3 % und 112.5 % liegen;
- die offenen Vorsorgewerke eine eingeschränkte finanzielle Situation aufweisen;
- der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 der geschlossenen Vorsorgewerke 105.4 % beträgt, die Deckungsgrade der einzelnen geschlossenen Vorsorgewerke zwischen 98.3 % und 117.4 % liegen;
- die geschlossenen Vorsorgewerke eine eingeschränkte finanzielle Situation aufweisen;
- ein geschlossenes Vorsorgewerk eine Unterdeckung aufweist;
- die Wertschwankungsreserve - konsolidiert betrachtet – 32.9 % ihres Zielwerts beträgt;
- die technischen Rückstellungen im Einklang mit dem Reglement zur Festlegung der Rückstellungspolitik gemäss Art. 48e BVV 2 stehen und die Pensionskasse im Sinne von Art. 43 BVV 2 ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen hat;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG);
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken (Alter, Tod und Invalidität) ausreichend sind.

Die Pensionskasse verwendet per 31. Dezember 2021 für die offenen Vorsorgewerke einen technischen Zinssatz von 2.00 % und für die geschlossenen Vorsorgewerke einen technischen Zinssatz von 0.50 %. Wir erachten die aktuell verwendeten Zinssätze, unter Berücksichtigung der neuen Fachrichtlinie FRP 4 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, als angemessen.

Empfehlungen

Die PUBLICA hat auf den 31. Dezember 2021 die technischen Grundlagen angepasst. Sie verwendet neu die technischen Grundlagen BVG 2020 als Generationentafel (Vorjahr: BVG 2015 als Periodentafel). Diese Anpassung hat auch dazu geführt, dass der technische Zinssatz für die offenen und geschlossenen Vorsorgewerke als angemessen bezeichnet werden kann. Im Rahmen der Umstellung wurden auch die Rückstellungen Grundlagenwechsel Versicherte und Rentner überprüft und angepasst. Die übrigen technischen Rückstellungen, insbesondere die Rückstellungen der Rückversicherung, wurden noch nicht überprüft. Wir empfehlen daher der Kassenkommission, diese in nächster Zeit zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.



ALLVISA | VORSORGE

Im Rahmen des Gutachtens müssen wir im Zusammenhang mit der Fachrichtlinie FRP 5 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassenexperten (SKPE) auch die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beurteilen. Konsolidiert betrachtet entspricht die aktuelle Zielgrösse der Wertschwankungsreserve unter Berücksichtigung der Volatilität der Anlagestrategie von 6.41 %, eines Zeithorizonts von einem Jahr und des Risikomasses "Value at Risk" einem Sicherheitsniveau von 99.99 %. Dieser Wert kann - auch im Vergleich zu anderen Vorsorgeeinrichtungen - als hoch bezeichnet werden. Solange nicht mindestens 75 % der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve erreicht sind (= 75 % von 24.2 %), darf die PUBLICA gemäss Art. 46 BVV 2 die Sparguthaben der Versicherten nicht mit mehr als 2.00 % verzinsen. Somit hat die Festlegung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve einen direkten Einfluss auf die Flexibilität bei der Verzinsung der Sparguthaben. Wir empfehlen daher der Kassenkommission, die Höhe der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve zu überprüfen.

Ein geschlossenes Vorsorgewerk weist per 31. Dezember 2021 eine Unterdeckung aus. Diese Problematik scheint sich jedoch in absehbarer Zeit zu lösen. Der Bundesrat hat eine Botschaft zur Änderung des PUBLICA-Gesetzes verabschiedet. Die Gesetzesanpassung sieht vor, dass der Bund eine Sanierungseinlage leistet, sobald ein geschlossenes Vorsorgewerk eine Unterdeckung von mindestens 5 %-Punkten bzw. einen Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 von 95 % oder tiefer ausweist. Die Gesetzesanpassung wurde im Nationalrat, mit leichten Anpassungen, verabschiedet. Sobald dies auch im Ständerat erfolgt ist, sollte unseres Erachtens eine Zusammenlegung der geschlossenen Vorsorgewerke geprüft werden.

Zürich, 17. März 2022

Pensionskassen-Experte SKPE
Allvis AG, 17.03.2022

Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Christoph Plüss

Dr. phil. II

Pensionskassenexperte SKPE

Ausführender Experte



Pensionskassen-Experte SKPE
Allvis AG, 17.03.2022

Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Brigitte Terim

Dr. sc. math. ETH

Pensionskassenexpertin SKPE





Impressum

Herausgeberin

Pensionskasse des Bundes PUBLICA
Eigerstrasse 57
3007 Bern

Konzeption und Redaktion

Pensionskasse des Bundes PUBLICA
pomona innovation, Visp

Gestaltung

pomona innovation, Visp

Bern, April 2022



Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

Pensionskasse des Bundes PUBLICA
Eigerstrasse 57
3007 Bern

Tel. +41 58 485 21 11
Fax +41 58 485 21 13
info@publica.ch
publica.ch

